



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie



MITTELSTAND  
**GLOBAL**  
MARKTERSCHLIESSUNGS-  
PROGRAMM FÜR KMU

---

# Zielmarktanalyse

---

Der russische Markt für Wasserwirtschaft  
mit Fokus auf die Regionen Moskau, Saratow und  
Wolgograd



Deutsch-Russische  
Auslandshandelskammer  
Российско-Германская  
внешнеторговая палата

Durchführer



## Impressum

### Herausgeber

OOO „Informationszentrum der Deutschen Wirtschaft“ (IZDW) bei der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer

[www.russland.ahk.de/](http://www.russland.ahk.de/)

### Text und Redaktion

OOO „Informationszentrum der Deutschen Wirtschaft“ (IZDW) bei der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer

[www.russland.ahk.de/](http://www.russland.ahk.de/)

### Gestaltung und Produktion

OOO „Informationszentrum der Deutschen Wirtschaft“ (IZDW) bei der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer

[www.russland.ahk.de/](http://www.russland.ahk.de/)

### Stand

Mai 2019

**Die Studie wurde für die „Leistungsschau für deutsche Technologieanbieter aus dem Bereich Wasserwirtschaft mit Fokus auf Wasseraufbereitung und -reinigung, Prozess- und Abwasser, Wasserversorgung und Kanalisation“ (Russland) erstellt und aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert. Das Projekt ist Bestandteil der Exportinitiative Umwelttechnologien des BMWi und wird im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms durchgeführt.**

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung. Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.



Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ist mit dem audit berufundfamilie® für seine familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird von der berufundfamilie gGmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, verliehen.

## ABBILDUNGSVERZEICHNIS

ABBILDUNG 1. BIP-WACHSTUM (IN PROZENT). BIP-WACHSTUM (IN PROZENT) .....	8
ABBILDUNG 2. INDUSTRIEPRODUKTION NACH HAUPTSEKTOREN, VERÄNDERUNG ZUM VORJAHR IN PROZENT	8
ABBILDUNG 3. DIE WICHTIGSTEN EXPORT- UND IMPORTGÜTER, 2018, IN MILLIARDEN EURO .....	9
ABBILDUNG 4. VERTEILUNG VON WASSERRESSOURCEN, KUBIKKILOMETER PRO JAHR, STAND: 2017 .....	14
ABBILDUNG 5. ZENTRALE BEREICHE DER WASSERNUTZUNG 2017, ANTEILE IN PROZENT .....	15
ABBILDUNG 6. ABWASSEREINLEITUNG IN OBERFLÄCHENGEWÄSSER – VERTEILUNG ZWISCHEN DEN EINZELNEN WIRTSCHAFTSBEREICHEN, IN MIO. KUBIKMETER. STAND: 2017 .....	15
ABBILDUNG 7. STRUKTUR DER ABWASSEREINLEITUNG IN DER RUSSISCHEN FÖDERATION, STAND: 2017, ANTEILE IN PROZENT. ....	16
ABBILDUNG 8. MATERIALIEN KOMMUNALER WASSERLEITUNGEN MOSKAUS. ....	20
ABBILDUNG 9. ANTEIL DER ÖFFENTLICHEN WASSERVERSORGUNGSQUELLEN, WELCHE DIE GELTENDEN SANITÄREN UND EPIDEMIOLOGISCHEN ANFORDERUNGEN NICHT ERFÜLLEN, IN PROZENT .....	24
ABBILDUNG 10. ÜBERSICHT ERZEUGNISSE NACH GOST-R, TR-RF- UND TR ZU-SYSTEM. ....	44
ABBILDUNG 11. ARTEN DES KONFORMITÄTSBEWERTUNGSNACHWEISES .....	45

## TABELLENVERZEICHNIS

TABELLE 1. WIRTSCHAFTLICHE ECKDATEN RUSSLANDS .....	7
TABELLE 2. WECHSELKURSENTWICKLUNG (IN RUBEL) .....	7
TABELLE 3. SWOT-ANALYSE DER RUSSISCHEN FÖDERATION .....	9
TABELLE 4. INTERBEHÖRDLICHE ZUSAMMENARBEIT BEI DER VERWALTUNG VON WASSERRESSOURCEN IN RUSSLAND .....	14
TABELLE 5. AUSWERTUNG DER WASSERQUALITÄT IN DEN AM MEISTEN VERSCHMUTZTEN ORTEN DES MOSKAUER GEBIETS, 2017 .....	20
TABELLE 6. LISTE DER INVESTITIONSPROJEKTE IN DER REGION MOSKAU (AUSWAHL) .....	21
TABELLE 7. WICHTIGE ZAHLEN IM BEREICH WASSERNUTZUNG UND ABWASSERREINIGUNG IM GEBIET SARATOW, 2013-2017, MIO. KUBIKMETER .....	21
TABELLE 8. ABWASSERMENGEN NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN 2017, MIO. KUBIKMETER.....	22
TABELLE 9. LISTE DER INVESTITIONSPROJEKTE IM GEBIET SARATOW (AUSWAHL) .....	23
TABELLE 10. ECKDATEN IM BEREICH WASSERNUTZUNG UND ABWASSERREINIGUNG IM GEBIET WOLGOGRAD, 2013-2017 .....	24
TABELLE 11. LISTE DER INVESTITIONSPROJEKTE IM GEBIET WOLGOGRAD (AUSWAHL).....	25
TABELLE 12. STEUERVERGÜNSTIGUNGEN IN DER REGION MOSKAU – INVESTITIONSPROJEKT .....	32
TABELLE 13. STEUERVERGÜNSTIGUNGEN IN DER REGION MOSKAU – EINKOMMENS- UND KÖRPERSCHAFTSSTEUER.....	32
TABELLE 14. STEUERVERGÜNSTIGUNGEN IN DER REGION MOSKAU – ALLGEMEINE BEDINGUNGEN .....	33
TABELLE 15. STEUERVORTEILE FÜR INVESTOREN: GEBIET MOSKAU – VERARBEITENDE GEWERBE, PRODUKTION UND VERTRIEB VON STROM UND GAS, TRANSPORT UND KOMMUNIKATION .....	33
TABELLE 16. STEUERVORTEILE FÜR INVESTOREN: GEBIET MOSKAU – WISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG, HIGH-TECH-SEKTOR, INFRASTRUKTUR VON INDUSTRIEPARKS, VERSORGUNGSUNTERNEHMEN .....	33
TABELLE 17. LISTE DER STEUERLICHEN ANREIZE FÜR INVESTOREN .....	34

TABELLE 18. INDUSTRIEPARKS IM GEBIET SARATOW.....	35
TABELLE 19. GEPLANTE STEUERLICHE ANREIZE FÜR UNTERNEHMEN IN DEN SONDERWIRTSCHAFTSZONEN IM GEBIET SARATOW.....	35
TABELLE 20. INDUSTRIEPARKS IM GEBIET WOLGOGRAD .....	37
TABELLE 21. LISTE RELEVANTER INTERNATIONALER FACHMESSEN IN RUSSLAND.....	39
TABELLE 22. GROÙE INDUSTRIEBETRIEBE IN DEN BETROFFENEN REGIONEN, DIE ALS VERSCHMUTZUNGSQUELLEN VON GEWÄSSERN IN FRAGE KOMMEN .....	39
TABELLE 23. GROÙE PRODUZIERENDE UNTERNEHMEN DER CHEMIE-, PHARMA- UND LEBENSMITTELINDUSTRIE DER ZIELREGIONEN .....	40
TABELLE 24. WASSERVERSORGUNGSBETRIEBE IN DEN BETROFFENEN REGIONEN.....	41
TABELLE 25. RUSSISCHE HERSTELLER VON WASSERAUFBEREITUNGSANLAGEN .....	43

# Inhalt

1. Einführung.....	6
2. Politische und wirtschaftliche Lage in Russland .....	7
2.1. Administrative Struktur.....	7
2.2. Wirtschaftspolitische Situation in Russland.....	7
2.3. Wirtschaftliche Situation in den Zielregionen.....	10
2.3.1. Moskauer Gebiet (inkl. die Stadt Moskau).....	10
2.3.2. Die Region Saratow .....	11
2.3.3. Das Gebiet Wolgograd.....	13
3. Die Wasserwirtschaft in Russland .....	14
3.1. Wassernutzung und Gewässerverschmutzung in Russland.....	15
3.2. Kommunale Wasserwirtschaft .....	16
3.3. Industrielle Wasserwirtschaft.....	17
4. Wasserwirtschaft in den Zielregionen .....	19
4.1. Wasserwirtschaft in der Region Moskau (inkl. die Stadt Moskau).....	19
4.2. Wasserwirtschaft im Gebiet Saratow .....	21
4.3. Wasserwirtschaft im Gebiet Wolgograd .....	23
5. Zertifizierungen und Zollinformation .....	27
6. Geschäftschancen für deutsche Unternehmen im Rahmen der Lokalisierungs politik .....	30
6.1. Allgemeine staatliche Förderungen und Investitionsanreize für ausländische Unternehmen.....	30
6.2. Eintritt in den Regionalmarkt, staatliche Unterstützung auf regionaler Ebene.....	32
6.2.1. Förderung von Investitionen im Gebiet Moskau.....	32
6.2.2. Förderung von Investitionen im Gebiet Saratow.....	33
6.2.3. Förderung von Investitionen im Gebiet Wolgograd.....	36
7. Ausblick.....	38
8. Anhang .....	39
8.1. Fachmessen .....	39
8.2. Objektlisten .....	39
8.3. Übersicht Erzeugnisse nach GOST-R, TR-RF- und TR ZU-System .....	44
8.4. Arten des Konformitätsbewertungsnachweises.....	45
Quellen .....	46

# 1. Einführung

Immer noch spielen die Ökologie und der Umweltschutz in Russland eine untergeordnete Rolle. Die Gewinnung von Rohstoffen, allen voran Öl und Gas, aber auch Metalle und Uran, hatte stets deutlichen Vorrang vor dem Schutz der Umwelt. Dennoch hat sich die Situation in den letzten Jahren wesentlich verbessert.

Russland ist eines der Länder mit den reichsten Wasserressourcen weltweit. Trotzdem steht die Wasserwirtschaft vor einer Reihe von Herausforderungen. Gemäß den Daten des Ministeriums für natürliche Ressourcen in Russland wurden im Jahre 2017 etwa 10-11 Mio. Tonnen von verschmutzten Stoffen in Gewässer abgeleitet. Die größten Akteure sind Industrieunternehmen und Objekte der kommunalwirtschaftlichen Infrastruktur. Lediglich 10% der Abwässer wurden bis zu den festgesetzten Normwerten gereinigt. Die Abführung von ungereinigten und unzureichend gereinigten Abwässern führt dazu, dass 30% - 40% der Landesbevölkerung regelmäßig Wasser nutzen, dass den hygienischen Anforderungen nicht entspricht.

Im Fokus der Umweltprobleme steht in Russland die Verschmutzung der Wolga. Im Gebiet des Wolga-Beckens befindet sich etwa 40% der Industrie des Landes, etwa 50% der landwirtschaftlichen Nutzfläche und über 20% des gesamten Fischfanges. In den größten russischen Fluss gelangen jährlich über 2,5 Mio. Tonnen Schadstoffe. Die Hauptgründe sind die physische Abnutzung und der technologische Rückstand der Kläranlagen.

Heutzutage gewinnt der Umweltschutz in Russland immer mehr an Bedeutung. Bessere Luft, sauberere Gewässer und weniger Abfall sind die Kernziele des nationalen Projekts Ökologie, das seit Anfang 2019 in Russland umgesetzt wird und zu den zwölf Prioritäten gehört, die Präsident Wladimir Putin im Laufe seiner aktuellen Amtszeit bis 2024 umsetzen will. Auch die Industriebetriebe werden in die Pflicht genommen (das alte System berücksichtigte nicht die durch Unternehmen verursachten Verunreinigungen in Gewässern. Die Hauptverantwortung lag bei den Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsbetrieben.).

Die Erhöhung der Trinkwasserqualität, sauberere Flüsse und Seen durch weniger Einleitung von Schmutzwasser gehören zu den Hauptzielen des Projekts. Zur Umsetzung wurden elf föderale Unterprogramme erstellt, darunter fünf Programme im Bereich Wasserwirtschaft:

Unterprogramm	Zuständiges Ministerium	Internetadresse
Sauberes Wasser	Bauministerium	<a href="http://www.minstroyrf.ru">http://www.minstroyrf.ru</a>
Gesundung der Wolga	Umweltministerium	<a href="http://www.mnr.gov.ru">http://www.mnr.gov.ru</a>
Schutz des Baikalsees	Umweltministerium	<a href="http://www.mnr.gov.ru">http://www.mnr.gov.ru</a>
Schutz einzigartiger Wasserobjekte	Umweltministerium	<a href="http://www.mnr.gov.ru">http://www.mnr.gov.ru</a>
Beste Verfügbare Techniken (BVT, Einführung in Unternehmen mit besonders viel Schadstoffausstoß)	Ministerium für Industrie und Handel	<a href="http://minpromtorg.gov.ru">http://minpromtorg.gov.ru</a>

Quelle: GTAI, Aktionsplan des nationalen Projekts Ökologie, Umweltministerium

Nach Angaben des Ministeriums für natürliche Ressourcen müssen über 80% der Kläranlagen im Land vollständig modernisiert werden. Dabei muss ein Teil der Anlagen vollständig ersetzt werden. Von den 9.000 funktionierenden Kläranlagen im Land wurden mehr als 70% vor mehr als 30-50 Jahren gebaut.

Zur Sanierung der Wolga stehen schon 2019 die ersten 15,5 Milliarden Rubel (ca. 205 Millionen Euro) bereit. An Europas größtem Fluss sind Vertiefungsarbeiten sowie der Bau neuer Schleusen, Wassereinlauf- und Ablaufwerke geplant. Das zugeführte Abwasservolumen soll um ein Drittel sinken. Das Projekt sieht die Anwendung der besten verfügbaren Technologien zur Reduzierung von Schmutzstoffen in den Gewässern des Wolga-Beckens vor.

Die Kommunalwirtschaft Russlands wird bereits seit mehreren Jahren umgebaut. Ein wesentlicher Teil der Wasserwirtschaft (Anlagen, Infrastruktur) wird von den Gemeinden verwaltet. In den letzten Jahren wurden mehrere Objekte zur Verwaltung an private Betreiber übertragen. Nach Schätzungen des Föderalen Bauministeriums beträgt das notwendige Investitionsvolumen in die russische kommunale Wasserwirtschaft im Zeitraum von 2018 bis 2023 jährlich etwa 250 Milliarden Rubel (ca. 3,3 Mrd. Euro).

Zu den größten Vorhaben beim Ausbau der Flussinfrastruktur gehört die Modernisierung des Moskau-Wolga-Kanals, der die russische Hauptstadt mit Europas größtem Strom verbindet.

Erste Regionen haben bereits mit der Umsetzung des nationalen Projektes begonnen. Darunter sind auch die an der Wolga gelegenen Regionen Saratow, Wolgograd und die bevölkerungsreichste Region Russlands, Moskau und das Moskauer Gebiet.

Die vorliegende Analyse gibt einen Einblick in die russische Wasserindustrie und stellt Informationen zur aktuellen wirtschaftlichen Situation Russlands sowie zu den relevanten Akteuren in den Regionen Moskau, Saratow und Wolgograd dar.

## 2. Politische und wirtschaftliche Lage in Russland

### 2.1. Administrative Struktur

Die Russische Föderation besteht aus 83 Gebietseinheiten, auch Föderationssubjekte genannt. Diese bestehen aus 21 Republiken, 9 Regionen (Krai), 46 Gebieten (Oblasti), 2 föderalen Städten (Moskau und Sankt Petersburg), vier autonomen Kreisen und dem autonomen Jüdischen Gebiet. Von diesen 83 Föderationssubjekten zeichnen sich 27 durch Autonomierechte nicht-russischer Nationalitäten aus. Seit dem Jahr 2000 gibt es sieben föderale Bezirke, in denen jeweils mehrere Subjekte zusammengefasst sind. Im Jahr 2010 wurde zusätzlich der föderale Bezirk Nordkaukasus gebildet.

### 2.2. Wirtschaftspolitische Situation in Russland

Ein schwieriges geopolitisches Umfeld, vor allem die Auswirkung der angekündigten US-Sanktionsmaßnahmen bilden politische Kernstreitpunkte für Russland. Durch die Krise seit 2014 und durch die Sanktionen der Europäischen Union (EU) und der USA Russlands Bedeutung in der Weltwirtschaft geschrumpft. Mit dem nominalen Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 1,72 Billionen US-Dollar (1,4 Billionen Euro) nahm Russland 2018 Rang 11 unter den größten Volkswirtschaften, hinter Brasilien und Kanada, aber vor Spanien und Südkorea.

**Tabelle 1. Wirtschaftliche Eckdaten Russlands**

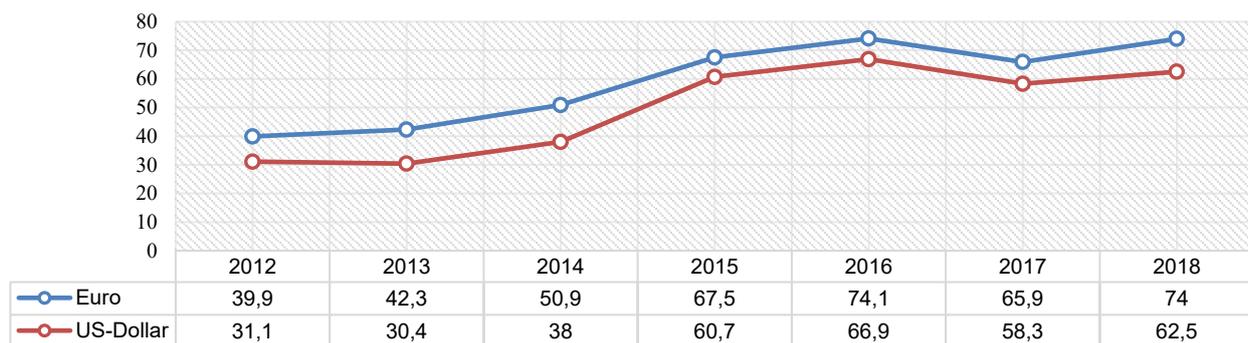
Indikator	2018*
BIP (nominal, Mrd. Euro)	1.400
Bruttowertschöpfung	1.256
BIP pro Kopf (nominal, Euro)	9.533
Bevölkerung (Mio.)	146,8

\* umgerechnet zum Referenzkurs der EZB für 2018: 1 Euro = 74,04 Rubel

Quelle: Rosstat, zitiert in GTAI

Der Abstieg Russlands hängt auch mit dem schwachen Rubel zusammen. Die Landeswährung hat gegenüber dem US-Dollar seit 2014 fast die Hälfte ihres Wertes verloren. Im Jahresverlauf 2018 schwankte der Wechselkurs zum Euro zwischen 68,05 Rubel je Euro (Januar) und 81,27 Rubel je Euro (September) – ein Unterschied von fast 20 Prozent. Die andauernde Erwartung verschärfter US-Sanktionen, die sinkenden Rohstoffpreise und die allgemein schwache Wirtschaftsdynamik geben aktuell wenig Hoffnung für eine nachhaltige Aufwertung der russischen Währung.

**Tabelle 2. Wechselkursentwicklung (in Rubel)**



Quelle: Russland in Zahlen 2019, Deutsch-Russische AHK

Die Europäische Union verlängerte ihre Finanzsanktionen gegen Unternehmen und Privatpersonen. Russland hat im Gegenzug seine Strafmaßnahmen bis Ende 2019 verlängert und reagiert mit einer Verstärkung seiner Politik der Importsubstitution und der Verschärfung der Lokalisierungsanforderungen. Um möglichen Einschränkungen von Transaktionen auf US-Dollarbasis zu entgehen, reduziert Russland massiv seine Bestände an US-Staatsanleihen und stockt seine strategischen Goldreserven auf.

Am 7. Mai 2018 unterschrieb der russische Präsident einen Erlass, der die wichtigsten Richtlinien der nationalen Politik für die nächsten sechs Jahre bestimmen soll - die Mai-Dekrete (zwölf nationale Entwicklungsziele). Für deren Umsetzung müssen bis Ende 2024 umgerechnet 370 Milliarden Euro investiert werden.

Laut dem russischen Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung belief sich das reale BIP-Wachstum im Jahr 2018 auf 2,3%. Der Anstieg war das stärkste BIP-Wachstum in Russland seit 2012. Trotzdem hält die Regierung bislang an den deutlich niedrigeren Prognosen für 2019 fest und rechnet mit einem Plus von 1,3 Prozent. Erst ab 2021, wenn die geplanten Maßnahmen zur Modernisierung der Wirtschaft greifen, sollen wieder Zuwachsraten von mehr als drei Prozent möglich sein.

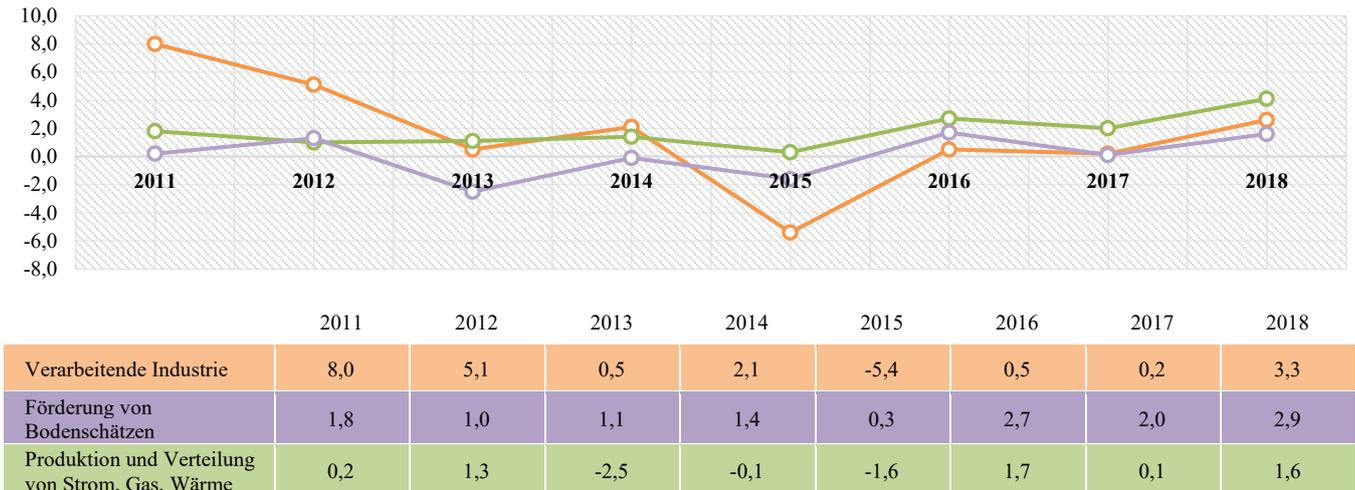
**Abbildung 1. BIP-Wachstum (in Prozent). BIP-Wachstum (in Prozent)**



Quelle: destatis, Rosstat, zitiert in GTAI

Russlands Industrie wurde 2018 einmal mehr von der Rohstoffförderung angetrieben. Die Gewinnung von fossilen Energieträgern, Mineralien und Metallerzen legte nach ersten Berechnungen um 4,1 Prozent zu. Wenn sich die Zahlen bestätigen, wäre das der größte Zuwachs seit 2004.

**Abbildung 2. Industrieproduktion nach Hauptsektoren, Veränderung zum Vorjahr in Prozent**



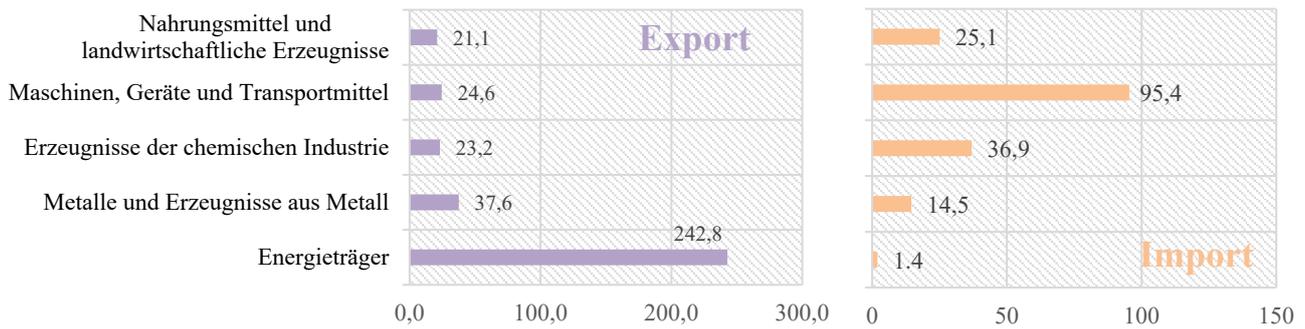
Quelle: Föderaler Statistikdienst der RF (Rosstat); Deutsch-Russische AHK

Russlands Warenumsatz mit dem Ausland steigt. Nach vorläufigen Zahlen der Zollbehörde für 2018 konnte Russland seinen Außenhandelsumsatz um fast ein Fünftel steigern. Wegen der hohen Rohstoffpreise sind die Exporte mit 26 Prozent deutlich schneller gewachsen als die Importe (+5 Prozent). Zur ungleichen Entwicklung trug unter anderem der schwache Rubel bei.

Deutschland bleibt auch weiterhin einer der wichtigsten Handelspartner Russlands. Der deutsch-russische Handel nahm weiter Fahrt auf und legte 2018 gegenüber dem Vorjahr auf Eurobasis um 14,3% zu auf umgerechnet 50,5 Milliarden Euro. China ist nach wie vor der wichtigster Handelspartner Russlands. Die Bundesrepublik Deutschland bezieht vor allem Rohstoffe wie Öl und Gas von Russland, Russland kauft Maschinen und Anlagen in Deutschland.

Rohstoffe dominieren weiter den russischen Export. Die Ausfuhren anderer Güter steigen jedoch kontinuierlich. 2018 konnte Russland seine Weizenexporte, bei Gewicht und Wert deutlich steigern. Auch bei Chemieprodukten wie Ammoniak und Methanol ging es stark nach oben. Bei den Importen dominieren Maschinen und Anlagen sowie chemische Produkte und es gab Zuwächse bei einigen Lebensmitteln, Kunststoffen, Werkzeugmaschinen und Armaturen.

Abbildung 3. Die wichtigsten Export- und Importgüter, 2018, in Milliarden Euro\*



\*Umgerechnet nach Euro-Referenzkursen der Europäischen Zentralbank

Quelle: Zolldienst RF; Deutsch-Russische AHK

Mit Förderinstrumenten wie dem Sonderinvestitionsvertrag will Russland Investoren anlocken. Das Industrieministerium bietet für zehn Jahre gleichbleibende rechtliche Bedingungen, Steuervergünstigungen und Zugang zu öffentlichen Ausschreibungen. Dafür müssen Unternehmen mindestens 750 Millionen Rubel (11,5 Millionen Euro) investieren, einen bestimmten Anteil ihrer Produktion lokalisieren und den Transfer von Technologie sicherstellen. In einer Novelle des Sonderinvestitionsvertrages sollen der Schutz vor Rechtsänderungen auf 20 Jahre ausgedehnt und der Status "Made in Russia" auf das gesamte Produktportfolio eines Unternehmens gewährt werden.

Tabelle 3. SWOT-Analyse der Russischen Föderation

Positiver Einfluss	Negativer Einfluss
<b>Stärken</b>	<b>Schwächen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Großes Marktvolumen</li> <li>• Zahlungs- und Liefertreue</li> <li>• Reichtum an Rohstoffen und Energieträgern</li> <li>• Angebot an Hochschulabsolventen</li> <li>• Geografische Nähe zu EU, VR China und Zentralasien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkehrsinfrastruktur, vor allem im Fernen Osten</li> <li>• Weite Transportwege</li> <li>• Unzureichende Zulieferindustrien</li> <li>• Unzureichende Fachbearbeitungsbildung</li> <li>• Hohe Kreditzinsen</li> </ul>
<b>Möglichkeiten</b>	<b>Bedrohungen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hoher Bedarf an Investitions- und Konsumgütern</li> <li>• Investitionsförderprogramme</li> <li>• Industrie- und Technologieparks</li> <li>• Gesunkene Personalkosten</li> <li>• Affinität zu deutscher Produktion</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesunkene Kaufkraft der Bevölkerung</li> <li>• Gesunkene Investitionskraft von Staat und Wirtschaft</li> <li>• Wirtschaftssanktionen und Gegensanktionen</li> <li>• Gestiegener Protektionismus</li> <li>• Bürokratie</li> </ul>

Quelle: GTAI

Trotz aller Bemühungen der russischen Regierung, gute Bedingungen für Investoren zu schaffen, stehen diese oftmals vor besonderen Herausforderungen. Dauerbrenner sind dabei eine überbordende Bürokratie, ungleiche Spielregeln beim Zugang zu staatlichen Ausschreibungen, administrative Hürden und Korruption.

In Russland herrscht ein chronischer Mangel an qualifizierten Zulieferbetrieben. Die Agentur für Mittelstandsentwicklung (Agentur MSP) soll dieses Problem beheben. Die Hauptaufgabe besteht darin, für ausländische Unternehmen geeignete Lieferanten zu suchen und sie zu qualifizieren, um die Qualitätsstandards der Investoren zu erfüllen. Nicht nur bei Lieferanten, sondern auch bei Fachkräften gibt es Engpässe. Viele Unternehmen bilden ihre Spezialisten selbst und auf eigene Rechnung aus. Die russische Regierung fördert dies: Seit 01. Januar 2018 sind die Ausbildungskosten, darunter für Lehrmittel und Räumlichkeiten sowie die Ausbildungsvergütung als Betriebsausgaben steuerlich absetzbar.

Weitere wirtschaftliche Eckdaten sind in der Publikation „Russland in Zahlen“ der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer (<https://russland.ahk.de/infothek/publikationen/>) sowie auf der Webseite von Germany Trade and Invest (<http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Weltkarte/Asien/russland.html>) zu finden.

## 2.3. Wirtschaftliche Situation in den Zielregionen

### 2.3.1. Moskauer Gebiet (inkl. die Stadt Moskau)

<p><b>Allgemein</b></p>	<p><b>Moskauer Gebiet</b></p> <p><b>Hauptstadt:</b> Moskau</p> <p><b>Fläche:</b> 44,3 Tsd. Quadratkilometer  <b>Bevölkerung:</b> 7,50 Mio. Einwohner          Stadtbevölkerung: 81,6%          Landbevölkerung: 18,4%</p> <p><b>Größte Städte:</b>          Balaschicha (468,2 Tsd. Einwohner), Podolsk (302,8 Tsd. Einwohner), Chimki (250,7 Tsd. Einwohner), Korolew (223,0 Tsd. Einwohner), Mytischtschi (211,6 Tsd. Einwohner).</p>	<p><b>Moskau</b></p> <p><b>Fläche:</b> 2,6 Tsd. Quadratkilometer  <b>Bevölkerung:</b> 12,6 Mio. Einwohner</p>
<p><b>Wirtschaftliche Daten</b></p>	<p><b>Moskauer Gebiet</b></p> <p><b>Bruttoregionalprodukt (BRP):</b>          3406,1 Mrd. Rub (Stand 2017)  <b>Investitionen in Anlagekapital:</b>          274,13 Mrd. Rub. (Januar-September 2017)  <b>Index der Industrieproduktion:</b>          109,7% (Januar-Oktober 2018 im Vergleich zum Vorjahr)  <b>Arbeitslosigkeit (Jahresdurchschnitt):</b>          3,2% (Stand 2017)</p>	<p><b>Moskau</b></p> <p><b>Bruttoregionalprodukt (BRP):</b>          14,3 Billionen Rub. (Stand 2018)  <b>Investitionen in Anlagekapital:</b>          1,97 Billionen Rub. (Stand 2017)  <b>Index der Industrieproduktion:</b>          101,5% (2017 im Vergleich zum Vorjahr):  <b>Arbeitslosigkeit (Jahresdurchschnitt):</b>          1,4% (Stand 2017)</p>
<p><b>Industrie</b></p>	<p><b>Moskauer Gebiet</b></p> <p><b>Struktur der Industrieproduktion:</b>  <b>89,0%</b> verarbeitende Industrie,  <b>10,5%</b> Erzeugung und Verteilung von Strom, Gas und Wasser  <b>0,5%</b> Gewinnung von Bodenschätzen</p> <p>Im Moskauer Gebiet werden Hunderte von Industrieprodukten hergestellt – Waggons für U-Bahn und Elektrozüge, Diesellokomotiven, Aufzüge, Autobusse, Ausrüstungen für die Lebensmittelindustrie, Baumaterialien, Mineraldünger, optische Geräte, Medikamente, Lebensmittelprodukte usw.</p> <p>Die größten Unternehmen des Moskauer Gebiets sind: PAO „Mashinostroitelny Zavod“ (Produktion von Brennstoff für Kernreaktoren); OAO „Kolomensky Zavod“ (Herstellung von Diesel- und Elektrolokomotiven); AO „Metrovagonmash“ (Herstellung von U-Bahn-Waggons, Muldenkippern, gepanzerten Wagen, Schienenbussen), OAO „Balashikhinsky liteino-mekhanichesky zavod“ (Gießen von Produkten aus Titan, Magnesium, Aluminium), OOO „TD Cherkizovo“ (Herstellung von Geflügelfleisch)</p> <p><b>Moskau</b></p> <p><b>Struktur der Industrieproduktion (exklusive Mineralölerzeugnisse und Metallurgie):</b>  <b>18,5 %</b> Lebensmittelproduktion  <b>19,3 %</b> Herstellung von Metallfertigprodukten  <b>10,4 %</b> Herstellung von Computern, elektronischen und optischen Erzeugnissen  <b>7,1 %</b> Herstellung von Fahrzeugen und Ausrüstungen (exklusive Kraftfahrzeuge)  <b>7,0 %</b> Kfz-Industrie.</p> <p>In Moskau befinden sich viele Unternehmen zur Herstellung von Arzneimitteln, medizinischen Geräten, chemischen Produkten, Maschinen und Ausrüstungen sowie Baustoffen gut vertreten. Außerdem gibt es rund 320 Produktions- und Forschungsunternehmen der Verteidigungsindustrie aus den Bereichen Luft- und Raumfahrtindustrie, Funkelektronik, Kernenergie usw.</p> <p>Viele Industrieunternehmen in Moskau und im Moskauer Gebiet sind in einheitliche vertikal integrierte Holdinggesellschaften eingebunden, wie z.B. GK Roskosmos, GK Rosatom, GK Rostec und PAO UAC.</p>	

<b>Außenhandel</b>	<p><b>Moskauer Gebiet</b></p> <p><b>Export:</b>  <b>Wichtigste Exportgüter:</b>          Maschinen, Anlagen und Geräte          Produkte der chemischen Industrie          Metalle und Metallprodukte          Lebensmittel, Getränke, Tabak          Transportmittel</p> <p><b>Wichtigste Exportländer:</b>          Weißrussland          Kasachstan          Indien          Ukraine          Deutschland</p> <p><b>Import:</b>  <b>Wichtigste Importgüter:</b>          Maschinen, Anlagen und Geräte          Transportmittel          Produkte der chemischen Industrie          Metalle und Metallprodukte          Kunststoffe, Kautschuk und Gummiwaren</p> <p><b>Wichtigste Importländer:</b>          China          Deutschland          Japan          Vereinigte Staaten          Weißrussland</p>	<p><b>Moskau</b></p> <p><b>Export:</b>  <b>Wichtigste Exportgüter:</b>          Mineralische Produkte          Juwelen          Maschinen, Anlagen und Geräte          Pflanzliche Produkte          Produkte der chemischen Industrie</p> <p><b>Wichtigste Exportländer:</b>          China          Deutschland          Niederlande          Die Türkei          Italien</p> <p><b>Import:</b>  <b>Wichtigste Importgüter:</b>          Maschinen, Anlagen und Geräte          Produkte der chemischen Industrie          Transportmittel          Textilien          Metalle und Metallprodukte</p> <p><b>Wichtigste Importländer:</b>          China          Deutschland          Frankreich          Vereinigte Staaten          Italien</p>
<b>Wichtige Kontakte</b>	<p><b>Gouverneur des Moskauer Gebiets:</b>          Herr Andrej Worobjew</p> <p><b>Administration des Gebietes Moskau</b>          143407 Krasnogorsk, Boulevard Stroitelej 1          Tel.: +7 (498) 602 29 65          Fax: +7 (495) 928 98 12          Internet: <a href="http://www.mosreg.ru">www.mosreg.ru</a>          E-Mail: <a href="mailto:amo@mosreg.ru">amo@mosreg.ru</a></p> <p><b>Investitionsportal des Moskauer Gebiets</b>  <a href="http://www.invest.mosreg.ru">www.invest.mosreg.ru</a></p> <p><b>Bürgermeister von Moskau</b>          Herr Sergey Sobianin</p> <p><b>Moskauer Regierung</b>          125032, Moskau, ul. Tverskaya 13          Tel.: +7 (495) 957-93-63          Fax: +7 (495) 957-97-95          Internet: <a href="http://www.mos.ru">www.mos.ru</a></p> <p><b>Investitionsportal Moskau</b>  <a href="https://investmoscow.ru/">https://investmoscow.ru/</a></p> <p><b>Entwicklungsgesellschaft des Gebietes Moskau</b>          123592 Moskau, ul. Kulakowa 20, k.1          Tel.: +7 (495) 280 79 84          Fax: +7 (495) 280 79 84          Internet: <a href="http://www.mosregco.ru">www.mosregco.ru</a>          E-Mail: <a href="mailto:info@mosregco.ru">info@mosregco.ru</a></p> <p><b>Städtische Agentur zur Investitionsregulierung</b>          119019, Moskau, ul. Novy Arbat 11, str.1          Tel.: +7 (495) 630-00-00          Fax: +7 (495) 691-05-06          Internet: <a href="http://www.investmoscow.ru/agency">www.investmoscow.ru/agency</a>          E-Mail: <a href="mailto:investmoscow@mos.ru">investmoscow@mos.ru</a></p>	

### 2.3.2. Die Region Saratow

<b>Allgemein</b>	<p><b>Hauptstadt:</b> Saratow</p> <p><b>Fläche:</b> 101,2 Tsd. Quadratkilometer  <b>Bevölkerung:</b> 2,46 Mio. Einwohner (Januar 2018)          Stadtbevölkerung: 75,7%          Landbevölkerung: 24,3%</p>
------------------	---

	<p><b>Größte Städte:</b> Saratow (844,9 Tsd. Einwohner), Engels (225,8 Tsd. Einwohner im Jahr 2017), Balakowo (191,3 Tsd. Einwohner im Jahr 2017)</p>	
<b>Wirtschaftliche Daten</b>	<p><b>Bruttoregionalprodukt (BRP):</b> 653,4 Mrd. Rub. (Stand 2018)  <b>Ausländische Direktinvestitionen (FDI):</b> 102 Mio. US-Dollar (Januar-September 2017)  <b>Index der Industrieproduktion</b> (2017 im Vergleich zum Vorjahr): 103,7%  <b>Arbeitslosigkeit</b> (Jahresdurchschnitt): 4,8% (Stand 2018)</p>	
<b>Industrie</b>	<p><b>Struktur der Industrieproduktion:</b>  <b>45,5%</b> Brennstoff- und Energiekomplex;  <b>19,1%</b> Maschinenbau;  <b>15,6%</b> chemische und petrochemische Industrie;  <b>9,2 %</b> Lebensmittelproduktion.</p> <p><b>Brennstoff- und Energiekomplex</b>  Die wichtigsten Unternehmen des Brennstoff- und Energiekomplexes der Region Saratow sind OAO „Saratovneftegaz“, OOO „Rosinvest-Oil“, OOO „Saratovgazstroj“. OAO „Saratovenergo“ liefert die Hauptmenge der elektrischen Energie in der Region Saratow. In dieser Region befindet sich ein großes Energiezentrum Russlands, das aus dem Wasserkraftwerk Saratow (Teil von PAO RusHydro), dem KKW Balakovo (Filiale des Rosenergoatom-Konzerns) und dem KWK-4 von Balakovo besteht.</p> <p><b>Maschinenbau</b>  Die führenden Maschinenbauunternehmen sind OAO „Sarenergomash“, OAO „Transmash“, ZAO „Trolza“, OAO SMZ Elevatormelmash, OOO „Hvalynskij zavod gidroapparatury“.</p> <p><b>Chemische und petrochemische Industrie</b>  Saratovorgsintez OOO ist der einzige Hersteller von Nitril Acrylsäure in Russland. Erwähnenswert sind auch NPO Ekros (Hersteller und Lieferant von Laborgeräten, Analysegeräten, chemischen Reagenzien usw.) und ZAO Radian (Entwickler und Anbieter von mobilen Speziallaboren und Messgeräten).</p>	
<b>Außenhandel</b>	<p><b>Export:</b></p> <p><b>Wichtigste Exportgüter</b>  Produkte der chemischen Industrie  Mineralische Produkte  Fette und Öle  Maschinen, Anlagen und Geräte  Metalle und Metallprodukte</p> <p><b>Wichtigste Exportländer:</b>  Die Türkei  Brasilien  Deutschland  Vereinigte Staaten  Polen</p>	<p><b>Import:</b></p> <p><b>Wichtigste Importgüter:</b>  Maschinen, Anlagen und Geräte  Fette und Öle  Produkte der chemischen Industrie  Metalle und Metallprodukte  Textilien</p> <p><b>Wichtigste Importländer:</b>  China  Österreich  Malaysia  Indonesien  Deutschland</p>
<b>Wichtige Kontakte</b>	<p><b>Gouverneur:</b>  Herr Valery Radaev</p> <p><b>Regierung der Region Saratow</b>  410042 Saratow, ul. Moskovskaja 72  Tel.: +7 (8452) 21-09-10  Fax: +7 (8452) 23-68-51  Internet: <a href="http://www.saratov.gov.ru">www.saratov.gov.ru</a>  E-Mail: <a href="mailto:governor@saratov.gov.ru">governor@saratov.gov.ru</a></p>	<p><b>Entwicklungsgesellschaft der Region Saratow</b>  410007 Saratow, ul. im. Akademika  Navashina 6, str. 2, pom. 1  Tel.: +7 (8452) 79-69-96  Internet: <a href="https://saratovcorporation.ru">https://saratovcorporation.ru</a>  E-mail: <a href="mailto:invest@saratovcorporation.ru">invest@saratovcorporation.ru</a></p>
	<p><b>Investitionsportal der Region Saratow</b>  <a href="http://investinsaratov.ru/ru/">http://investinsaratov.ru/ru/</a></p>	

Mehr Informationen zum Gebiet Saratow finden Sie auf der Webseite der GTAI unter:  
<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche.t=saratow-zaehlt-zu-den-wachstumsregionen-in-russland.did=2199156.html>

## 2.3.3. Das Gebiet Wolgograd

<b>Allgemein</b>	<p><b>Hauptstadt:</b> Wolgograd</p> <p><b>Fläche:</b> 112,9 Tsd. Quadratkilometer  <b>Bevölkerung:</b> 2,52 Mio. Einwohner (Januar 2018)  Stadtbevölkerung: 77,0%  Landbevölkerung: 23,0%</p> <p><b>Größte Städte:</b>  Wolgograd (1,01 Mio. Pers.), Wolzhskij (325,50 Tsd. Pers.), Kamyshin (110,74 Tsd. Pers.), Mikhajlowka (87,96 Tsd. Pers.)</p>	
<b>Wirtschaftliche Daten</b>	<p><b>Bruttoregionalprodukt (BRP):</b> 819,8 Mrd. Rub. (Stand 2017)  <b>Investitionen in Anlagekapital:</b> 190,8 Mrd. Rub.  <b>Index der Industrieproduktion</b> (Januar 2018 im Vergleich zum Vorjahr): 100,3%  <b>Arbeitslosigkeit</b> (Jahresdurchschnitt): 6.0% (Stand 2017)</p>	
<b>Industrie</b>	<p><b>Struktur der Industrieproduktion:</b>  <b>31,3%</b> Erdölverarbeitung  <b>16,6%</b> Metallurgie  <b>10,3%</b> Lebensmittelproduktion  <b>8,7%</b> Elektrizität-, Gas-, Wasserversorgung  <b>8,6%</b> Chemische Produktion  <b>24,5%</b> andere</p> <p>Die industrielle Produktion in der Region Wolgograd basiert auf einem hohen Anteil der verarbeitenden Unternehmen, darunter:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erdölverarbeitung (OOO "Lukoil-Volgogradneftepererabotka", OOO "Lukoil - KGPZ");</li> <li>• Chemische Produktion AO "Kaustik", AO "Volzhskij Orgsintez", AO "Voltajr-Prom", OAO "EKTOS-Volga";</li> <li>• Metallurgie ("Volzhskij trubnyj zavod", "VMK "Krasnyj Oktyabr");</li> <li>• Elektrizität-, Gas-, Wasserversorgung (Wasserkraftwerk Volzhskaya (PAO "RusGidro"), "Volgogradenergo" (Filiale der PAO "MRSK Yuga"), OOO "Lukoil-Volgogradenergo");</li> <li>• Lebensmittelproduktion (Filiale von AO "SUN InBev" in Wolzhskij, OAO "Uryupinsky MEZ ", OAO "Elanskij maslosyrkombinat").</li> </ul>	
<b>Außenhandel</b>	<p><b>Export:</b></p> <p><b>Wichtigste Exportgüter</b>  Metalle und Metallprodukte  Mineralische Produkte  Produkte der chemischen Industrie  Lebensmittel, Getränke, Tabak  Pflanzliche Produkte</p> <p><b>Wichtigste Exportländer:</b>  Ukraine  Finnland  Kasachstan  Weißrussland  Die Türkei</p>	<p><b>Import:</b></p> <p><b>Wichtigste Importgüter:</b>  Maschinen, Anlagen und Geräte  Produkte der chemischen Industrie  Metalle und Metallprodukte  Kunststoffe, Kautschuk und Gummiwaren  Textilien</p> <p><b>Wichtigste Importländer:</b>  Ukraine  Deutschland  China  Dänemark  Italien</p>
<b>Wichtige Kontakte</b>	<p><b>Gouverneur:</b>  Herr Andrey Bocharov</p> <p><b>Regierung der Region Wolgograd</b>  400098 Wolgograd, pr. im. Lenina 9  Tel.: +7(8442) 30-70-00  Fax: +7(8442) 30-73-24  Internet: <a href="http://www.volgograd.ru/pravitelstvo">www.volgograd.ru/pravitelstvo</a>  E-Mail: <a href="mailto:kancel@volganet.ru">kancel@volganet.ru</a></p>	<p><b>Entwicklungsgesellschaft der Region Wolgograd</b>  400120 Wolgograd, pr. im. Marshala Zhukova 3  Tel.: +7 (8442) 35-23-13  Internet: <a href="https://investvlg.ru/about-region/instituty-razvitiya/ao-korporatsiya-razvitiya-volgogradskoy-oblasti/">https://investvlg.ru/about-region/instituty-razvitiya/ao-korporatsiya-razvitiya-volgogradskoy-oblasti/</a>  E-Mail: <a href="mailto:info@krvo.info">info@krvo.info</a></p> <p><b>Investitionsportal der Region Wolgograd</b>  <a href="http://volgogradinvest.ru/">http://volgogradinvest.ru/</a></p>

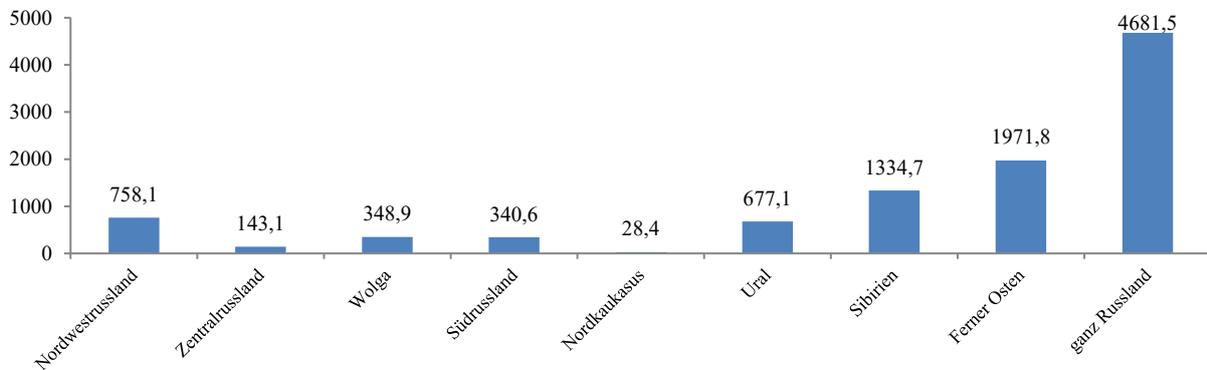
## 3. Die Wasserwirtschaft in Russland

Russland ist eines der wasserreichsten Länder der Welt – mit zahlreichen Flüssen und Seen, Sümpfen, Gletschern und Schneefeldern sowie mit großen Grundwasservorkommen. Das Gesamtvolumen der Wasservorräte liegt bei ca. 4.681,5 Kubikkilometern (Stand: 2017)<sup>1</sup>.

Flüsse sind eine der Grundlagen der Wasservorräte Russlands. Es gibt insgesamt über 120 000 große Flüsse (Flusslänge mehr als 10 km) mit einer Gesamtlänge von über 2,3 Mio. Kilometern. Die Anzahl von kleinen Flüssen liegt bei über 2,5 Mio. Diese haben einen fast 50-prozentigen Anteil am gesamten Abflussvolumen der Flüsse, in ihren Einzugsgebieten leben bis zu 44 Prozent der Stadtbevölkerung und knapp 90 Prozent der Landbevölkerung. Russland verfügt auch über mehr als 2,7 Mio. Seen mit einer gesamten Wasserfläche von 408 860 Quadratkilometern. Dazu gehört auch der Baikalsee, der tiefste Binnensee und das größte Süßwasser-Reservoir der Welt.

Dennoch weist die russische Wasserwirtschaft ihre Schwachstellen auf. Trotz des Wasserreichtums gibt es Regionen, in denen Menschen nicht ausreichend Wasser zur Verfügung steht. Der wichtigste Grund ist die ungleichmäßige Verteilung der Wasservorräte. Der europäische Teil Russlands hat einen mehr als 80-prozentigen Anteil an der Gesamtbevölkerung und den Produktionskapazitäten des Landes. Er verfügt aber über nur 10-15 Prozent der Wasservorräte (Abbildung 5).

**Abbildung 4. Verteilung von Wasserressourcen, Kubikkilometer pro Jahr, Stand: 2017**



Quelle: Staatlicher Bericht über den Zustand der Umwelt und den Umweltschutz in der Russischen Föderation 2017

### Wassermanagement

Das Ministerium für Naturressourcen und Umweltschutz der Russischen Föderation (Minprirody)<sup>2</sup> spielt eine zentrale Rolle bei der Wassernutzung und beim Wasserschutz, gestaltet die staatliche Politik, betreut die Erarbeitung von Normen und die rechtliche Regelung im Bereich Wasserwirtschaft. Die Föderale Agentur für Wasserressourcen (Roswodoressury)<sup>3</sup> unter dem Dach des Ministeriums für Naturressourcen ist mit der Verwaltung von Wasserressourcen auf der föderalen Ebene beauftragt. Einzelne Aufgaben in diesem Bereich sind auch an weitere Behörden übertragen (Tabelle 2).

**Tabelle 4. Interbehördliche Zusammenarbeit bei der Verwaltung von Wasserressourcen in Russland**

Verwaltungsaufgaben	<a href="#">Roswodressury</a>	<a href="#">Rosgidromet</a>	<a href="#">Rosnedra</a>	<a href="#">Rospotrebndsor</a>	<a href="#">Rosprirodnadsor</a>	<a href="#">Rosstechnadsor</a>	<a href="#">Rostransadsor</a>
Staatliches Monitoring von Gewässern	+	+	+				
Staatliche Kontrollen über Wassernutzung und Gewässerschutz					+	+	
Informationsbegleitung im Bereich staatliche Verwaltung von Wassernutzung und Gewässerschutz	+	+	+	+			
Aufsicht über die Sicherheit von wasserbaulichen Anlagen					+	+	+
Umweltschutzmanagement durch die Erarbeitung von Normen im Bereich Einfluss auf Wasserressourcen	+					+	

<sup>1</sup> Staatlicher Bericht über den Zustand der Umwelt und den Umweltschutz in der Russischen Föderation 2017. Moskau, Ministerium für Naturressourcen; NPP Kadastr; 2018. 82 Seiten.

<sup>2</sup> Offizielle Webseite des russischen Ministeriums für Naturressourcen: <http://www.mnr.gov.ru/>

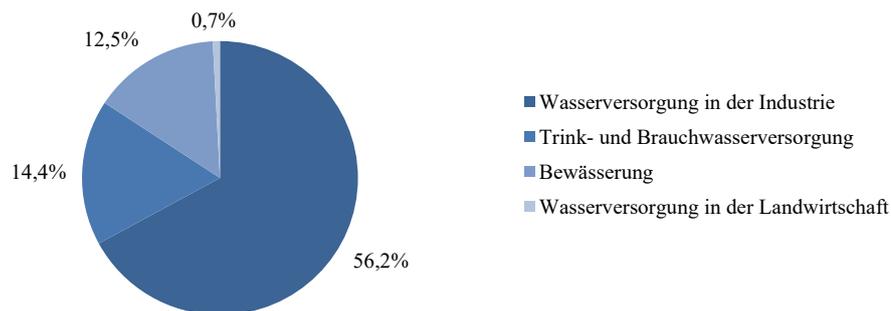
<sup>3</sup> Offizielle Webseite von Roswodoressury <http://voda.mnr.gov.ru/>

### 3.1. Wassernutzung und Gewässerverschmutzung in Russland

Die Wassernutzung erfolgt in Russland überwiegend durch Wasserentnahme aus Süßwasserquellen. 2017 wurden aus natürlichen Süßwasserquellen mehr als 68,9 Milliarden Kubikmeter Wasser entnommen. Die aufgetretenen Transportverluste beliefen sich auf 6,9 Milliarden Kubikmeter (10% des Gesamtvolumens). Das Gesamtvolumen der Wasserentnahme ist zwischen 2010 und 2017 um 12,8% gesunken.

Die Frischwassernutzung belief sich 2017 auf 53,5 Milliarden Kubikmeter, das entspricht 77,7% des gesamten Wasserverbrauchs. Die Wassermengen werden in Industriebetrieben, als Trinkwasser und zur Bewässerung in der Landwirtschaft genutzt. Den größten Anteil hatte die Wasserversorgung der Industrie (56,2% des gesamten Wasservolumens 2017). Der Anteil des Trink- und Brauchwassers belief sich auf 14,4%, der des Bewässerungswassers auf 12,5%; der der Wasserversorgung in der Landwirtschaft auf 0,7% (Abb. 5).

**Abbildung 5. Zentrale Bereiche der Wassernutzung 2017, Anteile in Prozent**



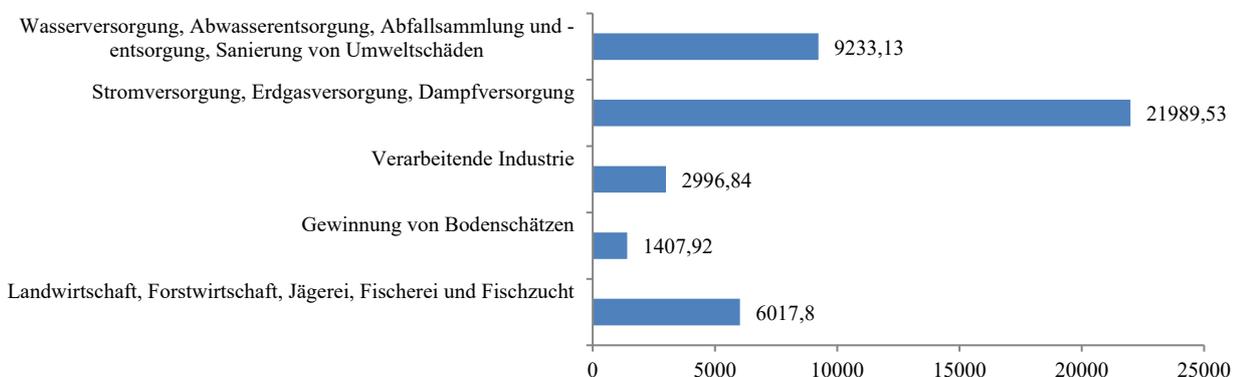
Quelle: Staatlicher Bericht über den Zustand der Umwelt und den Umweltschutz in der Russischen Föderation 2017

### Gewässerverschmutzung

In den letzten Jahren sieht sich Russland mit Problemen wie niedriger Wasserqualität und starker Verschmutzung von Gewässern im Allgemeinen konfrontiert. Nach Angaben der Roswodressursy belief sich die Verschmutzung von Gewässern 2017 auf 42,6 Milliarden Kubikmeter. Diese Zahl konnte zwischen 2010 und 2017 um 13,4% reduziert werden. Städte wie Sankt-Petersburg, Moskau, Magnitogorsk, Nischni Nowgorod und Wladiwostok haben die größten jährlichen Gewässerverunreinigungen zu verzeichnen (über 200 Mio. Kubikmeter).

Nach Angaben der Föderalen Agentur für Wasserressourcen Roswodressursy wurden 2017 in Gewässer etwa 41.645 Mio. Kubikmeter vom Abwasser abgeführt. Die wichtigsten Verschmutzungsquellen sind Industriebetriebe und Unternehmen der Kommunalwirtschaft – beide haben einen Anteil von etwa 82 Prozent an den gesamten Abwassermengen (Vgl. Abbildung 6: Verarbeitende Industrie, Stromversorgung, Erdgasversorgung, Dampfversorgung und Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallsammlung und -entsorgung, Sanierung von Umweltschäden). Abbildung 7 stellt die Verteilung der Abwassermengen zwischen einzelnen Wirtschaftsbereichen dar. (Stand: 2017)

**Abbildung 6. Abwassereinleitung in Oberflächengewässer – Verteilung zwischen den einzelnen Wirtschaftsbereichen, in Mio. Kubikmeter. Stand: 2017**



Quelle: Staatlicher Bericht über den Zustand der Umwelt und den Umweltschutz in der Russischen Föderation 2017

Man unterscheidet zwischen drei Kategorien von Abwässern:

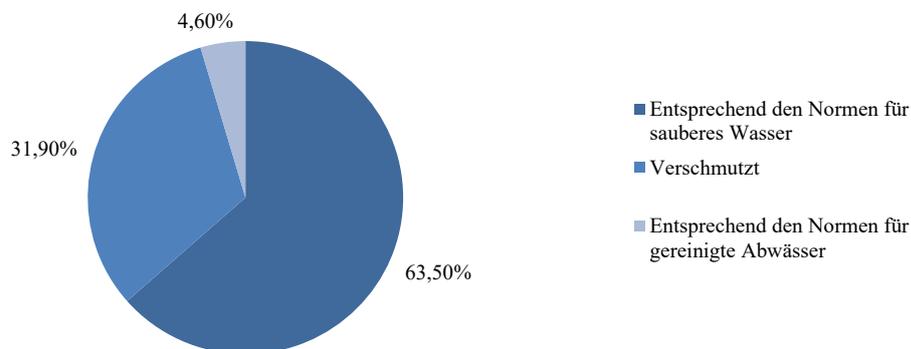
- 1) Abwässer, die den Normen für sauberes Wasser entsprechen – ungereinigte Abwässer, bei denen Schadstoffe die zulässigen Werte nicht überschreiten;
- 2) Abwässer, die den Normen für gereinigte Abwässer entsprechen - gereinigte Abwässer, deren Einleitung in Gewässer zu keiner Verletzung der Wasserqualitätsnormen an einem kontrollierten Standort oder an einer Wassernutzungsstelle führt;
- 3) Verschmutzte Abwässer - Abwässer mit einem Schadstoffgehalt, der die genehmigten maximal zulässigen Einleitungswerte überschreitet.

Die Normen für die zulässige Einleitung von Schadstoffen (mit Ausnahme radioaktiver Stoffe) und Mikroorganismen in Gewässer sind vom Föderalamt für Wasserressourcen in Abstimmung mit dem Föderalamt für Hydrometeorologie und Umweltüberwachung, dem Föderalamt für Verbraucherrechtsschutz, dem Föderalamt für Fischerei und dem Föderalen Dienst für die Überwachung der natürlichen Ressourcen festgelegt. Die Normen basieren auf Vorschlägen der Wassernutzer und entsprechen den Normen für „zulässige Auswirkungen auf Gewässer“<sup>4</sup>.

Darüber hinaus gibt es Normen für die zulässige Belastung von Gewässern, mit denen ein unschädlicher Schadstoffgehalt festgestellt werden soll, sowie andere Indikatoren, die zur Belastung von Gewässern führen. Diese werden unter Berücksichtigung der natürlichen und klimatischen Eigenschaften und Naturbesonderheiten der Gewässer in den jeweiligen Regionen bestimmt. Diese Standards werden vom Föderalamt für Wasserressourcen in Kooperation mit dem Föderalamt für Fischerei, dem Föderalamt für Hydrometeorologie und Umweltüberwachung sowie dem Föderalamt für Verbraucherrechtsschutz erarbeitet und bestimmt. Dies geschieht auf der Grundlage der maximal zulässigen Konzentrationen von Chemikalien, radioaktiven Substanzen, Mikroorganismen und anderen Indikatoren für Wasserqualität<sup>5</sup>.

Den größten Anteil an der gesamten Abwassereinleitung hatten 2017 jene Abwässer, die den Normen für sauberes Wasser entsprechen (s. Seite 18). Verschmutzte Abwässer hatten einen Anteil von 31,9% (13,6 Milliarden Kubikmeter); 18,4% (2,5 Milliarden Kubikmeter). Abwasser, die den geltenden Normen für gereinigte Abwässer entsprechen, hatten 2017 mit 1,9 Milliarden Kubikmetern einen Anteil von 4,6% an den gesamten Abwassermengen (Abbildung 7).

**Abbildung 7. Struktur der Abwassereinleitung in der Russischen Föderation, Stand: 2017, Anteile in Prozent.**



Quelle: Staatlicher Bericht über den Zustand der Umwelt und den Umweltschutz in der Russischen Föderation 2017

Nach Angaben des russischen Ministeriums für Naturressourcen müssen etwa 80% aller Kläranlagen modernisiert und auf neue Technologien umgestellt werden; einige Anlagen können nicht ausgebessert werden und müssen gänzlich durch neue ersetzt werden. Mehr als 70 Prozent der 9.000 Kläranlagen, die heute in Betrieb sind, wurden vor 30-50 Jahren gebaut.

Der Abfluss von ungereinigten oder nicht ausreichend gereinigten Abwässern hat zur Folge, dass 30 bis 40 Prozent der Bevölkerung regelmäßig Wasser verwenden, das nicht den geltenden Hygienenormen entspricht. Die Verunreinigung des Trinkwassers mit chemischen Stoffen und Keimen erhöht die Sterblichkeit und die Morbidität (im Durchschnitt geht es um 11.000 zusätzliche Todesfälle und 3.000.000 Krankheitsfälle pro Jahr).

### 3.2. Kommunale Wasserwirtschaft

Die Reform der kommunalen Wasserwirtschaft Russlands wurde bereits vor einigen Jahren eingeleitet. Föderale wie regionale Behörden suchen nach Wegen, um die Effizienz der kommunalen Wasserver- und Abwasserentsorgung zu steigern.

<sup>4</sup> Gemäß der Regierungsverordnung Nr. 469 vom 23. Juli 2007 „Über die Bestimmung von Normen für die zulässige Einleitung von Stoffen und Mikroorganismen in Gewässer für Wassernutzer“

<sup>5</sup> Gemäß der Regierungsverordnung Nr. 881 vom 30. Dezember 2006 „Über die Bestimmung von Normen für zulässige Auswirkungen auf Gewässer“

Mehr als 116 Millionen Russen haben Anschluss an öffentliche Wasserversorgung, und mehr als 91 Millionen Menschen an die öffentliche Abwasserentsorgung. Die Gesamtlänge der Wasser- und Abwasserleitungen beläuft sich auf etwa 770.000 Kilometer. In ländlichen Orten gilt das für maximal 20 Prozent des gesamten Wasserverbrauchs, die meisten ländlichen Ortschaften haben gar keine öffentliche Wasserversorgung.

Nur 84 Prozent des gesamten Wohnraumbestandes in Städten und 40 Prozent des Wohnraumbestandes in ländlichen Regionen sind an die öffentliche Abwasserentsorgung angeschlossen. Nach Schätzungen des russischen Bauministeriums lässt sich der Investitionsbedarf im Bereich Abwasserentsorgung und Kläranlagen in der Zeit von 2018 bis 2023 auf 250 Milliarden Rubel beziffern.

Ein wesentlicher Teil der technischen Infrastruktur im Bereich Wasserwirtschaft befindet sich im Eigentum von Kommunen und wird durch diese betrieben. Dennoch wurde die Verantwortung für einen Teil der Anlagen im Laufe der letzten Jahre an private Betreiber weitergegeben. Hintergrund ist der Auftrag Putins, Konzessionen für Anlagen im Bereich Wasserversorgung und Abwasserentsorgung zu vergeben, die durch ineffiziente staatliche und kommunale Einheitsunternehmen (GUPs bzw. MUPs) betrieben werden. Zum 1. Juli 2017 wurden insgesamt 1676 Konzessionsverträge für einen Gesamtbetrag von 210 Milliarden Rubel geschlossen, 237 davon (im Wert von 82 Milliarden Rubel) beziehen sich auf die Modernisierung von Abwasserentsorgungsanlagen.

Der in Russland größte private Betreiber im Bereich Wasserversorgung und Abwasserentsorgung auf der Grundlage von langfristigen Mietverträgen für Ver- und Entsorgungsanlagen ist die Fa. Roswodokanal. Diese betreibt sechs regionale Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsbetriebe in Omsk, Woronesch, Tjumen, Krasnodar, Orenburg und Barnaul. Zu den großen Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsbetrieben gehören auch AO Moswodokanal (Aktiengesellschaft), GUP SK Stawropolkraiwodokanal (Staatliches Einheitsunternehmen), GUP Wodokanal Sankt-Petersburg (Staatliches Einheitsunternehmen), GUP RO URSW (Staatliches Einheitsunternehmen des Gebiets Rostow) u.a.

Alle Geschäftsbeziehungen im Bereich Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sind durch das Föderale Gesetz Nr. 416-FZ vom 7. Dezember 2011 geregelt. Für die Gestaltung der staatlichen Politik in diesem Bereich ist das russische Bauministerium zuständig.

### 3.3. Industrielle Wasserwirtschaft

Industriebetriebe sind, wie angedeutet, die wichtigsten Wassernutzer. Heizkraft- und Atomkraftwerke machen 37 Prozent, agrarindustrielle Unternehmen 24 Prozent, die Rohstoffindustrie und verarbeitende Industrie 12 Prozent des gesamten Wasserverbrauchs der russischen Industrie aus.

Die schlimmsten Verschmutzungsquellen sind die Papier- und Zellstoffindustrie, chemische und Metallhüttenwerke, die Druckindustrie, Kokereien, Ölraffinerien, Erzbergbau und der Kohlebergbau. Auch der flächenhafte Wasserabfluss von landwirtschaftlich genutzten Flächen sowie Deponien und Industrieabfälle (wie z. B. Silosickersaft, Deponiesickerwasser) tragen wesentlich zur Wasserverschmutzung bei.

Es gibt ca. 6 000 Industrieobjekte in Russland, die nachweislich Grundwasser verschmutzen. Angespannt ist die Situation vor allem in Einzugsgebieten von Flüssen wie der Wolga, dem Ob, dem Jenissej, dem Amur sowie den Flüssen Nördliche Dwina und Petschora; als verschmutzt gelten auch Gewässer in den Einzugsgebieten des Don, Kuban, Terek und Flüssen, die in die Ostsee münden.

Einer der wichtigsten Faktoren der Gewässerbelastung sind die fehlenden Möglichkeiten, anfallende Abwässer ausreichend zu reinigen. Die bestehenden Kläranlagen sollen deswegen modernisiert und ausgebaut werden; auch effizienter Wassereinsatz durch Mehrfach- und Kreislaufnutzung soll berücksichtigt werden.

Das Föderale Gesetz Nr. 225-FZ (Zusatz zum Föderalen Gesetz über Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sowie zu mehreren betroffenen Rechtsvorschriften) vom 29. Juli 2017 sorgt für einen Paradigmenwechsel im Bereich Gewässerschutz. Das Gesetz ist erst seit dem 01. Januar 2019 in Kraft und hat die Voraussetzungen für die Anpassung von Abwassernormen und eine klare Zuweisung von Zuständigkeiten für Schadstoffe zwischen Abwasserbetrieben und anderen Nutzern der öffentlichen Abwasserentsorgung geschaffen. Abwasserbetriebe müssen künftig für jene Schadstoffe haften, die in kommunalen Abwässern vorkommen; der Rest fällt in die Zuständigkeit von Industriebetrieben. Das bisherige System kannte diese Teilung nicht, Abwasserentsorgungsbetriebe wurden für die Schadstoffinhalte haftbar gemacht. Die Normen für die Zusammensetzung des Abwassers<sup>6</sup> werden für Abwasserbetriebe auf der Grundlage von Richtwerten unter Berücksichtigung von den besten verfügbaren Technologien festgelegt.

Derzeit gelten in Russland gleichzeitig zwei Arten von Anforderungen (Normen) für die Zusammensetzung des Abwassers:

- Normen für die Zusammensetzung und Eigenschaften des Abwassers (gemäß Anhang Nr. 5: „Regeln für die Kaltwasserversorgung und Abwasserentsorgung“)<sup>6</sup>;
- Abwasserentsorgungsnormen für die Abwasserzusammensetzung (gemäß den „Regeln zur Nutzung der kommunalen Wasserversorgungs- und Abwassersysteme in der Russischen Föderation“)<sup>7</sup>.

<sup>6</sup> Die durch den Regierungsbeschluss genehmigte Vorschrift № 644 vom 29. Juli 2013 „Über die Bestimmung der Regeln für die Kaltwasserversorgung und Abwasserentsorgung sowie über Änderungen bestimmter Akte der Regierung der Russischen Föderation“

<sup>7</sup> Die Regeln werden durch die Regierungsverordnung der Russischen Föderation № 167 vom 12.02.1999 „Über die Bestimmung der Regeln zur Nutzung der kommunalen Wasserversorgungs- und Abwassersysteme in der Russischen Föderation“ bestimmt

Die oben genannten Normen für die Zusammensetzung und Eigenschaften des Abwassers haben einen unterschiedlichen rechtlichen Charakter und Zweckmäßigkeit: die ersten richten sich auf die Verhinderung negativer Auswirkungen auf zentrale Abwassersysteme und die zweiten – auf die Verhinderung negativer Auswirkungen auf die Umwelt (Gewässer).

Gemäß Paragraph 61 „Regeln für die Nutzung von kommunalen Wasserversorgungs- und Abwassersystemen in der Russischen Föderation“ werden die Anforderungen zur Zusammensetzung des Abwassers durch die lokalen Behörden oder die von ihnen zugelassenen Organisationen zur Wasserversorgung und Abwasserentsorgung unter Berücksichtigung folgender Voraussetzungen festgelegt:

- Einhaltung der Normen für die höchstzulässige Einleitung von Abwasser und Schadstoffen in Gewässer, die für die Organisationen der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung durch Umweltbehörden bestimmt wurden<sup>8</sup>;
- Einhaltung der Normen zur Abwasserbehandlung in kommunalen Kläranlagen;
- Technische Fähigkeit der kommunalen Kläranlagen, Abwässer von bestimmten Schadstoffen zu reinigen.

So werden die Normen für die zulässigen Schadstoffkonzentrationen im Abwasser in Moskau für jeden Nutzer individuell festgelegt, indem ein Vertrag zwischen den Nutzern und „Mosvodokanal AO“ geschlossen wird. Die Normen für Schadstoffeinleitungen werden durch Wasserversorgungs- und Abwasserbetriebe festgelegt<sup>9</sup>.

Die Normen für die Abwassereinleitung der Stadt Saratow sind in der Verordnung der Verwaltung der Stadt Saratow Nr. 4378 vom 31. Dezember 2014 bestimmt<sup>10</sup>.

Die Normen für die Abwassereinleitung der Stadt Saratow regelt die Verordnung der Verwaltung der Stadt Wolgograd Nr. 905 vom 8. Juni 2017<sup>11</sup>.

---

<sup>8</sup> Gemäß der Regierungsverordnung Nr. 469 vom 23. Juli 2007 „Über die Bestimmung von Normen für die zulässige Einleitung von Stoffen und Mikroorganismen in Gewässer für Wassernutzer“

<sup>9</sup> Beschluss des Bürgermeisters von Moskau 2001 Nr. 521-RM vom 25. Mai „Über die Bestimmung vom Verfahren der Berechnung und Erhebung von Gebühren für die Einleitung von Schadstoffen in Abwässer im städtischen Wasserversorgungssystem der Stadt Moskau“: <http://docs.cntd.ru/document/3626401>

<sup>10</sup> Verordnung der Verwaltung der Stadt Saratow Nr. 4378 vom 31. Dezember 2014 „Über die Bestimmung von Abwasserentsorgungsnormen zur Zusammensetzung des Abwassers für Abnehmer von OOO Konzessii Wodosnabschenija („Konzessionen in der Wasserversorgung“): <http://docs.cntd.ru/document/467502295>

<sup>11</sup> Verordnung der Verwaltung der Stadt Wolgograd Nr. 905 vom 8. Juni 2017 „Über die Bestimmung von Wasserentsorgungsnormen (Einleitungen) zur Zusammensetzung der Abwässer, welche von Unternehmen und Organisationen in das zentrale Abwassersystem von Wolgograd eingeleitet werden“: <http://docs.cntd.ru/document/450237850>

## 4. Wasserwirtschaft in den Zielregionen

### 4.1. Wasserwirtschaft in der Region Moskau (inkl. die Stadt Moskau)

Moskau ist die größte und wirtschaftlich stärkste Stadt Russlands. Moskau gehört zum zentralen Föderationskreis. Moskau verfügt nicht nur über 116 Flüsse, sondern auch über künstliche Gewässer, Klärteiche und Kleingewässer. Das Moskauer Gebiet hat über 4000 Flüsse mit einer Gesamtlänge von ca. 18 700 Kilometern, sowie mehr als 5 700 Seen und künstliche Gewässer mit einer Gesamtfläche 450 Quadratkilometern.

#### Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

Die anthropogene Belastung für Gewässer in Moskau ist sehr groß. Moskau und das Moskauer Gebiet haben den höchsten Verbrauch im Bereich der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung im Vergleich zu anderen Regionen des Landes, bedingt durch die sehr hohen Bevölkerungszahlen.

Die öffentliche Wasserversorgung Moskaus erfolgt meistens durch Wasserentnahme aus offenen Gewässern der Wassersysteme Moskwa-Wasusa und Wolga mit einer gesamten Einzugsfläche von 50 000 Quadratkilometern in drei Gebieten Russlands (Moskau, Twer und Smolensk). Zu den 15 wichtigsten Stauseen mit einem Gesamtvolumen von 2,3 Milliarden Kubikmetern gehören zwei hydrotechnische Systeme. Die gesamte tägliche Wasserabgabe beider Systeme beläuft sich auf ca. 11 Mio. Kubikmeter, das ist zweieinhalb bis dreimal Mal so viel wie der Trinkwasserbedarf Moskaus.

Eine besondere Rolle bei der Wasserversorgung des Moskauer Gebiets spielt das sogenannte östliche Wasserversorgungssystem, das den nordöstlichen Teil der Region mit gutem Trinkwasser versorgt. Das System besteht aus 57 Brunnen und 232 Kilometern Wasserleitung an der Grenze zwischen dem Moskauer Gebiet und dem Gebiet Wladimir. Das Wasser entspricht im Wesentlichen den Anforderungen der sanitären und epidemiologischen Sicherheit. Es ist keine zusätzliche Aufbereitung des Trinkwassers nötig. Die Solleistung dieses Systems beläuft sich auf 168 000 Kubikmeter pro Tag. 2018 stieg die Auslastung auf 83,2 Prozent der Solleistung.

Das wichtigste Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsunternehmen Moskaus, AO Moswodokanal (Aktiengesellschaft), versorgt ca. 14 Millionen Menschen mit Trinkwasser (ca. 10 Prozent der gesamten Bevölkerung Russlands). Neben Einwohnern der Stadt Moskau werden durch AO Moswodokanal auch solche Anliegerstädte wie Balaschicha, Dolgoprudny, Kotelniki, Ljuberzy, Odinzowo, Mytischtschi, Reutow, Chimki u.a.m. mitversorgt.

AO Moswodokanal betreibt 506,12 Kilometer Wasserleitungen und 66 Wasserversorgungsanlagen (Stand: Januar 2018), einschließlich:

- 51 Entnahmeanlagen,
- 8 Regelanlagen,
- 7 Wasserpumpstationen.

Das Moskauer Gebiet hat ca. 2 800 Entnahmeanlagen im Betrieb.

#### Gewässerverschmutzung und andere Probleme

Die gesamten jährlichen Abwassermengen, die in den Moskauer Kläranlagen gereinigt werden mussten, beliefen sich 2017 auf 1.224,62 Mio. Kubikmeter. Die wichtigsten Verschmutzungsquellen von Fließgewässern in der Region Moskau sind nicht ausreichend gereinigte kommunale und industrielle Abwasser der Stadt Moskau und anderer Städte des Moskauer Gebiets, wie z.B. Klin, Serpuchow, Kaschira, Kolonna, Naro-Fominsk Schtschjolkowo, Noginsk u.a., aber auch der Abfluss von landwirtschaftlich genutzten Flächen.

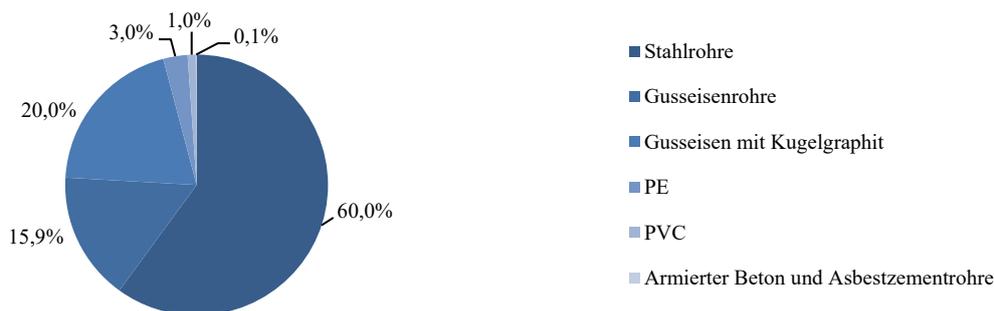
Die am meisten verbreiteten Schadstoffe sind Stickstoff- und Phosphor-Verbindungen, Schwebstoffe und organische Stoffe, Erdölderivate, Phenole, Schwermetalle. Tabelle 3 stellt die Ergebnisse der Messung und Auswertung der Wasserqualität in den am meisten verschmutzten Orten des Moskauer Gebiets dar (Stand: 2017).

**Tabelle 5. Auswertung der Wasserqualität in den am meisten verschmutzten Orten des Moskauer Gebiets, 2017**

Verschmutzungsgrad	Gewässer
Verschmutzungsgrad 3, Kategorie „A“ (verschmutzte Gewässer)	Istraer Stausee (bei Istra), Rusaer Stausee (bei Rusa)
Verschmutzungsgrad 3, Kategorie „C“ (sehr verschmutzte Gewässer)	Moschaisker Stausee, Ostrinsker Stausee, Flüsse Ossjotr, Oka (flußaufwärts von der Stadt Kaschira), Protwa (flußaufwärts von der Stadt Wereja), Moskwa (flußaufwärts von der Stadt Swenigorod)
Verschmutzungsgrad 4, Kategorien „A“ und „B“ (verschmutzte Gewässer)	Iwankower Stausee, Flüsse Dubna, Lama, Sestra, Kunja, Oka (bei Serpuchow und Kolonna), Protwa (flußabwärts von der Stadt Wereja), Nara (bei Nara-Fominsk und Serpuchow), Lopasnja, Moskwa (beim Dorf Barsuki, flußabwärts von der Stadt Swenigorod), Istra, Medwjanka, Pachra (flußaufwärts von der Stadt Podolsk), Nerskaja (bei Kurowskoje und Dorf Marischkino), Kljasma (bei Schtschjolkowo, Pawlowskij Possad, Orechowo-Sujewo), Worja und Jausa
Verschmutzungsgrad 4, Kategorien „C“ u. „D“ (sehr verschmutzte Gewässer)	Flüsse Roschaja, Saksa, Moskwa (Stadt Moskau, Bessedinskij Brücke der MKAD-Autobahnring; in der Nähe vom Dorf Nischeje Mjatschkowo; Wokressenka und Kolonna), Pachra (flußabwärts von der Stadt Podolsk und bis hin zur Flussmündung) und Woimega (flussaufwärts von der Stadt Roschal)
Verschmutzungsgrad 5 (extrem verschmutzte Gewässer)	Fluss Woimega flußabwärts von der Stadt Roschal

Quelle: Bericht über die Situation im Bereich Naturressourcen und Umweltschutz im Moskauer Gebiet 2017; Ministerium für Umwelt und Naturnutzung des Moskauer Gebiets

Eines der zentralen Probleme im Bereich Wasserversorgung und Abwasserentsorgung und einer der Gründe für Betriebsstörungen ist die starke Abnutzung der Wasser- und Abwasserleitungen sowie der technischen Anlagen. Die Gesamtlänge der Wasserleitungen Moskaus beläuft sich auf über 13 100 Kilometer, die der kommunalen Abwasserleitungen auf 8 700 Kilometer. Manche Leitungen wurden noch in den 1930er Jahren verlegt, andere erst in den letzten Jahren. Mehr als 50 Prozent der Leitungen sind Stahlrohre (Stand: 2016; Abbildung 9). Der Abnutzungsgrad der kommunalen Wasserleitungen beläuft sich auf ca. 49 Prozent.

**Abbildung 8. Materialien kommunaler Wasserleitungen Moskaus.**

Quelle: Wasserversorgungsplan Moskaus für die Zeit bis 2025. Anlage 1 an die Verordnung der Regierung Moskaus vom 21. September 2016 Nr. 574-PP

Die technische Untersuchung von mehr als 550 Wasserpumpstationen im Jahr 2016 hatte Folgendes zum Ergebnis: Ein fehlerfreies Arbeiten der Wasserpumpstationen setzt eine Erneuerung von zahlreichen Pumpen und ein Nachrüsten von Pumpenmaschinen mit frequenzgesteuerten Antrieben, Reparaturen von Wasserbehältern, Ersatz von Wasserzählern sowie Einführung von Kontroll- und Messsystemen voraus.

Zahlreiche Probleme wurden in der Wasserversorgung der Troizkij und Nowomoskowskij Verwaltungskreise der Stadt Moskau (TuNVK) festgestellt. Es geht um 80 Abwasserpumpwerke mit einer gesamten Soll-Leistung von 209 750 Kubikmeter pro Tag, 18 Kläranlagen und 532,41 Kilometer Abwasserleitungen.

Das Abwasserentsorgungssystem der TuNVK-Verwaltungskreise wurde in den 1960/70er Jahren gebaut und hat heute einen Abnutzungsgrad von 60 %. Hinzu kommt, dass das System technologisch veraltet ist und keine Schadstoffe aus dem Abwasser gefiltert werden können. Auch die Soll-Leistung entspricht nicht der tatsächlichen Auslastung. 2017 wurden im TuNVK-Verwaltungskreis 1253 Verstopfungen im Abwasserentsorgungssystem registriert. Die häufigsten Gründe waren Abnutzung, Nutzungsfehler und Fettablagerungen. Deswegen wurde das „Programm zum schrittweisen Umbau von Kläranlagen in Verwaltungskreisen Troizkij und Nowomoskowskij“ für die Zeit bis 2025 verabschiedet.

**Tabelle 6. Liste der Investitionsprojekte in der Region Moskau (Auswahl)**

Projekt	Investitionssumme (Mio. Euro) *	Stand	Investor
Sanierung des Moskau-Wolga-Kanals / Moskau und benachbarte Regionen	423	Arbeiten laufen, geplante Fertigstellung: 2024	Bauherr: FGUP "Kanal imeni Moskwy" ( <a href="http://kim-online.ru">http://kim-online.ru</a> )
Schaffung der Produktion von Basalt-Endlosfasern mit Technologie der Schlammaufbereitung in der Stadt Schelkowo beim Unternehmen OOO „Ekoprom“ / Moskauer Gebiet	53,16	Erarbeitung des Konzepts, Klärung der Finanzierungsfragen, Start im Sommer 2019, Inbetriebnahme - 2021	OOO Promtorg
Bau des Arzneimittelwerks / Moskau	90	Geplante Inbetriebnahme - 2022	Rosatom Healthcare (gehört zu Rosatom) ( <a href="http://rusatomhc.ru">http://rusatomhc.ru</a> ), R-Pharm ( <a href="http://r-pharm.com/ru">http://r-pharm.com/ru</a> )
Modernisierung von 5 Werken des Unternehmens MARS im Rahmen des Umweltprojekts der Regierung des Moskauer Gebiets	10,63 Gesamtfinanzierung: 21,26 (3 Regionen)	Start - 2018, Geplante Inbetriebnahme – 1. Quartal 2021 Erstes Projekt im Rahmen des Modernisierungsprogramms – Bau von biologischen Abwasserbehandlungsanlagen und Oberflächenbehandlungsanlagen für Abwässer (Werk für Heintierfuttermittel in Stupino)	Mars ( <a href="https://www.mars-llc.ru">https://www.mars-llc.ru</a> )
Bau des Werkes des deutschen Unternehmens Koch-Chemie in Jesipowo / Moskauer Gebiet	6,64	Umsetzung läuft seit 2018	Koch-Chemie ( <a href="https://kcugmbh.ru/">https://kcugmbh.ru/</a> )
Bau des Kosmetikwerkes / Moskau	14,62	Projektphase, Umsetzung: 2018-2023	Svoboda ( <a href="http://www.svobodako.ru">http://www.svobodako.ru</a> )
Bau von Tierzuchtunternehmen und Milchverarbeitungswerkes in Stupino / Moskauer Gebiet	199,34	Start – 2019, Geplante Inbetriebnahme: 2021	EkoNiva-APK Holding ( <a href="https://www.ekoniva-apk.ru/">https://www.ekoniva-apk.ru/</a> )
Bau vom Agropark Maksimicha in Domodedowo / Moskauer Gebiet	531,56	Umsetzung läuft, Fertigstellung: 2019 Im Rahmen des Projekts wird Gründung der Sonderwirtschaftszone für Logistik und Herstellung von Lebensmitteln Anfang 2019 geplant.	VTB ( <a href="https://broker.vtb.ru/">https://broker.vtb.ru/</a> ), SEMMARIS

\* Umgerechnet zum Wechselkurs der EZB vom 12. Dezember 2018: 1 Euro = 75,25 Rubel

Quellen: Unternehmensmeldungen; Gebietsverwaltung, Recherchen von Germany Trade & Invest, Informationsportal für Investitionsprojekte <https://investprojects.info>

## 4.2. Wasserwirtschaft im Gebiet Saratow

Das Gebiet Saratow liegt im Südwesten Russlands und gehört zum Föderationskreis Wolga. Die mit Abstand führende Rolle bei den Wasserressourcen des Gebiets Saratow spielt der Fluss Wolga mit einer Länge von 420 Kilometern. Das Gebiet Saratow verfügt außerdem über ca. 180 kleine Flüsse mit einer Gesamtlänge von bis zu 10.000 Kilometer. Anfang 2018 wurden die unterirdischen Wasservorräte (Trinkwasser und Brauchwasser) auf 1 015 400 Kubikmeter pro Tag geschätzt.

### Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

Das System der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung im Gebiet Saratow schließt etwa 11.000 Kilometer Wasserleitungen und 2.000 Abwasserleitungen sowie mehr als 50 Kläranlagen, mehr als 790 Wasserpumpstationen und weitere Anlagen ein. Tabelle 4 stellt die Eckdaten im Bereich Wassernutzung und Abwasserentsorgung im Gebiet Saratow in der Zeit von 2013 bis 2017 dar.

**Tabelle 7. Wichtige Zahlen im Bereich Wassernutzung und Abwasserentsorgung im Gebiet Saratow, 2013-2017, Mio. Kubikmeter**

Bezeichnung	Jahre				
	2013	2014	2015	2016	2017
<b>Wasserentnahme aus Gewässern, insgesamt</b>	<b>1044,68</b>	<b>952,89</b>	<b>1163,72</b>	<b>939,61</b>	<b>887,01</b>
Wassernutzung, insgesamt, davon:	479,23	470,62	488,73	438,25	449,45
- als Trink- und Brauchwasser in Haushalten	169,14	163,75	163,91	155,74	148,49
- als Prozesswasser in der Industrie	175,66	171,22	175,57	163,74	159,09
- zur Bewässerung in der Landwirtschaft	74,15	76,09	85,08	68,16	71,56

- Wasserversorgung in der Landwirtschaft	7,82	7,21	6,89	6,74	5,44
- Sonstiges	52,46	52,35	57,28	43,87	64,87
Transportverluste	78,80	75,64	80,76	78,59	87,95
Abwasserentsorgung – Einleitung in oberflächliche Gewässer, insgesamt davon:	211,48	207,99	209,74	205,06	204,35
verschmutzte Abwässer, insgesamt davon:	83,75	16,51	12,85	12,99	9,68
- ungereinigte Abwässer	3,92	3,47	3,38	3,98	2,80
- nicht ausreichend gereinigte Abwässer	79,83	13,04	9,48	9,01	6,88
- entsprechen den Normen für gereinigte Abwässer	69,56	131,67	140,71	142,62	142,37
- entsprechen den Normen für sauberes Wasser (ohne Reinigungsbedarf)	58,17	59,81	56,17	49,45	52,30

Quelle: Bericht über den Zustand der Umwelt und den Umweltschutz im Gebiet Saratow 2017; Seite 78

Den größten Anteil an der Trinkwasserversorgung im Gebiet Saratow hat der Wolgograder Stausee. Dieser Stausee wird für Erholungs- und Freizeitaktivitäten, aber auch für die Fischwirtschaft genutzt. 2017 entnahmen Industriebetriebe aus dem Wolgograder Stausee 2017 insgesamt 189.900 Mio. Kubikmeter Wasser.

MUUP Saratowwodokanal ist der kommunale Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsbetrieb der Stadt Saratow<sup>12</sup>. Die Gesamtlänge der kommunalen Wasserleitungen in Saratow beläuft sich auf 1.500 Kilometer – mit 11.700 Schieberverschlüssen, 12.400 Wasserleitungsschächten, 2.500 Feuerlöschhydranten, über 850 Wasserzapfsäulen. Die Wasserversorgung schließt drei Wasserversorgungsnetze:

- WK-2 mit einer Soll-Leistung von 175.000 Kubikmeter pro Tag;
- WK-3 mit einer Soll-Leistung von 450.000 Kubikmeter pro Tag;
- WK-4 mit einer Soll-Leistung von 7.000 Kubikmeter pro Tag.

Die gesamte Soll-Leistung der Wasserversorgung beläuft sich auf 632.000 Kubikmeter pro Tag. Es werden 843.460 Menschen mit Wasser versorgt.

Die Gesamtlänge der kommunalen Abwasserleitungen in Saratow beläuft sich auf 848,56 Kilometer. Das Abwasserentsorgungssystem schließt Sammelleitungen mit Freispiegelentwässerung und Druckentwässerung, Leitungsnetzwerke und Schmutzwasserpumpwerke ein. Die städtische Kläranlage ist die einzige, die für alle kommunalen wie industriellen Abwässer zuständig ist. Die Soll-Leistung der Belebungsanlage beläuft sich auf 640.000 Kubikmeter pro Tag, die Ist-Leistung auf etwa 253.000 Kubikmeter.

### Gewässerverschmutzung und andere Probleme

Das Jahresvolumen der 2017 eingeleiteten Abwässer im Gebiet Saratow belief sich auf 204,4 Mio. Kubikmeter, davon:

- Abwässer, die den Normen für gereinigte Abwässer entsprechen – 69,7%;
- Abwässer, die den Normen für sauberes Wasser entsprechen – 25,6%;
- verschmutzte Abwässer – 4,7%.

Ein Großteil der Abwässer wird in Gewässer im Einzugsgebiet des Flusses Wolga abgeleitet (Stand 2017: 196,24 Mio. Kubikmeter). Das Gesamtvolumen der verunreinigten Gewässer sank 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 3,3 Mio. Kubikmeter (25,4%) auf 9,7 Mio. Kubikmeter, davon wurden 2,8 Mio. Kubikmeter ungereinigt eingeleitet, und weitere 6,9 Mio. Kubikmeter wurden unzureichend gereinigt. Das Volumen der in den Wolgograder Stausee eingeleiteten Abwässer in Saratow belief sich auf 107,33 Mio. Kubikmeter.

**Tabelle 8. Abwassermengen nach Wirtschaftsbereichen 2017, Mio. Kubikmeter**

Wirtschaftsbereiche	Abwassermengen, Mio. Kubikmeter		
	Insgesamt	Verschmutzte Abwässer	entsprechen den Normen für gereinigte Abwässer
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Jägerei, Fischerei und Fischzucht	3,49	0,00	0,27
Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Müllsammlung und Entsorgung, Sanierung von Umweltschäden	156,58	9,37	137,55
Stromversorgung, Erdgasversorgung, Dampfversorgung	37,52	0,00	1,27
Verarbeitende Betriebe	4,89	0,02	3,00
Sonstiges	1,87	0,29	0,28

Quelle: Bericht über den Zustand der Umwelt und den Umweltschutz im Gebiet Saratow 2017, S. 77

<sup>12</sup> Offizielle Webseite der MUUP Saratowwodokanal: <http://saratovvodokanal.ru/>

Wichtigste Quellen der Wasserverschmutzung sind folgende Betriebe: MUP Wodostok (Stadt Saratow), Atkarskij-Filiale der GUP SO Oblwodoressurs, MUP Balaschowskoje SchKH, Wolskiki-Filiale der GUP SO Oblwodoressurs, ANO USchSK Krasny Textilschtschik, Chwalynskoje MUP Wodokanal.

Das Wasserversorgungssystem des Gebiets Saratow weist einen hohen Abnutzungsgrad aus. Fast 46 Prozent aller Wasserleitungen müssen erneuert werden. Der mangelhafte Zustand der technischen Infrastruktur hat hohe Wasserverluste zur Folge, wobei Wohnorte am Ufer der Wolga im Gebiet Saratow mit Trinkwasser unterversorgt sind.

Die zentrale Aufgabe in der Region ist es deswegen, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung zu modernisieren, die vorgeschriebene Abwasserreinigung zu gewährleisten und in neue Anlagen für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung zu investieren, um die Bevölkerung mit gutem Trinkwasser versorgen zu können. Die „Strategie der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung des Gebiets Saratow bis 2030 sieht vor, dass 2030 79 Prozent der Menschen in der ländlichen Gegend mit Trinkwasser versorgt werden (zum Vergleich: 2015 waren es 73,9%).

Die Regierung des Gebiets Saratow setzt stark auf eine Public-Private-Partnership im Bereich Kommunalwirtschaft. Im November 2017 wurde eine Konzessionsvereinbarung zum Ausbau und Modernisierung der Wasserversorgung unterzeichnet – für einen Gesamtbetrag von über 13 Milliarden Rubel.

Eine Liste von aktuellen Investitionsprojekten im Gebiet Saratow befindet in der Tabelle unten.

**Tabelle 9. Liste der Investitionsprojekte im Gebiet Saratow (Auswahl)**

Projekt	Investitionssumme (Mio. Euro) *	Stand	Investor
Modernisierung des Wasserkraftwerkes Saratowskaja GES	9,3	Umsetzung läuft, bis 2025 sollen die vertikalen Wasserturbinen, Transformatoren und Generatoren ausgetauscht werden	RusHydro ( <a href="http://www.sarges.rushydro.ru/">http://www.sarges.rushydro.ru/</a> )
Modernisierung des Leitungsnetzes für Frisch- und Schmutzwasser der regionalen Wasserversorger KWS	3,19 im Jahr 2019	Umsetzung läuft	OOO KWS ( <a href="http://kvs-saratov.ru">http://kvs-saratov.ru</a> )
Verarbeitung von lokal angebauten Sojabohnen im Kreis Balakowo	114,3	Projektdokumentation in Arbeit, Auswahl von Lieferanten für Ausrüstungen, weitere Geldgeber nötig	OOO Wolschski Terminal ( <a href="http://balakovo-terminal.ru">http://balakovo-terminal.ru</a> )
Bau eines Onkologie-Zentrums	71,8	Projektierung läuft, Baubeginn Ende 2019, Inbetriebnahme 2021	Russisches Gesundheitsministerium ( <a href="http://www.rosminzdrav.ru">http://www.rosminzdrav.ru</a> )
Aufbau einer Produktion von Polyacrilamid	39,9	Projekterstellung und Vorbereitung der Baustelle	SNF Flopam ( <a href="http://www.snf-group.ru">http://www.snf-group.ru</a> )
Anlage zur Erdgasverflüssigung in Petrowsk	27,9	Projektdokumentation in Arbeit, Ansiedlung in Wirtschaftszone Petrowsk geplant	GMT Rosagro, Kreisverwaltung Petrowsk ( <a href="https://petrowsk64.ru">https://petrowsk64.ru</a> )
Modernisierung von 40 Heizkraftwerken	26,6	Umsetzung läuft	PAO T-Plus ( <a href="http://www.tplusgroup.ru">http://www.tplusgroup.ru</a> )
Produktionslinie für Speiseeis in Engels	22,6	Kauf eines alten Fabrikgeländes vereinbart	Belaja dolina ( <a href="http://beldolina.com">http://beldolina.com</a> )
Werk zur Herstellung von Mineraldünger aus Erdgas in Gorny	19,9	Grundstücksübertragung läuft, Suche nach weiteren Investoren u.a. in China	NPP Plateks ( <a href="http://platech.ru">http://platech.ru</a> )
Werk zur Herstellung von Ammoniak, Salpeter und Harnstoff / Gebiet Saratow	1,3	Fertigstellung: 2022	OOO NPP Platex ( <a href="http://platech.ru">http://platech.ru</a> )

\* Umgerechnet zum Wechselkurs der EZB vom 12. Dezember 2018: 1 Euro = 75,25 Rubel

Quellen: Recherchen von Germany Trade & Invest; Unternehmensmeldungen; Gebietsverwaltung

### 4.3. Wasserwirtschaft im Gebiet Wolgograd

Das Gebiet Wolgograd liegt im Südosten der Osteuropäischen Ebene zwischen den Flüssen Wolga und Don und gehört zum Südlichen Föderationskreis. Im Wolgograder Gebiet gibt es insgesamt etwa 200 große und kleine Flüsse mit einer Gesamtlänge von über 8 000 Kilometern. Die Stadt Wolschkij liegt an einer Perle der Natur, der Flussniederung (Aue) zwischen Wolga und Achtuba (Breite 12-30 Kilometer, Länge 450 Kilometer).

#### Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

Seit 2015 wird in Wolgograd die in Russland bedeutendste Konzessionsvereinbarung zum Bau, Umbau und Modernisierung der Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsinfrastruktur umgesetzt. Die Konzessionspartner sind: die Verwaltung der Stadt Wolgograd, MUP Gorodskoj Wodokanal Wolgograda (kommunales Wasserversorgungsunternehmen) und die OOO Konzessii

Wodosnabschenija („Konzessionen in der Wasserversorgung“). Laufzeit der Vereinbarung: 30 Jahre. Projektbezogenes Investitionsvolumen: 58 Milliarden Rubel.

Die Gesellschaft OOO Konzessii Wodosnabschenija („Konzessionen in der Wasserversorgung“) versorgt schon jetzt mehr als 939.000 Menschen mit Trinkwasser und kümmert sich um die Abwasserentsorgung. Die Wasserentnahme erfolgt aus dem Fluss Wolga und zusätzlich aus dem Grundwasser, die Abwässer fließen nach Reinigung in Kläranlagen in die Wolga. Die Gesellschaft Konzessii Wodosnabschenija verfügt momentan über folgende Infrastruktur:

- 7 Wasserentnahmestellen mit Rohrwasserpumpwerken (Gesamtleistung über 1 Mio. Kubikmeter pro Tag);
- 6 Wasseraufbereitungsanlagen mit einer Leistung von über 830.000 Kubikmeter pro Tag;
- 3 Kläranlagen mit einer Leistung von ca. 400.000 Kubikmeter pro Tag;
- 88 Wasserpumpstationen;
- 50 Schmutzwasserpumpwerke;
- 2209 Kilometer Wasserleitungen;
- 1156 Kilometer Abwasserleitungen.

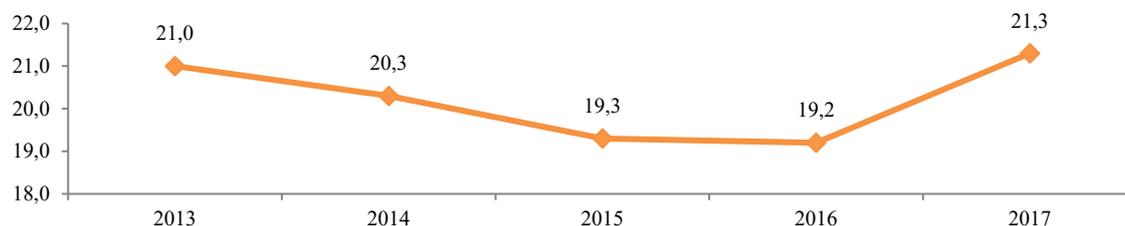
Zum Zeitpunkt des Projektstarts lag der Abnutzungsgrad des gesamten Systems bei über 75 Prozent. Bis 2018 konnte eine Verminderung der Betriebsstörungen um 22 Prozent erzielt werden, und die Wasserverluste beim Transport sanken um 35,4 Prozent.

### Gewässerverschmutzung und andere Probleme

Ca. 90 Prozent aller Haushalte in den Städten des Gebiets Wolgograd und nur gut 50 Prozent aller Haushalte auf dem Land haben Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung. In vielen Städten ist der Abnutzungsgrad der öffentlichen Wasserversorgungs- und Abwasserinfrastruktur hoch. Die Wasserleitungen sind meistens alt und aus Stahlrohren gebaut. Deshalb kann die Qualität des Trinkwassers nicht gewährleistet werden. 2016 waren 52 Prozent des zentralen Wasserleitungsnetzes und 38 Prozent des zentralen Abwassernetzes erneuerungsbedürftig.

2017 erreichte der Anteil der öffentlichen Wasserversorgungsquellen, welche die geltenden sanitären und epidemiologischen Anforderungen nicht erfüllen, 21,3 Prozent (Abbildung 10). Mit den schlimmsten Problemen sind folgende Bezirke konfrontiert: Tschernyschkowski, Bykowski, Nikolajewski, Staropoltawski und Olchowski.

### Abbildung 9. Anteil der öffentlichen Wasserversorgungsquellen, welche die geltenden sanitären und epidemiologischen Anforderungen nicht erfüllen, in Prozent



Quelle: Bericht über den Zustand der Umwelt und den Umweltschutz im Gebiet Wolgograd 2017

Der wichtigste Grund dafür ist die Belastung für Gewässer durch Abwasser. Es wird unzureichend gereinigt, unter anderem, weil veraltete Klärverfahren eingesetzt werden, und weil die Abwasserinfrastruktur einen hohen Abnutzungsgrad aufweist. Tabelle 6 stellt Eckdaten im Bereich Wassernutzung und gereinigte Abwassermengen in der Zeit von 2013 bis 2017 dar.

### Tabelle 10. Eckdaten im Bereich Wassernutzung und Abwasserreinigung im Gebiet Wolgograd, 2013-2017

Bezeichnung	Messeinheit	Wasserverbrauch				
		2013	2014	2015	2016	2017
Wasserverbrauch insgesamt	Mio. Kubikmeter	582,7	581,6	592,9	519,9	525,9
Wasserverluste beim Transport	Mio. Kubikmeter	118,5	116,8	127,4	405,4	105,7
Einleitung von Niederschlagswasser, Sickerwasser und Abwasser in Oberflächengewässer, insgesamt:	Mio. Kubikmeter	159,4	149,0	127,6	121,9	118,5
davon:						
- entsprechen den Normen für sauberes Wasser	Mio. Kubikmeter	8,1	16,9	14,0	8,1	12,6
- entsprechen den Normen für gereinigte Abwässer	Mio. Kubikmeter	10,2	9,4	9,38	9,1	16,7
verschmutzte Abwässer, insgesamt:	Mio. Kubikmeter	141,2	122,6	104,2	104,7	89,2
davon:						
- Ungereinigt	Mio. Kubikmeter	22,2	21,6	13,7	12,6	10,3

- unzureichend gereinigt	Mio. Kubikmeter	119,1	101,0	90,5	92,2	78,9
Schadstoffbelastung durch Einleitung von Abwässern in die Oberflächengewässer, insgesamt:	Tausende Tonnen	75,4	76,1	62,6	49,5	50,6

Quelle: Bericht über den Zustand der Umwelt und den Umweltschutz im Gebiet Wolgograd 2017

Liste der wichtigsten Quellen der Wasserverschmutzung 2017:

- OOO Konzessii Wodosnabschenija („Konzessionen in der Wasserversorgung“), Stadt Wolgograd
- MUP Wodokanal, Stadt Urjupinsk;
- MUP Michailowskoje Wodoprowodno-Kanalisationnoje Chosjaistwo (Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsbetrieb in Michailowka);
- OOO Suroowikinskij Wodokanal (Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsbetrieb in Surowikino);
- MUP Olchowskoje kommunalnoje Chosjaistwo (kommunaler Betrieb in Olchowka).

### Das Föderale Projekt „Sanierung der Wolga“

Die russische Regierung bewilligte 2017 das sogenannte Projekt-Datenblatt des prioritären Projekts „Wolga: Erhalt und Reinhaltung“. Ziel dieses Projekts ist es, das gesamte Einzugsgebiet des Flusses zu erhalten, die Verunreinigung von Gewässern im Einzugsgebiet um mindestens 80 Prozent zu reduzieren, und die Fließgeschwindigkeit des Flusses Achtuba auf 100 Kubikmeter pro Sekunde bis Ende 2025 zu reduzieren. Das Finanzierungsvolumen des Projektes beläuft sich auf 257 Milliarden Rubel.

Es sei darauf hingewiesen, dass die Umweltsituation im Einzugsgebiet der Wolga angespannt und in vielen Aspekten schlimmer als im Landesdurchschnitt ist. Jährlich fließen mehr als 5,5 Kubikkilometer verschmutzte Abwässer mit 2,5 Mio. Tonnen Schadstoffen in den Fluss. 2017 wurden nur 10 Prozent der Abwassermengen gemäß den geltenden Normen gereinigt.

Das ist auf mehrere Gründe zurückzuführen. Der wichtigste ist der schlechte Zustand von Kläranlagen in den Regionen an der Wolga (auch in Gebieten Saratow und Wolgograd). Die Verschmutzung des Einzugsgebiets der Wolga ist nicht nur durch die anthropogene Belastung bedingt, sondern sie ist auch auf Abnutzung und technische Rückständigkeit von industriellen und kommunalen Kläranlagen, aber auch auf die ungenügende Reinigung landwirtschaftlicher Abfälle zurückzuführen.

Eine Liste die aktuellen Investitionsprojekte im Gebiet Wolgograd finden Sie in der Tabelle unten.

**Tabelle 11. Liste der Investitionsprojekte im Gebiet Wolgograd (Auswahl)**

Projekt	Investitionssumme (Mio. Euro) *	Stand	Investor
Bau von Anlagen für biologische Reinigung auf dem Insel Golodny.	38,54	Es wurde die Vereinbarung mit dem Bauministerium abgeschlossen. Start im Jahr 2019	OOO Konzessii Wodosnabschenija ( <a href="https://investvoda.ru/">https://investvoda.ru/</a> )
Einsatz moderner Umwelttechnologien beim Bergbau- und Aufbereitungskombinat Gremjatschinskij	1 555,82	Umsetzung läuft, Fertigstellung: 2022	OOO EvroChim-Wolgakalij ( <a href="http://www.eurochengroup.com">http://www.eurochengroup.com</a> )
Ersatz von Wasserturbinen und Hydrogeneratoren beim Wasserkraftwerk Wolschkij	k.A.	Die Umsetzung läuft seit 2012. Im Jahr 2019 werden zwei neue Hydroaggregate in Betrieb gesetzt und Anlagen auf weiteren Stationen modernisiert. Im Jahr 2018 wurden 17 Wasserturbinen und 9 Generatoren von 22 ersetzt. Die Rekonstruktion der alten (mechanischen) Reinigungsanlage von der Abwasserpumpstation wurde abgeschlossen.	PAO RusHydro ( <a href="http://www.rushydro.ru/">http://www.rushydro.ru/</a> )
Bau von 14 lokalen Einrichtungen zur Reinigung von Regenwasser und Schneeschmelze	17,28	Fertigstellung: 2024 Das Projekt umfasst insgesamt 112 Maßnahmen zur Modernisierung der Infrastruktur in Volzhsky, Kamyshin, Dubovka, Nikolaevsk und anderen Ortschaften.	Finanzierung im Rahmen des Föderalprogramms "Sanierung der Wolga" und des Nationalprojekts „Umwelt“
Bau und Umbau von 72 Durchlässen zur Verbesserung des Wasseraustausches im Unterlauf der Wolga	12,17 davon 3,48 - Entwicklung von Projekt-dokumentationen für den Bau eines hydraulischen	2019–2020 sollen neun neue Durchlässe gebaut werden, ein Staudamm am Altarm Kashirin gebaut werden und die Sanierung von 22 Gewässern der Wolga-Akhtuba-Auen durchgeführt werden.	Finanzierung im Rahmen des Föderalprogramms "Sanierung der Wolga" und des Nationalprojekts „Umwelt“

	Komplexes zur zusätzlichen Bewässerung des Akhtuba-Flusses		
Wiederaufbau und Bau zentraler Wasserversorgungs- und Wasserreinigungsnetze in 3 Städten der Region Wolgograd: Krasnoslobodsk, Surowikino, Petrowy Wal	1,53 im Jahr 2019 aus dem föderalen Haushalt 0,66 aus dem regionalen Haushalt	Start im Jahr 2019. Inbetriebnahme im Jahr 2021. Im Jahr 2020 wird in der Stadt Petrowy Wal Bau von neuen Wasserversorgungssystemen im Wert von 11 Millionen Rubel abgeschlossen. Bis zum Jahr 2021 sollen in der Stadt Krasnoslobodsk neue Wasseraufnahme aus der Wolga und eine Kläranlage gebaut werden.	Finanzierung im Rahmen des Föderalen Zielprogramm „Tschistaja Woda“ (Reines Wasser), Föderal- und Regionalbudget
Generalsanierung von 5 Schlüsselobjekten der Melioration in Sawolschk	1,04 aus dem föderalen Haushalt	Fertigstellung: 2019	Finanzierung im Rahmen des Staatsprogramms „Entwicklung der Melioration landwirtschaftlicher Flächen in Russland“; Unternehmen Lider und Wostok ( <a href="https://www.agrofirma-vostok.com/">https://www.agrofirma-vostok.com/</a> )

\* Umgerechnet zum Wechselkurs der EZB vom 12. Dezember 2018: 1 Euro = 75,25 Rubel

Quellen: Unternehmensmeldungen; Gebietsverwaltung, Informationsportal „Woda Rossii“, <https://promtorg.volgograd.ru>, <https://promtorg.volgograd.ru/current-activity/investitsii-innovatsii/investitsionnye-proekty/>, Informationsportal für Investitionsprojekte <https://investprojects.info>

## 5. Zertifizierungen und Zollinformation

Maschinen und Anlagen machen mit circa 150 Mrd. USD pro Jahr mehr als die Hälfte des russischen Imports aus. Über 70% der Einfuhren von Maschinen und Ausrüstungen stammen dabei aus Europa.

Die Einfuhr wird von einigen Faktoren beeinflusst. Zu diesen zählen vor allem Sanktionen und Kontrolle der eingeführten Waren der europäischen Hersteller. Um den Import zu ermöglichen, gibt es den Zollkodex der Eurasischen Zollunion, der die Einfuhr und die Zollabfertigung von Maschinen und Anlagen nach Russland (Weißrussland und Kasachstan) lenkt und die Standardverfahren bestimmt. Für einige Arten von Ausrüstungen sind ergänzende Rechtsakte nach russischem Zollrecht notwendig.

### Zertifizierung von Maschinen und Ausrüstungen

Gemäß technischer Regelwerke der Zollunion ist seit 2013 ein EAC Zertifikat bzw. eine EAC Konformitätserklärung notwendig, wenn es um die Zollabfertigung von Maschinen und die dazugehörigen Ausrüstungen geht. Bestimmte im Ausland hergestellte Maschinen und Ausrüstungen (z.B. Hebmachines, Aufzüge, Kessel, Behälter) dürfen nicht nach Russland ohne ein Zertifizierungs- und Deklarierungsverfahren in Übereinstimmung mit diesen Regelwerken eingeführt werden.

Eine der Besonderheiten der Zertifizierung von importierten Maschinen und Anlagen, die den technischen Regelwerken der Zollunion unterliegen, ist folgende: Der Antragsteller darf bei der Konformitätsbeurkundung nur eine auf dem Gebiet der Zollunion registrierte juristische Person (oder ein selbstständiger Unternehmer) sein, entweder:

- ein Hersteller dieser Ausrüstung;
- ein Verkäufer dieser Ausrüstung (gültig nur für die jeweilige Lieferpartie);
- ein Dritter, der die Hersteller rechtlich vertritt.

Zusätzliche technische Regelwerke, GOST Standards und/ oder weitere Rechtsrichtlinien können für bestimmte Kategorien von Maschinen und Ausrüstungen gelten.

Die Übersicht der Erzeugnisse nach GOST-R, TR RF- und TR ZU-System und Arten des Konformitätsbewertungsnachweises finden Sie im Anhang.

In manchen Fällen, wenn die Ausrüstung keinen technischen Regelwerken der Zollunion unterliegt, müssen die Dokumente und die Betriebsanleitung in russischer Sprache angefertigt sein.

### Regelungen für die Einfuhr von gebrauchten Maschinen und Ausrüstungen

Für eine Einführung der gebrauchten Maschinen und Ausrüstungen in die Russische Föderation oder andere Länder der Zollunion ist ein Gutachten notwendig, welches den Zollwert der Produkte nachweist und von einer Industrie- und Handelskammer oder einer anderen offiziellen Stelle ausgegeben wird. Dabei werden Maschinen und Ausrüstungen gründlich geprüft und Warenrechnung, Zollstatistik, Außenhandelsvertrag und Preisliste des Herstellers kontrolliert.

Zwar benötigen gebrauchte Maschinen keine Konformitätsbestätigungen (z.B. Zertifizierung oder Deklaration), doch wird eine Bescheinigung seitens des Russischen Wissenschaftlichen Forschungsinstituts für Zertifizierung verlangt.

### Verbote und Einschränkungen im Bereich öffentliche Beschaffung

Lieferungen von Produkten ausländischer Hersteller für den staatlichen und kommunalen Bedarf in Russland (nachfolgend „öffentliche Beschaffung“ bezeichnet) unterliegen durch das Föderale Gesetz vom 5. April 2013 („Über das Vertragssystem im Bereich der öffentlichen Beschaffung von Waren, Arbeiten und Dienstleistungen für den staatlichen und kommunalen Bedarf“) jedoch starken Einschränkungen.

Allerdings existiert ein Vergabegesetz, das eine Gleichberechtigung ausländischer Waren und Dienstleistungen mit russischen zulässt. Dies muss allerdings in einem internationalen Abkommen zur öffentlichen Beschaffung ausdrücklich vorgesehen sein. Dieser Vertrag muss von Russland und dem ausländischen Staat unterzeichnet werden. Bis heute wurden solche internationalen Verträge ausschließlich von Weißrussland und Kasachstan unterzeichnet.

Um die Landesverteidigung, die staatliche Sicherheit, die verfassungsmäßige Ordnung und den Binnenmarkt zu schützen, die Entwicklung der Volkswirtschaft zu stärken und russische Hersteller zu unterstützen, hat die russische Regierung nach Maßgabe von Art. 14, Teil 3 des Vergabegesetzes Verbote und Beschränkungen für die Zulassung von ausländischen Produkten, Arbeiten und Dienstleistungen zum öffentlichen Beschaffungswesen erlassen.

Aktuelle Verbote für die Genehmigung aus dem Ausland stammender Waren, Arbeiten und Dienstleistungen zum öffentlichen Beschaffungswesen:

Die Regierungsverordnung der RF Nr. 656 vom 14. Juli 2014 verbietet für die öffentliche Beschaffung bestimmte Warenarten aus dem Bereich des Maschinenbaus zu beziehen, die aus anderen Staaten stammen (Ausnahmen bilden Kasachstan, Weißrussland und Armenien). Ob diese Produkte in Russland hergestellt werden oder nicht, ist dabei nicht wichtig.

Eine weitere Einschränkung bildet die Regierungsverordnung der RF Nr. 1224 vom 24. Dezember 2013. Diese schränkt die Zulassung von aus dem Ausland stammenden Waren und von Ausländern getätigten Arbeiten und Dienstleistungen zur öffentlichen Beschaffung ein. Andererseits gibt es sehr wenige Warengruppen, die nicht auf dem Staatsgebiet von Mitgliedern der Eurasischen Wirtschaftsunion (nachfolgend EAWU genannt) hergestellt werden. Ein Fachgutachten prüft diesbezüglich, ob Produkte, welche unter die Verantwortung des Ministeriums für Industrie und Handel fallen, wirklich nicht in Russland hergestellt werden.

Allerdings wird weder im Vergabegesetz noch in der genannten Regierungsverordnung genauer definiert, was unter Erfordernissen der Landesverteidigung und der staatlichen Sicherheit zu verstehen ist, was die Durchsetzung des eingeführten Verbots schwierig gestaltet.

Auch aus dem Ausland stammende Software ist für die Zwecke der öffentlichen Beschaffung von Verboten betroffen. Dies legt die Regierungsverordnung der RF Nr. 1236 vom 16. November 2015 fest. Um eine Erlaubnis für entsprechende Software zu erhalten, muss diese in ein spezielles Register aufgenommen werden, in dem die Software und der russische Rechteinhaber spezielle Bedingungen erfüllen müssen.

Im Großen und Ganzen kann man sagen, dass der russische Ursprung von Produkten aufgrund der genannten Verbote und Einschränkungen ausschlaggebend ist. Das russische Gesetz bezeichnet jenes Land als Ursprungsland, in dem die Waren vollkommen oder in großem Umfang verarbeitet wurden.

### **Gegensanktionen**

Auf Grund der Sanktionen Europas gegen Russland ist das Importieren von Maschinen und Ausrüstungen nach Russland stark eingeschränkt oder sogar zum Teil verboten. Betroffen sind Waren mit doppeltem Verwendungszweck und Ausrüstungen, die für die Erdförderung und Exploration benötigt werden. Von den Verboten sind vor allem Waren für das russische Militär, die Industrie und Forschung betroffen. Deshalb ist es notwendig, dass russische Importeure von europäischen Herstellern überprüft werden und das Zertifikat des Endverbrauchers erwerben.

Um sich viel Aufwand zu sparen, ist es wichtig, vor Erwerb der Produktion zu überprüfen, ob auf die zu produzierende Ware eventuell Beschränkungen zutreffen, die auf Sanktionen zurückzuführen sind und ob eine Einfuhr möglich ist.

### **Befreiung von der Mehrwertsteuer für Maschinen und Ausrüstung**

Gemäß § 150 des Zollkodexes Russlands ist für importierte Maschinen und Ausrüstungen eine Befreiung von der Mehrwertsteuer möglich. Dazu darf kein vergleichbares Produkt in Russland existieren. Die von der Befreiung betroffenen Waren sind in der Regierungsverordnung № 372 vom 30.04.2009 aufgelistet, wobei die Liste eine ständige Veränderung und Ergänzung erfährt.

Um von dem Vorteil zu profitieren, muss der Importeur die Zolltarifnummer dokumentarisch nachweisen, dieses hat keinen Einfluss auf die Benutzung oder den Verkauf der Ware.

### **Import von Maschinen und Ausrüstung als Einlage am Stammkapital**

Die eingeführten Waren können ihren Nutzen als Einlage am Stammkapital bringen. Zur Anwendung kommen hierbei geldwerte Vorteile gemäß der Vereinbarung der Zollunion vom 15.07.2011 № 728 „Über die Anwendung von Vergünstigungen für Einfuhrabgaben bei der Einfuhr bestimmter Produkte in das einheitliche Zollgebiet der Zollunion“.

Die Vereinbarung sieht vor, dass importierte Produkte nach Russland, die als Einlage am Stammkapital eingeführt werden, keine Einfuhrabgaben leisten müssen.

Um von der Vergünstigung zu profitieren müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Die Produktion ist nicht steuerpflichtig für Verbraucher;
- Die Produktion ist Teil des Produktionsgrundfonds;
- Die Produktionsfrist wird gemäß der Gründungsurkunde eingehalten.

Der Zollkodex der Zollunion erlaubt keine Veräußerung eines derartigen Produktes innerhalb von fünf Jahren nach der Einfuhr.

### **Einfuhrbestimmungen von Maschinenbau-Erzeugnissen für Großprojekte (russische Regierung):**

Die russische Regierung erließ Ende 2015 neue Verordnungen zur Importsubstitution im Maschinenbau. Seit dem 10. Januar 2016 dürfen bestimmte Maschinen und Transportmittel für große Investitionsprojekte nur noch mit Zustimmung der Kommission zur Importsubstitution im Ausland beschafft werden. Die Liste der Maschinenbauprodukte umfasst Dampfkessel, Dampf- und Gasturbinen, Fracht-, Passagier- und Fischereischiffe mit einer Verdrängung von mehr als 10.000 Tonnen, Hubschrauber, Flugzeuge und Raumfahrttechnik (insgesamt 11 Positionen; Anordnung Nr. 2744-r vom 29.12.2015). Hinzu kommen Regeln zur Festsetzung der Stückpreise dieser Produkte (Verordnung Nr. 1485 vom 29.12.2015).

Die neuen Regeln gelten für alle Investitionsprojekte mit Kosten ab:

- 100 Mrd. Rubel (1,2 Mrd. Euro; EZB-Wechselkurs vom 12.1.2015: 1 Euro = 82,67 Rubel), wenn sie von staatlichen Unternehmen oder Unternehmen, bei denen der Kapitalanteil der Russischen Föderation 50% übersteigt, in der

Brennstoff- und Energiewirtschaft (Erdöl, Erdgas, Kohle, Petrochemie, Strom, Gas- und Wärmeversorgung, Torfabbau und -verarbeitung) ohne staatliche Unterstützung realisiert werden;

- 10 Mrd. Rubel (121 Mio. Euro), wenn sie von staatlichen Unternehmen oder Unternehmen, bei denen der Kapitalanteil der Russischen Föderation 50% übersteigt, in anderen Branchen realisiert werden; wenn sie von Unternehmen mit staatlicher Kapitalbeteiligung in der Brennstoff- und Energiewirtschaft mit staatlicher Unterstützung durchgeführt werden; von privaten Unternehmen unter Nutzung staatlicher Fördermittel (aus Bundeshaushalt, Fonds für nationalen Wohlstand, Vneshekonombank - VEB), wenn mehr als 10% der Investitionssumme gefördert werden.<sup>13</sup>

---

<sup>13</sup> GTAI: <http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=russische-regierung-beschaenkt-import-von-maschinenbauerzeugnissen-fuer-grossprojekte,did=1392636.html>

# 6. Geschäftschancen für deutsche Unternehmen im Rahmen der Lokalisierungs politik

## 6.1. Allgemeine staatliche Förderungen und Investitionsanreize für ausländische Unternehmen

### Industrieparks

Im föderalen Gesetz „Über die Industriepolitik in der Russischen Föderation“ ist den Industrieparks ein gesonderter Artikel gewidmet. Die darin enthaltene Definition lautet, dass ein Industriepark „eine Gesamtheit der Infrastrukturobjekte für die Sicherstellung des Aufbaus der Produktionsobjekte“ ist, die sich mit der Produktion von Industrieerzeugnissen befasst. Dieser Industriepark soll von einer kommerziellen Verwaltungsgesellschaft im Rahmen der geltenden Gesetzgebung verwaltet werden. Die Verwaltungsgesellschaft muss ihrerseits einer berufsständischen Körperschaft ihres Fachbereichs angehören.

Ein qualitatives Unterscheidungsmerkmal eines Industrieparks im Vergleich zu herkömmlichen Gewerbe zonen ist das Vorhandensein eines einheitlichen Konzepts für die Entwicklung des Standorts. In Industrieparks ist die Einrichtung eines Pools miteinander kooperierender Mieter und Betreiber vorgesehen sowie ein einheitliches, automatisiertes System der Verwaltung, sowie Bereitstellung von Kommunalleistungen und eine einheitliche Zutrittskontrolle. Die meisten Industrieparks sind in Russland im Laufe des vergangenen Jahrzehnts entstanden und sind mit der Entwicklung der Fahrzeugindustrie und chemischen Industrie verbunden.

Es gibt ein Regelwerk „Industrieparks. Industriecluster. Planungsregeln“ entsprechend den Bestimmungen der föderalen Gesetze vom 31.12.2014 Nr. 488-FZ „Über die Industriepolitik in der Russischen Föderation“ und vom 28. Juni 2014 Nr. 172-FZ „Über strategische Planung in der Russischen Föderation“. Zwischen 2013 und 2016 ist die Zahl der Industrieparks um mehr als 80% gestiegen (von 80 auf 146). Die Zahl der neuentstandenen Industrieparks schwankt von Jahr zu Jahr zwischen 44-56. Die Zahl der privaten und staatlichen Parks liegt bei 75 respektive 71.

2016 wurden in den Industrieparks ca. 200 neue Betriebe mit einem gesamten Investitionsvolumen von mehr als 78 Mrd. Rubeln (ca. 1,05 Mrd. Euro) gegründet. Dabei erhielten 40 Industrieparks eine staatliche Unterstützung in Höhe von 6,9 Mrd. Rubel (92 Mio. Euro). Im Moment sind 248 ausländische Unternehmen, von denen 74 Unternehmen aus Deutschland stammen, aus 27 Staaten in russischen Industrieparks tätig, das sind 14% der angesiedelten Unternehmen.

### Sonderwirtschaftszonen (SWZ)

Die Investoren der SWZ genießen bis zu zehn Jahre Steuerfreiheit, bezogen auf Vermögens-, Verkehrs- und Bodensteuer. Zusätzlich zahlt das in der wissenschaftlichen Forschung und im Engineering beschäftigte Personal an externe Renten- und Versicherungsfonds nur 14% (statt 30%) des üblichen Beitrags. SWZs sind weiterhin zollfreie Zonen. Dies gilt für die föderalen Sonderwirtschaftszonen und ermöglicht die Einfuhr von Anlagen, Ausrüstungen und Baustoffen für die Einrichtung der Produktion ohne Zahlung von Zöllen und Mehrwertsteuer. Attraktiv sind besonders Steuervergünstigungen, die den Residenten der industriellen Produktions-Sonderwirtschaftszonen (SWZ) gewährt werden.

Aktuell gibt es in Russland 25 Sonderwirtschaftszonen, 9 produzierende, 6 Technologie zonen, 9 touristische und eine Hafen-SWZ. Derzeit liegen die Investitionen der deutschen Unternehmen in allen Sonderwirtschaftszonen Russlands bei ca. 210 Mio. Dollar. Investoren erhalten Vergünstigungen auf Grund-, Vermögens-, und Körperschafts- oder Gewinnsteuern.

Von Investoren, die keine Residenten einer SWZ sind, können potentiell regionale Steuervergünstigungen in Anspruch genommen werden. In den meisten Regionen Russlands werden Steuervergünstigungen bezüglich Gewinn- und Vermögenssteuer an Investoren gewährt, die in Produktionsaktiva investieren. Die Bedingungen und das Verfahren der zu gewährenden Vergünstigungen variieren wesentlich je nach Region und sollten zur Vermeidung künftiger Risiken in der Phase der Investitionsplanung entsprechend bewertet werden. Regionale, investitionsbedingte Steuervergünstigungen beinhalten in der Regel die Möglichkeit der Anwendung eines reduzierten Gewinnsteuersatzes sowie einer befristeten, vollen oder teilweisen Befreiung von der Vermögenssteuer.

Oft ist der für die Inanspruchnahme festgelegte Betrag nicht niedriger als der Investitionswert für den Residenten einer SWZ (zurzeit liegt die Untergrenze für Investitionen in einer SWZ bei 120 Mio. Rubel). Deswegen werden in manchen Regionen (z.B. im Leningrader Gebiet) für die Förderung des klein- und mittelständischen Unternehmertums und Entwicklung der Ansiedlungsgebiete Steuervergünstigungen für die Residenten der Industrieparks festgelegt. Neben den genannten Vergünstigungen bestehen föderale Zollvergünstigungen für die Einfuhr einzelner Arten von Hightech-Anlagen und Ausrüstungen. Darüber hinaus ist bei der Einfuhr von Hightech-Ausrüstungen in die Russische Föderation eine Befreiung bestimmter Kategorien von der Mehrwertsteuer möglich. In der Praxis kann die Anwendung von Vergünstigungen helfen, die Gesamtkosten des Projekts um 10-20% senken und kann so die Gesamteffizienz beträchtlich steigern.

Mehr zum Thema ist unter dem Webportal der SWZ zu finden: <http://eng.russez.ru/>.

## Spezialinvestitionsverträge

Während auf der einen Seite der Marktzugang für ausländische Produkte erschwert wird, bemüht man sich auf der anderen Seite gegenüber ausländischen Herstellern, günstige Bedingungen für die Lokalisierung ihrer Produktion zu schaffen. Neben den geplanten Steuervergünstigungen, der Gründung eines Russischen Exportzentrums zur Förderung exportorientierter Unternehmen sowie der weiteren Entwicklung industrieller Cluster und Sonderwirtschaftszonen ist insbesondere der Sonderinvestitionsvertrag zu erwähnen.

Diese Sonderinvestitionsverträge sollen vor allem die Lokalisierung der Produktion in Russland vorantreiben und werden zwischen einem Investor und dem Staat geschlossen. Der Investor verpflichtet sich dabei, zum Beispiel eine Produktionsstätte zu modernisieren oder die Produktion in ihrem Umfang zu steigern, während die Verpflichtung des Staates darin besteht, Fördermaßnahmen zu ergreifen und für stabile Bedingungen zu sorgen.

Die russische Regierung steuert bereits seit 2012 die inländische Wirtschafts- und Industriepolitik hinsichtlich Lokalisierung und Importsubstitution. Unternehmen, die in Russland produzieren oder eine Produktion planen, sollen gegenüber reinen Handelsunternehmen bevorzugt werden. Um der neuen innenpolitischen Richtung eine gesetzliche Grundlage zu geben, ist am 31. Dezember 2014 das Föderale Gesetz „Über die Industriepolitik in der Russischen Föderation“ (Nr. 488FZ; im Folgenden: „Industriegesetz“) und mit ihm auch die Regelung in Artikel 16 dieses Gesetzes über die sogenannten „speziellen Investitionsverträge“ in Kraft getreten.

Der spezielle Investitionsvertrag wird zwischen einem Investor (einer natürlichen oder juristischen Person) und der Russischen Föderation, einem Subjekt der Russischen Föderation oder einer Kommune geschlossen. Dabei verpflichtet sich der Investor, auf dem Gebiet oder in der Wirtschaftszone der Russischen Föderation eine Produktionsstätte industrieller Art zu errichten, zu modernisieren und/oder zu erwerben. Eine Besonderheit des speziellen Investitionsvertrages, was ihn auch von anderen Fördermechanismen, wie zum Beispiel einer Öffentlich Privaten Partnerschaft unterscheidet, ist, dass die staatliche Vertragspartei im Gegenzug keine Investitionen von Finanzmitteln verspricht oder Eigentum an dem Objekt erwirbt, sondern den Investor durch Steuer und Zollermäßigungen und andere Vorzugsrechte privilegiert. Darüber hinaus sollen nach Abschluss des Vertrages nachträglich eingeführte gesetzliche Einschränkungen und Verbote nicht auf den Vertragsinhalt anwendbar sein.

Seit der Regierungsverordnung Nr. 708 der Russischen Föderation vom 16. Juli 2015 „Über die speziellen Investitionsverträge in gesonderten Industriebranchen“ ist nunmehr auch klar, was von Investoren für den Abschluss eines speziellen Investitionsvertrages erwartet wird.

Um das Verhandlungsprozedere zwischen den Parteien zu erleichtern, hat die Regierung neben der Regierungsverordnung ein Musterformular eines speziellen Investitionsvertrages herausgegeben. Dieses Formular legt den groben Rahmen möglicher Vertragsbedingungen fest und kann von den Parteien ausgefüllt werden.

Der spezielle Investitionsvertrag wird für die Dauer des jeweiligen Investitionsprojektes für maximal 20 Jahre geschlossen, wobei das Investitionsvolumen die Grenze von 750 Mio. Rub (ca. 10 Mio. Euro) nicht unterschreiten darf.

Das Verfahren beginnt mit der Beantragung eines speziellen Investitionsvertrages, der eine Reihe von Dokumenten beigelegt werden muss:

- Eine Beschreibung der geplanten Maßnahmen zur Steigerung der Produktion;
- Eine Übersicht über die geplanten Verpflichtungen des Investors;
- Eine Beschreibung des Industrieprojekts und der Nachweis der Investition;
- Ein Nachweis über Ausgaben im Zusammenhang mit dem Erwerb oder der Anmietung von Grundstücken für die Errichtung von neuen Produktionsstätten (es sei denn, der Investor ist bereits Eigentümer eines für das Projekt vorgesehenen Grundstücks);
- Ausgaben für den Bau oder die Renovierung von Betriebsgebäuden für die Realisierung des Investitionsprojekts;
- Ein Businessplan;
- Belege über die geplanten Maßnahmen zum Zwecke des Umweltschutzes.

Nach einer ersten Durchsicht und vorläufigen Bewertung der eingereichten Unterlagen werden diese an einen Prüfungsausschuss für spezielle Investitionsverträge übergeben und dort einer endgültigen Prüfung unterzogen.

Der Beschluss der Kommission wird an den Investor weitergeleitet. Dieser hat, im Falle eines positiven Bescheids, innerhalb von zehn Werktagen zu entscheiden, ob er die ihm vorgeschlagenen Bedingungen akzeptiert. Gelangen die Parteien zu einem Konsens bezüglich der Vertragsbedingungen, so wird das Musterformular des speziellen Investitionsvertrages von beiden Seiten ausgefüllt, unterschrieben und ausgetauscht.

Die aktuelle Gesetzgebung bietet zahlreiche Möglichkeiten für die Schaffung von Anreizen für Investitionen und den Aufbau von Produktionsstätten in der Russischen Föderation.

Eine Erschwernis ist die Umsetzung der Möglichkeiten in die Praxis, weil einige dieser Maßnahmen (mit Ausnahme der Sonderwirtschaftszonen) eingeführt aber teilweise noch nicht umgesetzt wurden. Der staatliche Wille, Anreize zur Produktionsentwicklung zu schaffen, ist jedoch deutlich zu erkennen.

## Ausschreibungen

Ausschreibungen im Bereich Wasserwirtschaft sind auf einer zentralen Plattform unter <https://torgi.gov.ru/lotSearch1.html?bidKindId=10> erhältlich. Informationen zu Ankäufen sind auch auf der Auktionsplattform der russischen Föderalregierung unter <http://www.zakupki.gov.ru> zu finden. Bei den öffentlichen Ausschreibungsverfahren kann es in Russland zu Unregelmäßigkeiten kommen.

Bei Ausschreibungen der öffentlichen Hand greift die Politik der Importsubstitution: Unternehmen müssen strenge Lokalisierungsanforderungen erfüllen. Ausführliche Informationen zum Wirtschafts- und Steuerrecht stehen unter <http://www.gtai.de/recht> sowie zu Einfuhrregelungen, Zöllen und nichttarifären Handelshemmnissen unter <http://www.gtai.de/zoll> zur Verfügung.

## 6.2. Eintritt in den Regionalmarkt, staatliche Unterstützung auf regionaler Ebene

### 6.2.1. Förderung von Investitionen im Gebiet Moskau

Steueranreize für Investoren werden im Moskauer Gebiet gemäß Artikel 26.15 des Moskauer Gebiets Nr.151 / 2004-O3 „Über die Steuervergünstigungen in der Region Moskau“ vom 24.11.2004 geregelt. Steueranreize werden sowohl für Gebietsansässige als auch für Facility-Management-Unternehmen in Industrieparks nach Abschluss eines Abkommens mit der Regierung der Region Moskau gewährt.

Die Art des Investitionsprojektes - strategisch, prioritär, wichtig – wird durch die Größe des Unternehmens (KMU oder Nicht KMU) sowie durch das Investitionsvolumen bestimmt.

**Tabelle 12. Steuervergünstigungen in der Region Moskau – Investitionsprojekt**

	Strategische Investitionsprojekte	Prioritäre Investitionsprojekte	Wichtige Investitionsprojekte
<b>Nicht KMU</b>			
Investitionsvolumen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ab 500 Mio. Rubel</li> <li>▪ Ab 3000 Mio. Rubel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ab 50 Mio. Rubel</li> <li>▪ Ab 1000 Mio. Rubel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ab 200 Mio. Rubel</li> </ul>
Investitionsbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nicht länger als 5 Jahre nach Vertragsunterzeichnung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nicht länger als 3 Jahre nach Vertragsunterzeichnung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nicht länger als 3 Jahre nach Vertragsunterzeichnung</li> </ul>
<b>KMU</b>			
Investitionsvolumen		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ab 50 Mio. Rubel</li> <li>▪ Ab 100 Mio. Rubel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ab 50 Mio. Rubel</li> </ul>
Investitionsbedingungen		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nicht länger als 3 Jahre nach Vertragsunterzeichnung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nicht länger als 3 Jahre nach Vertragsunterzeichnung</li> </ul>

Quelle: Entwicklungsgesellschaft des Gebiets Moskau

Die Art des Investitionsprojektes bestimmt die Höhe und Dauer der Steuervergünstigung. Die Dauer der steuerlichen Vergünstigung variiert zwischen drei und sieben Jahren und kann eine Vergünstigung auf die Einkommenssteuer bzw. Körperschaftssteuer umfassen (4,5%). Ebenfalls möglich ist eine Vergünstigung der Vermögensteuer, beim Bau oder der Modernisierung von Immobilien und Sachanlagen.

**Tabelle 13. Steuervergünstigungen in der Region Moskau – Einkommens- und Körperschaftssteuer**

	Strategische Investitionsprojekte	Prioritäre Investitionsprojekte	Wichtige Investitionsprojekte
Einkommens- bzw. Körperschaftssteuer – Vergünstigung um 4,5%	7 Jahre	5 Jahre	3 Jahre
Anwendung der Vergünstigung	Die Einkommenssteuerermäßigung gilt am ersten Tag des Besteuerungszeitraums, in dem der Anleger Gewinne erzielt.		
Vermögensteuer -Vergünstigung bis	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 0% - 1. Jahr</li> <li>▪ 0,5% - vom 2. bis 5. Jahr</li> <li>▪ 1,5% - vom 6. bis 8. Jahr</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 0% - 1. Jahr</li> <li>▪ 0,5% - vom 2. bis 3. Jahr</li> <li>▪ 1,5% - vom 4. bis 5. Jahr</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 0% - 1. Jahr</li> <li>▪ 1,1% - vom 2. bis 3. Jahr</li> </ul>
Vermögen - Vergünstigungsbedingungen	Die Vergünstigungen gelten für neu errichtete und/oder erworbene Immobilien sowie für Sachanlagen, wenn sie erweitert, umgebaut, renoviert, modernisiert und technisch aufgerüstet werden.		

Quelle: Entwicklungsgesellschaft des Gebiets Moskau

Die genauen Bedingungen für Steuervorteile für Investoren gemäß Artikel 26.15 des Moskauer Gebiets Nr.151 / 2004-O3 „Über die Steuervergünstigungen in der Region Moskau“ vom 24.11.2004 sind in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst:

**Tabelle 14. Steuervergünstigungen in der Region Moskau – Allgemeine Bedingungen**

Konditionen	Vergünstigungen gelten für Investoren, die Kapitalinvestitionen in neu gebaute und in Betrieb genommenes Anlagevermögen mit einem Wert von mindestens 50 Mio. Rubel (ca. 700.000 Euro) gemacht haben. Arten von neu gebauten und in Betrieb genommen Anlagen - Gebäude (OKOF11 0000000) und Bauten (OKOF 12 0000000), ausgenommen Vermögenswerte des Groß- und Einzelhandels.
Einkommens.- bzw. Körperschaftssteuer - Reduzierung um 4,5%	Die Vergünstigungen gelten ab dem Jahr, in dem das Anlagevermögen eingetragen wurde. Die Laufzeit der Steuervergünstigung endet in dem Jahr, in dem die Differenz zwischen dem Steuerbetrag ohne Konzession und Steuerbetrag mit Konzession (berechnet als progressive Summe für den Zeitraum der Steuerkonzession) dem Wert des Anlagevermögens entspricht.
Grundsteuer – Befreiung von der Grundsteuer bzgl.- Anlagevermögen	Die Vergünstigungen gelten ab dem Monat, in dem die Anlage registriert wurde.

Quelle: Entwicklungsgesellschaft des Gebiets Moskau

Gleichzeitig richten sich Vergünstigungen auf die Körperschaftssteuer bzw. Vermögensteuer nicht nur nach dem Volumen der Investitionen, sondern auch nach dem wirtschaftlichen Sektor, in den investiert wird. Tabelle 10 fasst die Dauer und Höhe der Vergünstigungen für das verarbeitende Gewerbe, Produktion und Vertrieb von Strom und Gas, und den Transport- und Kommunikationssektor zusammen.

**Tabelle 15. Steuervorteile für Investoren: Gebiet Moskau – verarbeitende Gewerbe, Produktion und Vertrieb von Strom und Gas, Transport und Kommunikation**

Volumen der Investitionen: ab 3 Mrd. Rubel	Senkung der Körperschaftsteuer um 4,5% für 5 Jahre							
	Präferenzzins für Vermögenssteuer für Organisationen für 8 Jahre							
	0%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	1,5%	1,5%	1,5%
Volumen der Investitionen: 1 bis zu 3 Mrd. Rubel	Senkung der Körperschaftsteuer um 4,5% für 5 Jahre							
	Präferenzzins für Vermögenssteuer für Organisationen für 5 Jahre							
	0%	0,5%	0,5%	1,5%	1,5%			
Volumen der Investitionen: 200 bis zu 1 Mrd. Rubel	Senkung der Körperschaftsteuer um 4,5% für 3 Jahre							
	Präferenzzins für Vermögenssteuer für Organisationen für 3 Jahre							
	0%	1,1%	1,1%					

Quelle: Entwicklungsgesellschaft des Gebiets Moskau

Die Höhe und Dauer der Vergünstigungen auf die Körperschaftssteuer bzw. Vermögensteuer im High-Tech Sektor, wie auch der Intralogistik, sind in Tabelle 11 dargestellt.

**Tabelle 16. Steuervorteile für Investoren: Gebiet Moskau – wissenschaftliche Forschung und Entwicklung, High-Tech-Sektor, Infrastruktur von Industrieparks, Versorgungsunternehmen**

Volumen der Investitionen: ab 500 Mio. Rubel	Senkung der Körperschaftsteuer um 4,5% für 7 Jahre							
	Präferenzzins für Vermögenssteuer für Organisationen für 8 Jahre							
	0%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	1,5%	1,5%	1,5%
Volumen der Investitionen: 50 bis zu 500 Mio. Rubel	Senkung der Körperschaftsteuer um 4,5% für 5 Jahre							
	Präferenzzins für Vermögenssteuer für Organisationen für 5 Jahre							
	0%	0,5%	0,5%	1,5%	1,5%			

Quelle: Entwicklungsgesellschaft des Gebiets Moskau

**Kontakt:****Entwicklungsgesellschaft Gebiet Moskau**

Adresse: 123592, Moskau, ul. Kulakova 20

Tel.: +7 (495) 280-79-84

E-Mail: [info@mosregco.ru](mailto:info@mosregco.ru)Website: <http://mosregco.ru>**6.2.2. Förderung von Investitionen im Gebiet Saratow**

Das Gebiet Saratow ist eine Region mit stabilem Wachstum, einem erheblichen industriellen und landwirtschaftlichen Potenzial und breit gefächerten Möglichkeiten für Investoren. Sie können aus mehr als 600 Investitionsobjekten unterschiedlicher Natur wählen, vor allem in Wirtschaftsbereichen, wie chemische Industrie, Erdöl- und Erdgasindustrie, Herstellungsbranche, Agrarindustrie, Bauwirtschaft, Energiewirtschaft, IT, Innovationen und Tourismus.

Das Gebiet Saratow setzt auch steuerliche Anreize für Investoren. Unten sind die „herkömmlichen“ Steuersätze beschrieben:

- Vermögenssteuer für Unternehmen – 2,2%
- Gewinnsteuer für Unternehmen – 20%
- Grundsteuer für Unternehmen – 1,5%

#### Steuerliche Anreize für Investoren

**Tabelle 17. Liste der steuerlichen Anreize für Investoren**

Anreize	Umfang	Rechtliche Grundlage
<b>Für neue Unternehmen, die Investitionen tätigen<sup>14</sup></b>		
Vermögenssteuer	0,1% für die ersten fünf Jahre	Gesetz des Gebiets Saratow Nr. 73-ZSO über die Einführung der Vermögenssteuer für Unternehmen im Gebiet Saratow vom 24.11.2003 (Gesetz Nr. 73-ZSO)
Gewinnsteuer	13,5% für die ersten fünf Jahre nach der Firmengründung in folgenden Kommunalbezirken: Arkadakschij, Fjodorowschij, Chwalynschij, Jekaterinowschij, Osinskij, Rtischtschewschij, Sowetschij, Nowousenschij, Petrowschij, Piterschij	Gesetz des Gebiets Saratow № 131-ZSO über die Vermögenssteuer für Unternehmen bei Investitionen im Gebiet Saratow vom 01.08.2007 (Gesetz Nr. 131-ZSO)
Kraftfahrzeugsteuer	0% für die ersten fünf Jahre	Gesetz des Gebiets Saratow Nr. 109-ZSO über die Einführung der Kraftfahrzeugsteuer im Gebiet Saratow vom 25.11.2002
<b>Für bestehende Unternehmen, die ihre Anlagen umbauen</b>		
Vermögenssteuer	0,1% innerhalb von einem Jahr	Gesetz Nr. 73-ZSO
<b>Für bestehende Unternehmen mit Investitionsvorhaben im Bereich technische Umrüstung</b>		
Vermögenssteuer	0,1% innerhalb von einem Jahr	Gesetz Nr. 73-ZSO
<b>Für Unternehmen auf den „Territorien der vorrangigen sozial-wirtschaftlichen Entwicklung“</b>		
Gewinnsteuer	Der Teil, der ins föderale Budget zu entrichten ist: 0% - für die ersten fünf Jahre nach Erwirtschaftung des Gewinns	Steuerliches Gesetzbuch der Russischen Föderation, Art. 284 Ziffer 1.8
	Der Teil, der ins regionale Budget zu entrichten ist: 5% - für die ersten fünf Jahre nach Erwirtschaftung des Gewinns 10% - ab dem 6. Jahr nach Erwirtschaftung des Gewinns	Gesetz Nr. 131- ZSO
Vermögenssteuer	0% - für die ersten fünf Jahre ab dem ersten Tag des Bemessungszeitraums, in dem das Vermögen steuerlich angemeldet wird	Gesetz Nr. 73- ZSO
<b>Für Unternehmen, die Sonderinvestitionsverträge unterzeichneten</b>		
Gewinnsteuer	13,5% - auf der regionalen Ebene, 5% - auf der föderalen Ebene	Regierungsverordnung des Gebiets Saratow vom 28. November 2016 Nr. 650-P über Sonderinvestitionsverträge (Verordnung Nr. 650-P), Gesetz Nr. 131- ZSO
Vermögenssteuer	0,1%	Verordnung Nr. 650-P, Gesetz Nr. 73-ZSO

Quelle: Föderaler Steuerdienst, Investitionsportal des Gebiets Saratow

#### Petrowsk, Territorium der vorrangigen sozialwirtschaftlichen Entwicklung

2017 wurde in Petrowsk das „Gebiet der vorrangigen sozialwirtschaftlichen Entwicklung“ (TvsWE Petrowsk) registriert. Es hat eine Fläche von 406 ha mit zehn Greenfield-Objekten und 20 Brownfield-Objekten. Zusätzlich zu den in Tabelle 12 angeführten steuerlichen Anreizen können die hier registrierten Unternehmen mit folgenden Vorteilen rechnen:

- Grundsteuer 0% (statt 2,2%) für die ersten fünf Jahre ab dem ersten Tag des Bemessungszeitraums, in dem das Vermögen steuerlich angemeldet wird;
- Leistungen in den Rentenfonds, Sozialversicherungsfonds, Fonds der gesetzlichen Krankenversicherung - in Höhe von 7,6% (statt 30%) – für 10 Jahre nach Bestätigung der TvsWE-Ansässigkeit.

<sup>14</sup> In Bezug auf neue (z.B. gebaute oder gekaufte) Vermögensgegenstände, die im Gebiet Saratow vorher nicht steuerlich angemeldet waren.

## Industrieparks im Gebiet Saratow

**Tabelle 18. Industrieparks im Gebiet Saratow**

№	Name	Website	Typ	Fläche	Standort
1	Wolzshskij Terminal	<a href="https://russiaindustrialpark.ru/industrialny-y-park-volzshskiy-terminal">https://russiaindustrialpark.ru/industrialny-y-park-volzshskiy-terminal</a>	Greenfield	238,5 Tsd. m <sup>2</sup>	Stadtkreis Balakovo, p. Zatonsky
2	Reflektor	<a href="https://russiaindustrialpark.ru/industrialny-y-park-reflektor">https://russiaindustrialpark.ru/industrialny-y-park-reflektor</a>	Brownfield	22,4 ha	Stadt Saratow
3	Lider	<a href="https://russiaindustrialpark.ru/industrialny-y-park-lider">https://russiaindustrialpark.ru/industrialny-y-park-lider</a>	Brownfield	25 ha	Stadt Engels
4	Trolza	<a href="https://russiaindustrialpark.ru/industrialny-y-park-trolza">https://russiaindustrialpark.ru/industrialny-y-park-trolza</a>	Brownfield	400 Tsd. m <sup>2</sup>	Stadt Engels
5	RosBytKhim	<a href="https://russiaindustrialpark.ru/industrialny-y-park-rosbythim">https://russiaindustrialpark.ru/industrialny-y-park-rosbythim</a>	Brownfield	51 Tsd. m <sup>2</sup>	Stadt Engels
6	Berezina Rechka	<a href="https://russiaindustrialpark.ru/industrialny-y-park-berezina-rechka">https://russiaindustrialpark.ru/industrialny-y-park-berezina-rechka</a>	Greenfield	60 ha	Stadt Saratow
7	Anisovsky	<a href="https://russiaindustrialpark.ru/industrialny-y-park-anisovskiy">https://russiaindustrialpark.ru/industrialny-y-park-anisovskiy</a>	Greenfield	641 ha	Stadtkreis Engels, p. Anisovsky

Quelle: Industrie- und Technologieparks Russlands (<https://russiaindustrialpark.ru/>)

## SWZ im Gebiet Saratow

Das Gebiet Saratow bereitet derzeit einen Antrag für die Gründung einer Sonderwirtschaftszone (SWZ) vor. Die Grundlage dafür sollen Produktionsstätten von Roselektronika bilden (Elektronikhersteller; gehört zum Staatskonzern Rostech). Das sind AO NPP Almas, AO NPP Kontakt und AO TsNIIIA.

Im Rahmen der künftigen Sonderwirtschaftszone sind ein Technologiepark, eine Zertifizierungs- und Teststelle, eine Zollabfertigungsstelle, ein Bildungscampus, ein Engineering-Zentrum und ein modernes Ausstellungsgelände geplant. Ansässige Unternehmen und Investoren der Sonderwirtschaftszone können mit steuerlichen Anreizen und Präferenzen bei Zollabfertigung rechnen; sie bekommen garantierten Zugriff auf die technische Infrastruktur, die Verkehrsinfrastruktur und die Business-Infrastruktur. Schätzungen zufolge sind die Kosten der Investoren bei Verwirklichung von Projekten in Sonderwirtschaftszonen um etwa 30 Prozent geringer als im Landesdurchschnitt. Tabelle 14 stellt die geplanten steuerlichen Anreize für ansässige Unternehmen in der Sonderwirtschaftszone Saratows.

Der Antrag wird voraussichtlich im April 2019 beim Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung der Russischen Föderation eingereicht. Entscheidungen über die Gründung von Sonderwirtschaftszonen müssen durch die föderale Regierung Russlands bewilligt werden.

**Tabelle 19. Geplante steuerliche Anreize für Unternehmen in den Sonderwirtschaftszonen im Gebiet Saratow**

Steuer	Herkömmlicher Steuersatz	Ermäßigter Steuersatz	Laufzeit
Gewinnsteuer (auf der regionalen Ebene)	17%	0%	für die ersten 8 Jahre
		5%	für Jahre 9-14
		13,5%	nach Ablauf des 14. Jahres
Gewinnsteuer (auf der föderalen Ebene)	3%	3%	
Vermögenssteuer	2,2%	0%	für die ersten 10 Jahre nach der steuerlichen Anmeldung
Grundsteuer	1,5%	0%	für die ersten fünf Jahre nach Erhalt der Eigentumsrechte
Kraftfahrzeugsteuer	10-150 Rub. / Pferdekraft	keine	für die ersten fünf Jahre nach der steuerlichen Anmeldung
Sozialversicherungsbeiträge des Arbeitgebers	30%	28%	2019
Einfuhrzölle und Mehrwertsteuer	bis zu 40%	0%	für die gesamte Laufzeit

Quelle: Öffentlicher Auftritt des Gouverneurs des Gebiets Saratow. URL: [http://saratov.gov.ru/speech/osobaya\\_ekonomicheskaya\\_zona\\_v\\_saratovskoy\\_oblasti](http://saratov.gov.ru/speech/osobaya_ekonomicheskaya_zona_v_saratovskoy_oblasti)

## Kontakt:

### Ministerium für Wirtschaftsentwicklung der Region Saratow

410042, Saratow, ul. Moskovskaya 72

Tel.: +7 (8452) 210-210

Internet: [www.mineconom.saratov.gov.ru](http://www.mineconom.saratov.gov.ru)

E-Mail: [mineconomy@saratov.gov.ru](mailto:mineconomy@saratov.gov.ru)

### Entwicklungsgesellschaft der Region Saratow

410007, Saratow, ul. im. Akademika Navashina 6, str. 2, pom.1

Tel.: +7 (8452) 79-69-96

Internet: <https://saratovcorporation.ru/>

E-Mail: [invest@saratovcorporation.ru](mailto:invest@saratovcorporation.ru)

### 6.2.3. Förderung von Investitionen im Gebiet Wolgograd

Das Gebiet Wolgograd ist ein wichtiges industrielles Zentrum, dessen Bedeutung für ganz Russland erheblich ist. Die Region baut sein System der Unterstützung von Investoren aus, die Maßnahmenpalette umfasst Anreize und Präferenzen für Wirtschaftssubjekte, sowie „One-Stop-Shop“ für die staatlichen Registrierungsverfahren<sup>15</sup>; es werden Investitionsstandorte mit der dazugehörigen Infrastruktur geschaffen.

Gemäß der Investitionsstrategie des Gebiets Wolgograd für die Zeit bis einschließlich 2020 gelten Investitionsvorhaben in folgenden Wirtschaftsbereichen als vorrangig: Landwirtschaft, Lebensmittelindustrie, Herstellung von Baustoffen, Maschinen- und Anlagenbau, Metallproduktion, Konsumgüterindustrie, chemische Industrie und Erdölraffinerien, Verkehr und Logistik.

#### Unterstützung von Investoren

Die Unterstützung von Investoren mit langfristigen Investitionsvorhaben im Gebiet Wolgograd wird durch das Gesetz Nr. 2010-OD über die staatliche Unterstützung der Investitionstätigkeit in der Region vom 2. März 2010 umfassend geregelt.

Es kommen folgende Unterstützungsformen zum Einsatz:

- **steuerliche Begünstigungen und reduzierte Steuersätze**  
Gemäß dem Steuerlichen Gesetzbuch der Russischen Föderation, dem Gesetz des Gebiets Wolgograd Nr. 352-OD über die Höhe der Gewinnsteuer für Unternehmen vom 17. Dezember 1999 sowie dem Gesetz des Gebiets Wolgograd Nr. 888-OD über die Vermögenssteuer für Unternehmen vom 28. November 2003 kommen für Investoren folgende reduzierte Steuersätze in Frage:
  - Gewinnsteuer kann bis zu 13,5% ermäßigt werden;
  - Vermögenssteuer – 0%;
- **Steuerzuschüsse für Investitionen (Tax Credit);**
- **reduzierte Pacht** für Grundstücke;
- **staatliche Garantien** von Seiten des Gebiets Wolgograd;
- **nicht monetäre Anreize für Investoren** als staatliche Förderung;
- **begünstigte Mietverträge** für Immobilien im Staatseigentum des Gebiets Wolgograd;
- Subventionen in Form von einer teilweisen **Rückerstattung der Kreditkosten aus den Mitteln des Gebiets Wolgograd** für Finanzierungen, die von russischen Kreditinstituten für Investitionsvorhaben zur Verfügung gestellt haben, – in Höhe von einem Drittel vom Leitzins der russischen Zentralbank;
- **direkte Teilnahme des Gebiets Wolgograd an Investitionsvorhaben** in Form von Investitionen aus dem Haushalt;
- **Versorgungsanschlüsse** von Grundstücken;
- **Übernahme von Garantien für Kredite** zur Durchführung und Sicherung von Investitionsvorhaben durch Verpfändung des Vermögens aus dem Fonds der Vermögenssicherheiten des Gebiets Wolgograd.

#### Nicht monetäre Anreize von Seiten des Staates

1. Beratungsleistungen und institutionelle Unterstützung für Investoren in Verbindung mit dem Investitionsvorhaben;
2. Organisation von Gesprächen, Vereinbarung von Terminen, Besprechungen und Beratungen zur Lösung von Angelegenheiten im Rahmen des Investitionsvorhabens;
3. Unterstützung (Einreichung) von Anträgen in Selbstverwaltungsbehörden und regionale Behörden des Gebiets Wolgograd sowie in föderale Behörden;
4. Hilfe bei der Personalsuche (Fachpersonal für das entstehende Unternehmen);
5. Einladung der Investoren zur Teilnahme an Projekten und Programmen zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung des Gebiets Wolgograd, sowie an überregionalen, russischen und internationalen Messen, Foren und sonstigen Veranstaltungen.

Die im Gesetz Nr. 2010-OD verankerte staatliche Unterstützung kann für bis zu fünf Jahren gewährt werden (im Rahmen der Rückflussdauer) und eventuell für weitere fünf Jahre verlängert werden, wenn das Investitionsvorhaben als effizient und sozial bedeutend eingestuft wird.

<sup>15</sup> Quelle: AO „Entwicklungsgesellschaft des Gebiets Wolgograd“

## Industrieparks im Gebiet Wolgograd

**Tabelle 20. Industrieparks im Gebiet Wolgograd**

№	Name	Website	Typ	Fläche	Standort
1	Frolovo	<a href="https://russiaindustrialpark.ru/industrialnyy-park-frolovo">https://russiaindustrialpark.ru/industrialnyy-park-frolovo</a>	Greenfield	20 ha	Stadt Frolovo
2	Kamyshinsky	<a href="https://russiaindustrialpark.ru/industrialnyy-park-kamyshinskiy">https://russiaindustrialpark.ru/industrialnyy-park-kamyshinskiy</a>	Greenfield	8 ha	Landkreis Kamyshinsky
3	Nowaja Ersowka	<a href="https://russiaindustrialpark.ru/agropromyshlennyy-park-novaya-erzovka">https://russiaindustrialpark.ru/agropromyshlennyy-park-novaya-erzovka</a>	Greenfield	93 ha	Gorodishchensky Bezirk
4	Wolga	<a href="https://russiaindustrialpark.ru/industrialnyy-park-volga">https://russiaindustrialpark.ru/industrialnyy-park-volga</a>	Brownfield	23,3 ha	Stadt Wolzhskij
5	Wolzhskij	<a href="https://russiaindustrialpark.ru/industrialnyy-park-volzhskiy-0">https://russiaindustrialpark.ru/industrialnyy-park-volzhskiy-0</a>	Brownfield	104 ha	Stadt Wolzhskij
6	Energia	<a href="https://russiaindustrialpark.ru/industrialnyy-park-energiya">https://russiaindustrialpark.ru/industrialnyy-park-energiya</a>	Brownfield	10,5 ha	Stadt Wolzhskij
7	Intov-Elast	<a href="https://russiaindustrialpark.ru/industrialnyy-park-intov-elast">https://russiaindustrialpark.ru/industrialnyy-park-intov-elast</a>	Brownfield	8,5 ha	Stadt Wolzhskij
8	Zelenaya Mila	<a href="https://russiaindustrialpark.ru/agropromyshlennyy-park-zelenaya-milya">https://russiaindustrialpark.ru/agropromyshlennyy-park-zelenaya-milya</a>	Greenfield	480 ha	Sredneakhtubinsky Stadtbezirk
9	Nikohim	<a href="https://russiaindustrialpark.ru/industrialnyy-park-nikohim">https://russiaindustrialpark.ru/industrialnyy-park-nikohim</a>	Brownfield	420 ha	Wolgograd
10	Wolgograd	<a href="http://indpark2018.info/rel.ru/index.php?option=com_content&amp;view=article&amp;id=146&amp;Itemid=2&amp;lang=ru">http://indpark2018.info/rel.ru/index.php?option=com_content&amp;view=article&amp;id=146&amp;Itemid=2&amp;lang=ru</a>	Brownfield	100 ha	Wolgograd
11	Orlovka	<a href="https://www.investvlg.ru/investment-objects/92/3550/">https://www.investvlg.ru/investment-objects/92/3550/</a>	Greenfield	7,2 ha	Gorodishchensky Bezirk
12	A Plus Park Wolgograd	<a href="https://russiaindustrialpark.ru/industrialnyy-park-plyus-park-wolgograd">https://russiaindustrialpark.ru/industrialnyy-park-plyus-park-wolgograd</a>	Greenfield	10 ha	Gorodishchensky Bezirk

Quelle: Industrie- und Technologieparks Russlands (<https://russiaindustrialpark.ru/>), Unternehmensdaten

### Kontakt:

#### Ausschuss für Wirtschaftspolitik und Entwicklung der Region Wolgograd

400066, Wolgograd, pr. im. Marshala Zukova 3

Tel.: +7 (8442) 35 23 00

Internet: <https://economics.wolgograd.ru/>

E-Mail: [economic@volganet.ru](mailto:economic@volganet.ru)

#### Entwicklungsgesellschaft der Region Wolgograd

400120, Wolgograd, pr. im. Marshala Zukova 3

Tel.: +7(8442) 35-23-13

Abteilung für Investitionsprojekte: +7 (8442) 35-22-96, +7 (969) 294-04-30

Internet: <https://www.investvlg.ru/about-region/instituty-razvitiya/ao-korporatsiya-razvitiya-wolgogradskoy-oblasti/>

E-Mail: [info@krvo.info](mailto:info@krvo.info)

## 7. Ausblick

Die deutschen Unternehmen in Russland sind mit den aktuellen Umsätzen zufrieden. Das ist eines der Ergebnisse der Geschäftsklima-Umfrage des Ost-Ausschuss - Osteuropaver eins der Deutschen Wirtschaft (OAOEV) und der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer (AHK), die im November 2018 durchgeführt wurde und an der sich 168 deutsche Unternehmen beteiligt haben<sup>16</sup>.

Die Aussichten für 2019 sind jedoch deutlich weniger optimistisch: jedes zweite Unternehmen ist von den US-Sanktionen betroffen, der volatile Rubelkurs belastet den Handel. Nichtsdestotrotz will jedes dritte Unternehmen das Russland-Geschäft weiter ausbauen. Regionale Schwerpunkte der Investitionstätigkeit sind wie in den Vorjahren vor allem die Stadt und das Gebiet Moskau sowie St. Petersburg und Umgebung.

Wenig optimistisch für 2019 sind nach Russland exportierende Unternehmen. Dies liegt unter anderem am niedrigen Rubel-Kurs, der deutsche Waren tendenziell verteuert“, sagte Michael Harms, Vorstandsvorsitzender der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer in Moskau. „Auch die Exportaussichten für 2019 sind leider getrübt: Nur 30 Prozent der Befragten erwarten im nächsten Jahr Exportzuwächse, eine klare Mehrheit rechnet mit Stagnation oder Rückgängen.“

Vor dem Hintergrund der Importsubstitutionspolitik gibt es in Russland außerdem zunehmend protektionistische Hürden für ausländische Unternehmen. Nur 36 Prozent der befragten Unternehmen sehen sich davon nicht betroffen.

Die Umfrage hat folgende Ergebnisse gezeigt:

- Das generelle Geschäftsklima in Russland entwickelt sich deutlich weniger optimistisch;
- Nur 41 Prozent der Unternehmen optimistisch für 2019;
- Deutsche Unternehmen sind mit dem laufenden Russland-Geschäft überwiegend zufrieden (87%);
- Die Bereitschaft zur Produktion in Russland bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert;
- Der Wechselkurs und die Sanktionen gelten als größte Störfaktoren;
- Jedes zweite Unternehmen ist von US-Sanktionen direkt oder indirekt betroffen;
- Die Unternehmen treten mit großer Mehrheit für Aufbau eines Dollar-unabhängigen Zahlungssystems ein;
- Landwirtschaft, Ernährungsindustrie, IT und Maschinen- und Anlagenbau haben die größten Wachstumsaussichten.

Die Industrie des Verwaltungsgebiets Saratow ist die wirtschaftlich am weitesten entwickelte im föderalen Kreis Privolzhskij. Die Region ist landesweit führend in der Entwicklung der landwirtschaftlichen Industrie. Das Wasserversorgungssystem des Verwaltungsgebiets Saratow ist durch hohe Abnutzung gekennzeichnet. Fast 46% der Wassernetze müssen erneuert werden. Die Verwaltung der Region steht vor der zentralen Aufgabe der Modernisierung der Wasserversorgungs- und Abwasserableitungssysteme, der Gewährleistung der sachgemäßen Reinigung der Abwässer und des Baus von neuen Wasserversorgungs- und Kanalisationsobjekten.

Gemäß der „Strategie der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung des Verwaltungsgebiets Saratow bis zum Jahre 2030“ soll das Versorgungsniveau der ländlichen Bevölkerung mit Trinkwasser bis 2030 auf 80% gesteigert werden. Im November 2017 wurde eine Konzessionsvereinbarung unterzeichnet, laut der in den kommenden Jahren über 13 Milliarden Rubel (170 Mio. Euro) in den Bau und die Modernisierung von Wasserversorgungsobjekten investiert werden sollen.

Die Industrie spielt eine Schlüsselrolle in der Wirtschaft des Verwaltungsgebiets Wolgograd und macht fast 25% des BRP aus. Darüber hinaus gehört das Verwaltungsgebiet Wolgograd zu den führenden landwirtschaftlichen Regionen Russlands und ist einer der größten Hersteller von landwirtschaftlichen Produkten. Sowohl in Saratow als auch in Wolgograd besteht in vielen der meist veralteten industriellen Großbetriebe ein Bedarf zur Erneuerung von Anlagen hin zu einer den zeitgemäßen Normen entsprechenden Abwasserreinigung und Prozesswasserbearbeitung.

In vielen Städten und Kreisstädten sind die Wasserversorgungs- und Abwasserableitungssysteme stark veraltet. Stand 2017 betrug der Anteil der zentralen Wasserversorgungsquellen, die den sanitär-epidemiologischen Anforderungen nicht entsprachen, 21,3%. Fast alle Kläranlagen im Gebiet sollen modernisiert werden. Im Jahre 2016 entsprachen lediglich 43% der Abwässer den vorgeschriebenen Normwerten. Um diesen Wert zu erhöhen sollen umfassende Maßnahmen zur Modernisierung, zum Umbau und Bau von Wasserversorgungs- und Abwasserableitungssystemen durchgeführt werden. Seit 2015 wird in Wolgograd die größte Konzessionsvereinbarung in Russland zum Bau und Umbau von Wasserversorgungs- und Abwasserableitungsobjekten umgesetzt. Das projektbezogene Investitionsvolumen beträgt 58 Milliarden Rubel (780 Mio. Euro). Die Gültigkeitsdauer der Konzessionsvereinbarung beläuft sich auf 30 Jahre.

<sup>16</sup> Die befragten Unternehmen repräsentieren nahezu alle Branchen: Mit knapp 19 Prozent stammen, die meisten aus dem Maschinen- und Anlagenbau, gefolgt von Bau und Bauwirtschaft (13 Prozent), Beratungsdienstleistern (elf Prozent), dem Groß- und Einzelhandel (neun Prozent) sowie der Chemischen und der Automobil-Industrie (jeweils sieben Prozent). Quelle: Ost-Ausschuss - Osteuropaver eins der Deutschen Wirtschaft e.V. und die Deutsch-Russische AHK. Geschäftsklima-Umfrage 2018: [https://russland.ahk.de/fileadmin/AHK\\_Russland/Newsroom/2018/12/18\\_PM-Umfrage/2018-12-18\\_Auswertung\\_Geschäftsklima\\_Russland\\_2019\\_DE.pdf](https://russland.ahk.de/fileadmin/AHK_Russland/Newsroom/2018/12/18_PM-Umfrage/2018-12-18_Auswertung_Geschäftsklima_Russland_2019_DE.pdf)

## 8. Anhang

### 8.1. Fachmessen

**Tabelle 21. Liste relevanter internationaler Fachmessen in Russland**

Name	Nächstes Datum	Kurzbeschreibung	Stadt	Webseite
Chistaya voda. Tekhnologii. Oborudovaniye 2019	14. bis 17. Mai 2019	Internationale Messe für Maschinen und Anlagen zum effizienten Wassermanagement, Rekultivierung von Gewässern und Gewässerschutz, Wasseraufbereitung Wasserversorgung für Kommunen und Industrie, Abwasserreinigung, Bau und Betrieb von Rohrleitungssystemen usw.	Nizhny Novgorod	<a href="https://expomap.ru/expo/chistaja-voda-tehnologii-oborudovanie-2019/">https://expomap.ru/expo/chistaja-voda-tehnologii-oborudovanie-2019/</a>
KlimatAkvaTEks 2019	14. bis 17. Mai 2019	Fachmesse für Heizung, Wasserversorgung, Be- und Entlüftung, Klimatisierung für Industrie und Haushalt	Krasnojarsk	<a href="https://www.krasfair.ru/events/klimat/">https://www.krasfair.ru/events/klimat/</a>
Chistaya voda. Kazan 2019	19.-21. September 2019	Internationale Fachmesse und Kongress. Anlagen und Dienstleistungen im Bereich Rekultivierung von Gewässern und Gewässerschutz, Wasserversorgung für Kommunen und Industrie, Abwasserreinigung, Produktion von Flaschenwasser u.a.m.	Kazan	<a href="http://www.waterkazan.ru/rus/">http://www.waterkazan.ru/rus/</a>
Wasma 2019	22. bis 24. Oktober 2019	Internationale Messe für Anlagen und Technologien im Bereich Wiederverwertung und Entsorgung von Abfällen sowie Abwasserreinigung	Moskau	<a href="https://www.wasma.ru/ru-RU/">https://www.wasma.ru/ru-RU/</a>
Aquatherm Moscow 2019	11. bis 14. Februar 2020	Internationale Messe für Anlagen im Bereich Heizung, Wasserversorgung, Gebäudetechnik u.a.m. für Haushalt und Industrie	Moskau	<a href="https://www.aquatherm-moscow.ru">https://www.aquatherm-moscow.ru</a>
EKVATEK 2020	15. bis 17. September 2020	Internationale Messe und Forum zum Thema „Wasser: Ökologie und Technologie“.	Moskau	<a href="https://www.ecwatech.ru/ru/main/">https://www.ecwatech.ru/ru/main/</a>

Quelle: Exponet, Expomap

### 8.2. Objektlisten

**Tabelle 22. Große Industriebetriebe in den betroffenen Regionen, die als Verschmutzungsquellen von Gewässern in Frage kommen**

Name	Stadt	Spezialisierung	Website
<b>Moskauer Region (einschl. Moskau)</b>			
Moskovskiy NPZ	Moskau	Dieselmotoren, hochoktanigem Benzin, Straßenbaubitumen	<a href="https://mnpz.gazprom-neft.ru/">https://mnpz.gazprom-neft.ru/</a>
PAO "Gazprom-neft"	Region Moskau, Moskau	Geflügelfleischerzeugung	<a href="https://td-cherkizovo.ru/partner/">https://td-cherkizovo.ru/partner/</a>
OOO "TD Cherkizovo"	Moskau	Entwicklung neuer Raumfahrttechnologien	<a href="https://www.energia.ru/energia/history/oao.html">https://www.energia.ru/energia/history/oao.html</a>
OAO RKK "Energiya" im. S.P. Koroleva "	Moskau	Bier und alkoholfreie Getränke	<a href="https://ochakovo.ru/">https://ochakovo.ru/</a>
Zavod "Ochakovo"	Moskau	Herstellung von Stoffen für Flugzeugbau, Raketenbau, Automobilbau, Traktorenbau und Panzerbau, sowie für Gerätebau und Stromwirtschaft	<a href="https://www.rosneft.ru/business/Downstream/production_of_lubricants/Moskovskij_zavod_Nefteprodukt/">https://www.rosneft.ru/business/Downstream/production_of_lubricants/Moskovskij_zavod_Nefteprodukt/</a>
OAO "Aurat" ("Khimzavod Voykova")	Moskau	Behandlung von gefährlichen und chemischen Abfällen	<a href="http://www.aurat.ru/">http://www.aurat.ru/</a>
AO "Moskoks"	Prominent	Koksproduktion	<a href="http://www.mechel.ru/sector/mining/mkz">http://www.mechel.ru/sector/mining/mkz</a>
AO "Voskresenskiye mineral'nyye udobreniya"	Voskresensk	Chemiefabrik für konzentrierte Univesaldünger (Stickstoff-Phosphor-Dünger)	
ZAO "Voskresensktsement"	Voskresensk	Zementproduktion	<a href="http://voskresensk-cement.ru/">http://voskresensk-cement.ru/</a>
OAO "Kolomenskiy zavod tyazhelogo stankostroyeniya"	Kolomna	Herstellung von Pressen und verschiedenen Metallverarbeitungsmaschinen	<a href="http://kzts.su/">http://kzts.su/</a>
OAO "Kolomenskiy zavod"	Kolomna	Lokomotivbau (Elektrolokomotiven und Lokomotiven mit Verbrennungsmotor)	<a href="http://www.kolomnadiesel.com/">http://www.kolomnadiesel.com/</a>
OOO "Agrokhimpetszhir"	Shchelkovo	Herstellung von Reagenzien	<a href="http://agrohimpesjir.ru/">http://agrohimpesjir.ru/</a>
JSC "Shchelkovo Agrokhim"	Shchelkovo	Entwicklung und Herstellung von Pflanzenschutzmitteln und chemischen Reagenzien zum Pflanzenschutz	<a href="http://www.betaren.ru/">http://www.betaren.ru/</a>
AO "Metpovagonmash"	Mytishchi	Bau von U-Bahn-Waggons, Muldenkippern, Panzerwagen und Schienenbussen	<a href="http://www.metrowagonmash.ru/">http://www.metrowagonmash.ru/</a>

Moskovskaya pivovarennaya kompaniya	Mytishchi	Brauerei	<a href="http://mosbrew.ru/">http://mosbrew.ru/</a>
Skoropuskovskiy orgsintez	Sergiev Posad	Herstellung von (chemischen) Großprodukten und modernen Reagenzien als Kleinprodukte ( <i>low-tonnage chemistry</i> )	<a href="http://www.ssintez.ru/">http://www.ssintez.ru/</a>
OAO "Balashikhinskiy liteynomekhanicheskiy zavod"	Balashikha	Metallgussteile aus Titan, Magnesium, Aluminium	<a href="http://www.blmz.ru/">http://www.blmz.ru/</a>
PAO "Mashinostroitel'nyy zavod"	Elektrostal	Produktion von Reaktorbrennstoff	<a href="http://www.elemash.ru/">http://www.elemash.ru/</a>
Metallurgicheskiy zavod "Elektrostal" "	Elektrostal	Herstellung von Erzeugnissen aus verschiedenen Stählen	<a href="http://elsteel.ru/">http://elsteel.ru/</a>
"Elektrostalskiy zavod tyazhelogo mashinostroyeniya"	Elektrostal	Herstellung von Anlagen für Hüttenwerke, Röhrenwerke und Profilstahlwalzwerke, Bergbaubetriebe und Zementwerke	<a href="http://www.eztm.ru/">http://www.eztm.ru/</a>
"Elektrostalskiy khimikomekhanicheskiy zavod"	Elektrostal	Herstellung von umluftunabhängigen Atemschutzgeräten gegen chemische Waffen und chemische Gefahrstoffe	<a href="http://ehmz.ru/">http://ehmz.ru/</a>
OAO "Nefto-Servis"	Noginsk	Öltanklager	<a href="http://neftoservice.ru/index-2.html">http://neftoservice.ru/index-2.html</a>
AO "Zavod" Khimreaktivkomplekt "	Alte kupavna	Herstellung von Arzneimitteln und chemischen Reagenzien	<a href="http://www.hrk-rekom.ru/index.html">http://www.hrk-rekom.ru/index.html</a>
SKZ "Kvar"	Serpukhov	Herstellung von Leistungskondensatoren und Koppelkondensatoren sowie von Oberwellenfilter	<a href="http://kvar.su/">http://kvar.su/</a>
OAO "Serpukhovskiy zavod" Metallist "	Serpukhov	Herstellung von elektrischen Maschinen mit Niedrigleistung, Lasergyroskopen, Quarzbeschleunigungsmessern	<a href="http://www.szmetallist.ru/">http://www.szmetallist.ru/</a>
<b>Region Saratow</b>			
PAO "Saratovskiy NPZ"	Saratov	Ölraffinerie	<a href="https://sampz.rosneft.ru/about/Glance/OperationalStructure/Pererabotka/sampz/">https://sampz.rosneft.ru/about/Glance/OperationalStructure/Pererabotka/sampz/</a>
OOO "Saratovorgsintez"	Saratov	Herstellung von Akrylnitril, Azetonitril und Natriumzyanid	<a href="http://saratov.lukoil.ru/ru">http://saratov.lukoil.ru/ru</a>
OAO "Saratovneftegaz"	Saratov	Erdölbetrieb der Fa. RussNeft	<a href="http://www.sng.ru/">http://www.sng.ru/</a>
OAO "Saratovskiy zavod" Serp i Molot ""	Saratov	Zulieferer von Komponente für Triebwerke, Gelenkwellen, Gleichlaufgelenke und Verteilerwellen	<a href="http://sarsim.ru/">http://sarsim.ru/</a>
PAO "Balakovorezintekhnika"	Balakovo	Herstellung von technischen Kautschukwaren	<a href="http://www.balrt.ru/">http://www.balrt.ru/</a>
ZAO "Vagonostroitel'nyy zavod"	Balakovo	Herstellung von Metallkonstruktionen, Waggons, Öllagertanks	<a href="http://www.bvsz.ru/">http://www.bvsz.ru/</a>
Balakovskaya TETS-4	Balakovo	Heizkraftwerk mit elektrischer Soll-Leistung von 370 MW	<a href="http://www.tplusgroup.ru/org/saratov/organization/balakovskaja-tehc-4/">http://www.tplusgroup.ru/org/saratov/organization/balakovskaja-tehc-4/</a>
OAO "Vol'sktsement"	Vol'sk	Zementwerk	-
OOO "Balakovskiye mineral'nyye udobreniya"	Balakovo	Herstellung von flüssigen Mehrnährstoffdüngern	-
OAO "Saratovskiy podshipnikovyy zavod"	Saratov	Herstellung von verschiedenen Lagern	<a href="http://www.spz.ru">www.spz.ru</a>
OAO "Saratovtekhsteklo"	Region Volgograd	Glasproduktion für unterschiedliche Zwecke	<a href="http://sartehsteklo.ru/">http://sartehsteklo.ru/</a>
<b>Region Volgograd</b>			
OAO "Volzhskiy trubnyy zavod"	Volgograd	Herstellung von nahtlosen und spiralnahtgeschweißten Stahlrohren	<a href="https://vtz.tmk-group.ru/">https://vtz.tmk-group.ru/</a>
OOO Volgogradskaya GRES	Volgograd	Herstellung und Vertrieb von elektrischem Strom und Wärmeenergie	<a href="http://volgogres34.ru/">http://volgogres34.ru/</a>
VMZ "Krasnyy Oktyabr"	Volzhsky	Herstellung von Metall-Halbzeugen aus Spezialstählen für chemische, Industrie, Erdöl- und Erdgasförderung, Flugzeugbau und Erdölindustrie	<a href="http://www.vnzko.ru/">http://www.vnzko.ru/</a>
Volgogradskiy osetrovyy rybovodnyy zavod	pos. Seaside	Fischzucht: Störe, Hausen, Sternhausen und andere Fischarten	-
Tsimlyanskiy zavod po razvedeniyu chastikovykh ryb	Danilovskiy Bezirk	Fischzucht: Süßwasserfische und pflanzenfressende Fische	-
FGBU "Medveditskiy eksperimental'nyy ryborazvodnyy zavod"	Volgograd	Künstliche Reproduktion von aquatischen Ressourcen, Zucht von verschiedenen Fischarten	-
OAO "Volgogradneftemash"	Saratov	Herstellung von Prozessanlagen für Erdgas-, Erdöl- und petrochemische Industrie	<a href="http://www.vnm.ru/">http://www.vnm.ru/</a>

**Tabelle 23. Große produzierende Unternehmen der Chemie-, Pharma- und Lebensmittelindustrie der Zielregionen**

Name	Website	Branche	Stadt (Region)
MKHK "Yevrokhim"	<a href="http://www.eurochemgroup.com/ru/home-ru">http://www.eurochemgroup.com/ru/home-ru</a>	Chemische Industrie	Moskau
"Yevrotsement grup"	<a href="http://www.eurocement.ru">http://www.eurocement.ru</a>	Chemische Industrie	Moskau
AO "OKHK" URALKHIM "	<a href="http://www.uralchem.ru">http://www.uralchem.ru</a>	Chemische Industrie	Moskau
OAO Aurat	<a href="http://www.aurat.ru">http://www.aurat.ru</a>	Chemische Industrie	Moskau
Roshal'skiy khimicheskiy zavod "NORDIKS"	<a href="http://rhz.ru">http://rhz.ru</a>	Chemische Industrie	Moskau, Voskresensk (Region Moskau)
OOO "Komponent-reaktiv"	<a href="http://www.component-reaktiv.ru">http://www.component-reaktiv.ru</a>	Chemische Industrie	Moskau

OOO NPO "Raduga"	<a href="https://metallize.ru">https://metallize.ru</a>	Chemische Industrie	Moskau
Zavod "KHIMEKSI"	<a href="https://himexy.ru">https://himexy.ru</a>	Chemische Industrie	Moskau
JSC "Balashikhinskiy opytный khimicheskiy zavod"	<a href="https://www.balchem.ru">https://www.balchem.ru</a>	Chemische Industrie	Balashikha (Region Moskau)
AO "Krasnozavodskiy khimicheskiy zavod"	<a href="https://khz-record.ru">https://khz-record.ru</a>	Chemische Industrie	Krasnozavodsk (Region Moskau)
Voskresenskiy zavod khimicheskikh reagentov	<a href="http://b3xp.pf">http://b3xp.pf</a>	Chemische Industrie	Voskresensk (Region Moskau)
JSC "Shchelkovo Agrokhim"	<a href="http://www.betaren.ru">http://www.betaren.ru</a>	Chemische Industrie	Schelkovo (Region Moskau)
OOO "Agrokhimpetszhir"	<a href="http://agrohimpesjir.ru">http://agrohimpesjir.ru</a>	Chemische Industrie	Schelkovo (Region Moskau)
OAO PO "Tonkiy organicheskiy sintez"	<a href="http://www.toshim.ru">http://www.toshim.ru</a>	Chemische Industrie	Dolgoprudny (Region Moskau)
OOO "Saratovorgsintez"	<a href="http://saratov.lukoil.ru/ru">http://saratov.lukoil.ru/ru</a>	Chemische Industrie	Saratow (Region Saratow)
NPO "Ekros"	<a href="http://www.ecros.ru/index.php">http://www.ecros.ru/index.php</a>	Chemische Industrie	Saratow (Region Saratow)
NPO "Alternativa"	<a href="http://alternativa-sar.ru">http://alternativa-sar.ru</a>	Chemische Industrie	Saratow (Region Saratow)
OAO Apatit	<a href="https://www.phosagro.ru/about/holding/item202.php">https://www.phosagro.ru/about/holding/item202.php</a>	Chemische Industrie	Balakovo (Region Saratow)
OOO "Khenkel 'Rus"	<a href="https://www.henkel.ru">https://www.henkel.ru</a>	Chemische Industrie	Engels (Region Saratow)
AO "Kaustik"	<a href="http://www.kaustik.ru">http://www.kaustik.ru</a>	Chemische Industrie	Wolgograd (Region Wolgograd)
VOAO "Khimprom"	<a href="http://www.vocco.ru">http://www.vocco.ru</a>	Chemische Industrie	Wolgograd (Region Wolgograd)
"Ziraks"	<a href="http://www.zirax.ru/">http://www.zirax.ru/</a>	Chemische Industrie	Wolgograd (Wolgograd Region), Moskau
"NIKOMAG"	<a href="http://www.nikomag.com">http://www.nikomag.com</a>	Chemische Industrie	Wolgograd (Region Wolgograd)
AO "Volzhskiy Orgsintez"	<a href="https://www.zos-v.ru">https://www.zos-v.ru</a>	Chemische Industrie	Volzhsky (Region Wolgograd)
OOO "Wolgokhimneft "	<a href="http://www.vhn.ru">http://www.vhn.ru</a>	Chemische Industrie	rp Svetly Yar (Wolgograder Region)
AO "Volzhskiy azotno-kislorodnyy zavod"	<a href="http://www.vakz.ru">http://www.vakz.ru</a>	Pharmazeutische Industrie	Volzhsky (Region Wolgograd)
Gerofarm-Bio	<a href="http://geropharm.ru">http://geropharm.ru</a>	Pharmazeutische Industrie	Moskau
Gruppa "Farmeko"	<a href="http://pharmeco.ru/index.html">http://pharmeco.ru/index.html</a>	Pharmazeutische Industrie	Moskau
AO "Peptek"	<a href="http://peptek.ru/">http://peptek.ru/</a>	Pharmazeutische Industrie	Moskau
BIOCAD	<a href="https://biocad.ru">https://biocad.ru</a>	Pharmazeutische Industrie	Moskau
OOO "Dobrolek"	<a href="http://pharmeco.ru/dobrolek.html">http://pharmeco.ru/dobrolek.html</a>	Pharmazeutische Industrie	Moskau
FGUP "Moskovskiy endokrinnyy zavod"	<a href="http://endopharm.ru">http://endopharm.ru</a>	Pharmazeutische Industrie	Moskau
Biomed imeni I.I. Mechnikova	<a href="http://www.biomedm.ru/contacts.htm">http://www.biomedm.ru/contacts.htm</a>	Pharmazeutische Industrie	Petrovo-Dalnee (Region Moskau)
OOO "KRKA-RUS"	<a href="https://www.krka.biz/ru">https://www.krka.biz/ru</a>	Pharmazeutische Industrie	Istra (Region Moskau)
ZAO "Kanonfarma produkshn"	<a href="http://www.canonpharma.ru">http://www.canonpharma.ru</a>	Pharmazeutische Industrie	Moskau, Schelkovo (Region Moskau)
FGUP NPTS Farmzashchita FMBA Rossii	<a href="https://www.atompharm.ru">https://www.atompharm.ru</a>	Lebensmittelindustrie	Khimki (Region Moskau)
Lytkarinskiy pishchevoy kombinat	<a href="http://www.lpc.ru">http://www.lpc.ru</a>	Lebensmittelindustrie	Lytkarino (Region Moskau)
OAO "Ostankinskiy myasopererabatyvayushchiy kombinat"	<a href="https://ompk.ru">https://ompk.ru</a>	Lebensmittelindustrie	Moskau
OOO "Noginskiy pishchevoy kombinat"	<a href="http://mayones.ru">http://mayones.ru</a>	Lebensmittelindustrie	Moskau
Moskovskaya pivovarennaya kompaniya	<a href="http://mosbrew.ru">http://mosbrew.ru</a>	Lebensmittelindustrie	Noginsk (Region Moskau)
OOO "TD Cherkizovo"	<a href="https://td-cherkizovo.ru">https://td-cherkizovo.ru</a>	Lebensmittelindustrie	Mytishchi (Region Moskau)
Mikojanovskiy myasokombinat	<a href="http://www.mikoyan.ru">www.mikoyan.ru</a>	Lebensmittelindustrie	Moskau, Region Moskau
Moskovskiy myasopererabatyvayushchiy zavod "Kolomenskoje"	<a href="http://mmpzkolomenskoe.ru">http://mmpzkolomenskoe.ru</a>	Lebensmittelindustrie	Moskau
Moskovskiy zavod plavlenykh syrov "KARAT"	<a href="http://www.karatc.ru">http://www.karatc.ru</a>	Lebensmittelindustrie	Moskau
Kholding "Ob" yedinennyye konditery "	<a href="https://www.uniconf.ru/about">https://www.uniconf.ru/about</a>	Lebensmittelindustrie	Moskau
Pavlovo-Posadskiy khlebozavod	<a href="http://www.pphleb.ru">http://www.pphleb.ru</a>	Lebensmittelindustrie	Moskau
OAO "Saratovskiy molochnyy kombinat"	<a href="http://sarmol.ru">http://sarmol.ru</a>	Lebensmittelindustrie	Pawlowski Posad (Region Moskau)
OOO "Molochnyy kombinat Engel'skiy"	<a href="http://beldolina.com/holding/enterprise/milk_komb_engels">http://beldolina.com/holding/enterprise/milk_komb_engels</a>	Lebensmittelindustrie	Saratow (Region Saratow)
AO "Atkarskiy MEZ"	<a href="http://solpro.ru/about/companies/amz">http://solpro.ru/about/companies/amz</a>	Lebensmittelindustrie	Engels (Region Saratow)
OAO "Zhirovoy kombinat"	<a href="http://solpro.ru/about/companies/szk/">http://solpro.ru/about/companies/szk/</a>	Lebensmittelindustrie	Atkarsk (Region Saratow)
OAO "Pivkombinat" Balakovskiy "	<a href="http://balgroup.ru">http://balgroup.ru</a>	Lebensmittelindustrie	Saratow (Region Saratow)
OAO "Saratovskaya makaronnaya fabrika"	<a href="http://makarossa.ru">http://makarossa.ru</a>	Lebensmittelindustrie	Balakovo (Region Saratow)
AO "SAN InBev"	<a href="https://suninbev.ru/volzhskiy">https://suninbev.ru/volzhskiy</a>	Lebensmittelindustrie	Saratow (Region Saratow)
OAO "Wolgomyasomoltorg"	<a href="http://vmmt.ru">http://vmmt.ru</a>	Lebensmittelindustrie	Volzhsky (Region Wolgograd)
OOO "AgroMel'Produkt"	<a href="http://makarna.ru">http://makarna.ru</a>	Lebensmittelindustrie	Wolgograd (Region Wolgograd)
OAO "Uryupinskiy masloekstraktsionnyy zavod"	<a href="https://www.nmgk.ru">https://www.nmgk.ru</a>	Lebensmittelindustrie	Wolgograd (Region Wolgograd)
OAO "Khlebokombinat - Volzhskiy"	<a href="http://vxbk.ru">http://vxbk.ru</a>	Chemische Industrie	Urjupinsk (Region Wolgograd)

Tabelle 24. Wasserversorgungsbetriebe in den betroffenen Regionen

Name	Stadt	Website
<b>Moskau und Region Moskau</b>		
AO "Mosvodokanal"	Moskau	<a href="http://www.mosvodokanal.ru/">http://www.mosvodokanal.ru/</a>
MUP "Vodokanal" g. Podol'sk	Podol'sk	<a href="http://www.vodokanalpodol'sk.ru/">http://www.vodokanalpodol'sk.ru/</a>
Vodokanal g. Klina und Klinskogo Rayona	Keil	<a href="http://klinvodokanal.ru/">http://klinvodokanal.ru/</a>
Isstrinskiy vodokanal	Istrien	<a href="http://mupiv.ru/">http://mupiv.ru/</a>
MUP "Vodokanal-Servis"	Serpukhov	<a href="http://serpuhovoda.ru/">http://serpuhovoda.ru/</a>
MUP "Domodedovskiy vodokanal"	Domodedovo	<a href="http://dom-vodokanal.ru/">http://dom-vodokanal.ru/</a>
Lyuberetskiy Vodokanal	Lyubertsy	<a href="http://www.lyuberetskiyvodokanal.ru/">http://www.lyuberetskiyvodokanal.ru/</a>
MUP Kashirskogo munitsipal'nogo rayona "Proizvodstvenno Tekhnicheskij kompleks"	Kashira	<a href="http://muyptk.narod.ru/">http://muyptk.narod.ru/</a>
Reutovskiy Vodokanal	Reutov	<a href="http://reutovvodokanal.ru/">http://reutovvodokanal.ru/</a>
Balashikhinskiy Vodokanal	Balashikha	<a href="http://www.balvodokanal.ru/">http://www.balvodokanal.ru/</a>
MUP "Vodokanal"	Naro-Fominsk	<a href="http://vdknf.ru/">http://vdknf.ru/</a>
Naro-Fominskogo gorodskogo okruga	Yegorievsk	<a href="https://einset.ru/">https://einset.ru/</a>
MUP KKH Yegor'yevskiy Inzhenernyye SETI	Zaraysk	<a href="http://eskh-zaraisk.ru/">http://eskh-zaraisk.ru/</a>
MUP "Yedinaya sluzhba kommunal'nogo khozyaystva" Zarayskogo rayona	Krasnogorsk	<a href="http://www.krasvk.ru/">http://www.krasvk.ru/</a>
Krasnogorskiy vodokanal	Fryazino	<a href="http://vodokanal.fryazino.net/">http://vodokanal.fryazino.net/</a>
Fryazinskiy Vodokanal	Mytishchi	<a href="http://vodokanal-mytishchi.ru/">http://vodokanal-mytishchi.ru/</a>
Vodokanal g. Mytishchi	Dmitrov	<a href="http://dmitrov.vodokanal.su/">http://dmitrov.vodokanal.su/</a>
Dmitrovskiy vodokanal	Voskresensk	<a href="http://www.akvastok.com/">http://www.akvastok.com/</a>
Vodokanal g. Voskresensk	Khimki	<a href="http://hvod.ru">http://hvod.ru</a>
Khimkinskiy Vodokanal	Kolomna	<a href="http://www.teplo-kolomna.ru/">http://www.teplo-kolomna.ru/</a>
MUP Teplo Kolomny	Prominent	<a href="http://vidnoopto.ru/">http://vidnoopto.ru/</a>
MUP "Vidnovskogo proizvodstvenno-tehnicheskogo ob" yedineniya gorodskogo khozyaystva "	Lukhovitsy	<a href="https://vtkh.jimdo.com/">https://vtkh.jimdo.com/</a>
OOO "Vodoteplokanali-zatsionnoye khozyaystvo" g. Lukhovitsy	Noginsk	<a href="https://tvs-noginsk.ru">https://tvs-noginsk.ru</a>
Noginskiy Vodokanal TeploVodoServis	Odintsovo	<a href="https://odinvod.ru/">https://odinvod.ru/</a>
OAO "Odintsovskiy Vodokanal"	Orehovo-Zuyevo	<a href="http://oz-vodokanal.narod.ru">http://oz-vodokanal.narod.ru</a>
OOO "Orehovo-Zuyeviskiy gorodskoy Vodokanal"	Seen	-
MP "Vodokanal-Ozery"	Pavlovsky Posad	-
MUP "Energetik"	Pushkino	<a href="http://lkvodokanal.ru/">http://lkvodokanal.ru/</a>
Vodokanal Pushkinskogo rayona	Ramenskoye	<a href="https://ram-vk.ru/">https://ram-vk.ru/</a>
JSC "Ramenskiy vodokanal"	Ruza	<a href="http://ruza.vodokanal.su/">http://ruza.vodokanal.su/</a>
Vodokanal v Ruze	Sergiev Posad	<a href="http://www.spvodokanal.ru/">http://www.spvodokanal.ru/</a>
MUP "Vodokanal" g. Sergiyev Posad	Solnechnogorsk	<a href="http://solngh.ru/">http://solngh.ru/</a>
MUP "Imushchestvennyy kompleks zhilishchno-kommunal'nogo khozyaystva"	Stupino	<a href="http://stupino-pto.ru/vodokanal.htm">http://stupino-pto.ru/vodokanal.htm</a>
MUP "PTO ZHKKH" Gorodskogo poseleniya Stupino	Taldom	<a href="http://tdu-plus.ru">http://tdu-plus.ru</a>
MUP "Taldomskoye domoupravleniye +"	Tschechow	<a href="http://cgkh.ru">http://cgkh.ru</a>
MUP "ZHKKH Chekhovskogo rayona"	Shatura	<a href="http://vkshatura.ru/">http://vkshatura.ru/</a>
Shaturskiy Vodokanal	pos. Shakhovskaya	<a href="http://www.mmx.pf/">http://www.mmx.pf/</a>
MUP "Shakhovskaya"	Shchelkovo	<a href="http://mr-vk.ru/">http://mr-vk.ru/</a>
Saratovskaya Oblast '	Saratov	<a href="http://www.saratovvodokanal.ru/">http://www.saratovvodokanal.ru/</a>
Mezhrayonnyy Shchelkovskiy Vodokanal	Shchelkovo	<a href="http://mr-vk.ru/">http://mr-vk.ru/</a>
OOO "Kontsessii vodosnabzheniya - Saratov"	Saratov	<a href="http://www.vodr.ru">www.vodr.ru</a>
GUP SO "Oblvodoresurs"	Saratov Region,	-
MAU "Ust 'Kurdyum Vodokanal"	Ust-Kurdyum Dorf	<a href="http://bal-vod.ru/">http://bal-vod.ru/</a>
MUP "Balakovo-Vodokanal"	Balakovo	<a href="http://mihailovski.ru/podvedomstvennye-organizatsii/mup-vodoresurs-/cvedeniya-o--zadachakh-i-funktsiyakh-mup-vodoresur/">http://mihailovski.ru/podvedomstvennye-organizatsii/mup-vodoresurs-/cvedeniya-o--zadachakh-i-funktsiyakh-mup-vodoresur/</a>
MUP "Vodoresure"	pos. Michailowski	-
MUP "Volna" (Romanovskiy-Rayon)	Romanovskiy Bezirk, Dorf Bolshoi Karai	<a href="http://krkwcanal.okis.ru">http://krkwcanal.okis.ru</a>
MUP "Krasnokutskiy Vodokanal +"	Red Kut	-
MUP "Storozhevskiy Vodokanal"	Tatischevskiy Bezirk, Dorf Strozhevka	<a href="http://engels-vodokanal.ru/index.php?show=main">http://engels-vodokanal.ru/index.php?show=main</a>
MUP "Engels-Vodokanal"	Engels	-
MUP "Vodoservis" Davydovskogo MO	Pugachev Bezirk, Dorf Davydovka	<a href="http://vodokanal64.ucoz.ru/">http://vodokanal64.ucoz.ru/</a>
MUP Vodokanal "Monolit"	Krasnopartisanskij Bezirk, rp Berg	-
Khvalynskoye MUP "Vodokanal"	Khvalynsk	<a href="http://arkadak.vodokanal.su/">http://arkadak.vodokanal.su/</a>
MUP "Arkadakvodokanal"	Arkadak	<a href="https://www.vodokanal-m.com/">https://www.vodokanal-m.com/</a>
OOO "Vodokanal"	Marx	<a href="http://bur-vodokanal.narod.ru/07.htm">http://bur-vodokanal.narod.ru/07.htm</a>
OOO "Vodokanal"	Novoburasskiy Bezirk, rp Neuer Burasy	<a href="http://www.vodostoksar.ru">www.vodostoksar.ru</a>
MUP "Vodostok"	Saratov	<a href="http://www.vodr.ru/index.php">http://www.vodr.ru/index.php</a>
GUP SO "Oblvodoresurs" "Atkarskiy"	Atkarsk	<a href="http://bjkh.ucoz.ru/">http://bjkh.ucoz.ru/</a>
MUP "Balashovskoye ZHKKH"	Balashov	-
OOO "KPT" g. Balashov	Balashov	<a href="http://www.vodr.ru/index.php">http://www.vodr.ru/index.php</a>
Wolgogradskaya Oblast '	GUP SO "Oblvodoresurs" "Vol'skiy"	<a href="https://investvoda.ru/">https://investvoda.ru/</a>
GUP SO "Oblvodoresurs" "Vol'skiy"	Saratov	<a href="http://www.vodr.ru/">http://www.vodr.ru/</a>
OOO "Kontsessii vodosnabzheniya"	Wolgograd	<a href="http://www.mupgvv.ru/">http://www.mupgvv.ru/</a>

MUP "Gorodskoy vodokanal g. Volgograda »	Wolgograd	<a href="https://www.vkanal.ru/">https://www.vkanal.ru/</a>
MUP "Vodokanal"	Volzhsky	<a href="http://mupmvkh.ru/">http://mupmvkh.ru/</a>
MUP "Mikhaylovskoye vodoprovodno-kanalizatsionnoye khozyaystvo"	Mikhaylovka	<a href="https://mypvodokanal.ru/">https://mypvodokanal.ru/</a>
MUP "Vodokanal"	Kotelnikovo	<a href="http://vodokanal34.ru/">http://vodokanal34.ru/</a>
OOO Slobodskoy Vodokanal	Krasnoslobodsk	<a href="http://kot-vodokanal.ucoz.org/">http://kot-vodokanal.ucoz.org/</a>
MUP "Vodokanal"	Kotovo	-
OOO "Leninskiy vodokanal"	Leninsk	<a href="http://urupykh.ru/KoHTaKTbl.htm">http://urupykh.ru/KoHTaKTbl.htm</a>
MUP "Vodokanal"	Uryupinsk	<a href="http://www.vodokanal-frolovo.ru">www.vodokanal-frolovo.ru</a>
OOO "Vodokanal"	Frolovo	
MP "Vodokanal"	Dubovskiy Stadtteil	<a href="http://калачгородмин.рф/index.php?option=com_content&amp;view=article&amp;id=343&amp;Itemid=85">http://калачгородмин.рф/index.php?option=com_content&amp;view=article&amp;id=343&amp;Itemid=85</a>
MUP "Kalachvodokanal"	Kalach-on-Don	-
MUP "Vodokanal Pallasovskogo rayona"	Pallasovka	<a href="http://vodokanal-st.ru/">http://vodokanal-st.ru/</a>
MP "Vodokanal"	Staropoltavsky Bezirk, Dorf der alten Poltavka	<a href="http://survodokanal.ucoz.ru/">http://survodokanal.ucoz.ru/</a>
OOO "Surovinskiy vodokanal"	Surovikino	-

Tabelle 25. Russische Hersteller von Wasseraufbereitungsanlagen

Name	Stadt	Spezialisierung	Website
<b>Zielregionen</b>			
PromVodOchistka	Moskau	Forschungs- und Produktionszentrum im Bereich Reinigung industrieller Abwässer	<a href="http://www.prom-water.ru">www.prom-water.ru</a>
Chistyye tekhnologii	Moskau	Lieferant von Anlagen für Wasseraufbereitung, Verbrauchsmaterialien für Kläranlagen, Anlagen für Abwasserreinigung	<a href="http://cleantechnology-project.ru/">http://cleantechnology-project.ru/</a>
Promstoki	Moskau	Reinigung von Abwässern jeglicher Herkunft, Herstellung von Kläranlagen, Design und Bau, Inbetriebnahme von Kläranlagen sowie Nachverkaufsservice	<a href="http://www.promstoki.com/">http://www.promstoki.com/</a>
PlastProgress	Moskau	Vertrieb und Montage von unterschiedlichen Ausrüstungen aus Glasfaserkunststoff, einschließlich Anlagen zur Reinigung von Regenwasser aller Schwierigkeitsstufen; Behälter und Speicher; komplette Pumpwerke; Rohre und fertige Rohrleitungssysteme, usw.	<a href="https://plastprogress.ru/">https://plastprogress.ru/</a>
EkoKompozit	Moskau	Design, Herstellung und Lieferung von Kläranlagen, Pumpwerken, Speichern aus Glasfaserkunststoff und Kunststoffrohrleitungen	<a href="http://ecokompozit.ru">http://ecokompozit.ru</a>
Ekolos	Moskau	Umfassende Leistungen zur Fertigstellung jeglicher Infrastruktur für Abwasser, Regenwasser, Kläranlagen für Industrie und Haushalte aller Typen, Schwierigkeitsstufen und Kapazitäten	<a href="https://msk.ecolos.ru">https://msk.ecolos.ru</a>
Avgust-Eko	Moskauer Gebiet, Elektrostal	Design, Herstellung und Implementierung von Hochtechnologieanlagen zur Abwasserreinigung, einschließlich Schmutzwasserpumpwerke, Anlagen zur Regenwasserreinigung, Kläranlagen mit einer Kapazität von bis zu 20.000 Kubikmeter pro Jahr, u.a.m.	<a href="https://avgust-eko.ru">https://avgust-eko.ru</a>
Aquifer	Moskauer Gebiet, Elektrostal	Anlagen, Filter und Trinkwasserversorgungsanlagen und Anlagen zur Wasseraufbereitung bei Wasserentnahme aus Grundwasserquellen und Oberflächengewässer bis auf Trinkwasserqualität	<a href="http://www.aquifer.ru/">http://www.aquifer.ru/</a>
VODPROM	Saratow	Produktionsunternehmen und Engineering-Dienstleister – Design und Herstellung von Trinkwasserversorgungsanlagen und Wasseraufbereitungsanlagen für Industrie	<a href="https://vodprom.com/">https://vodprom.com/</a>
LISSKON	Saratow	Design und Herstellung von Wasserreinigungsanlagen „Lisskon-101“	<a href="http://lisskon.ru">http://lisskon.ru</a>
Ekolos	Wolgograd	Herstellung von komplexen Anlagen zur Abwasserreinigung für Industriebetriebe aller Branchen	<a href="https://vgg.ecolos.ru/">https://vgg.ecolos.ru/</a>
PIR	Wolgograd	Design von Systemen zur Oberflächenentwässerung, Auditprüfungen von Kläranlagen, Design und Montage von Wasserreinigungsanlagen, Schmutzwasserpumpwerken, Reinigung von Behältern von Treib- und Schmierstoffen, Ölderivaten usw.	<a href="http://volgograd.st61.ru/">http://volgograd.st61.ru/</a>
Inzheneriy Wody	Volzhsky, Wolgograd	Wasserreinigung und Wasseraufbereitung für Industrie und private Haushalte (Einfamilienhäuser und Wohnungen)	<a href="http://vodoochistka34.ru/">http://vodoochistka34.ru/</a>
Ekovodstroytekh	Wolgograd	Design, Bau und Umbau von Schmutzwasserpumpwerken, Kläranlagen für kommunale und industrielle Abwässer, Regenwasserreinigung usw.	<a href="http://www.ecovod-volga.ru/">http://www.ecovod-volga.ru/</a>
<b>Andere Regionen</b>			
NPK Tekhvodpolimer LLC	Samara	Herstellung von Anlagen zur umfassenden Reinigung von Regenwasser, kommunalen und industriellen Abwässern; Design von Kläranlagen mit einer Kapazität von 1-1.000.000 Kubikmeter pro Tag	<a href="https://tvpolimer.ru/">https://tvpolimer.ru/</a>
Ekoservis	Jaroslavl	Herstellungsbetrieb und Entwicklungsbüro für industrielle Wasserreinigungsanlagen	<a href="http://www.ecosvc.ru">http://www.ecosvc.ru</a>
AKVA-SISTEMY	Ekaterinburg	Lieferung von Komplettlösungen im Bereich Wasserreinigungsanlagen für Wasserversorgungssysteme und Wasserentnahmestellen mit einer jeweiligen Kapazität von einem Liter bis zu hunderten Kubikmeter pro Stunde.	<a href="http://aqua-sistems.ru/">http://aqua-sistems.ru/</a>

Ekoenergo	Rostow am Don	Design, Herstellung, Montage und Inbetriebnahme von Kläranlagen für industrielle Abwässer, Schmutzwasserpumpwerken, Flotationskammern, Fettabscheidern, Sandfängen, Ölabscheidern u.a.m.	<a href="http://www.ekoenergo.ru/">http://www.ekoenergo.ru/</a>
A-Maks-Ekologiya	Tscheljabinsk	Biologische Kläranlagen (Abwasserreinigungsanlage) zur Hocheinigung - LOS, Topas, Yubas, Eurobion, Deka, Astra, SOTRALENTZ, UNILOS, Skarabei, Septik Kedr. Wasserreinigungssysteme und Wasseraufbereitungssysteme	<a href="http://amax-eco.ru/">http://amax-eco.ru/</a>
Bionika	St. Petersburg	Herstellung von Schmutzwasserpumpwerken, Kläranlagen für industrielle Abwässer, verschiedenen Behältern und Reservoirs sowie Fettabscheidern	<a href="https://www.bionika74.ru/">https://www.bionika74.ru/</a>
Incomtek	Nowosibirsk	Design, Herstellung und Lieferung von marktüblichen Anlagen und maßgeschneiderten Lösungen für Abwasserreinigung sowie von Behältertechnik	<a href="https://incomtek.ru/">https://incomtek.ru/</a>
Komplekttorgservis	St. Petersburg	Hersteller von kompakten mobilen Elektrolysenanlagen zur Trinkwasserdesinfektion mit einer Kapazität von 200.000 Kubikmeter pro Tag	<a href="http://kts54.ru/">http://kts54.ru/</a>
NPF Nevskiy Kristall	Rostow am Don	Entwicklung und Herstellung von unterschiedlichsten Reagenzien für Wasseraufbereitung sowie von Dosieranlagen	<a href="http://www.npfnk.ru">www.npfnk.ru</a>

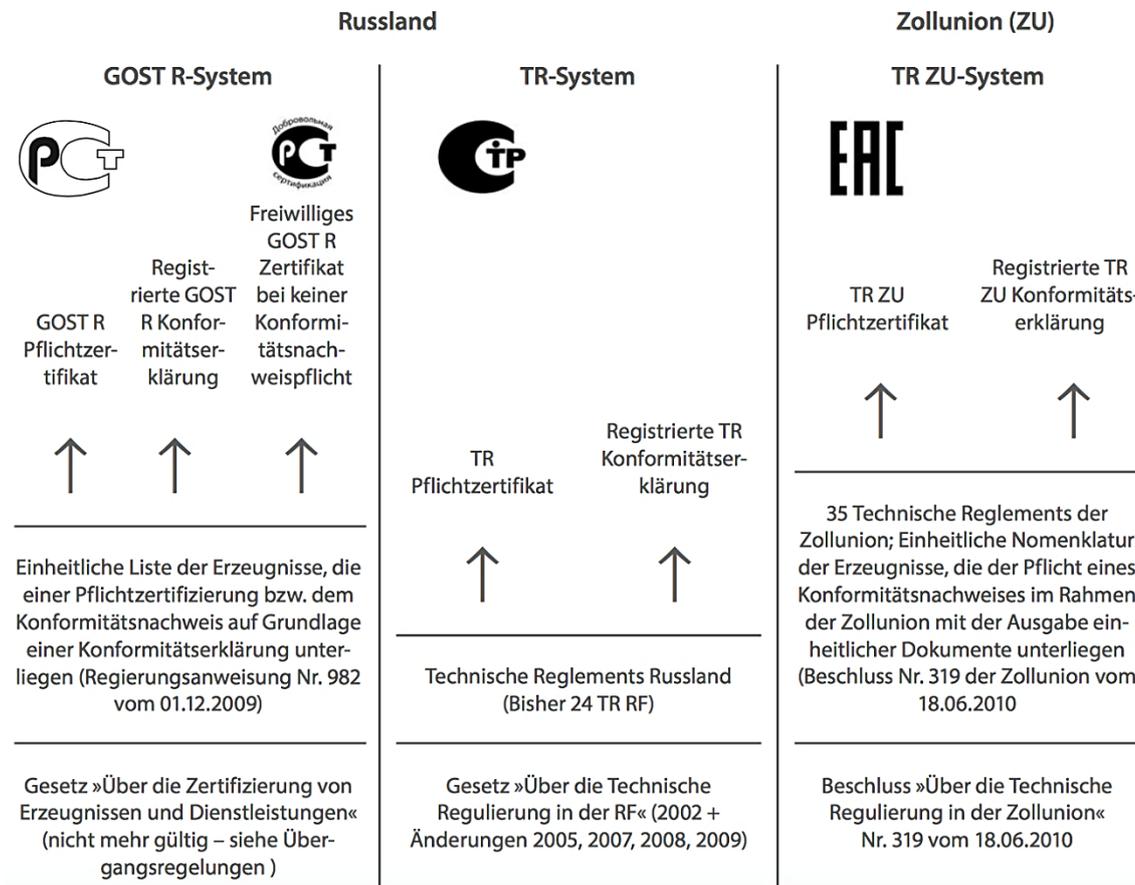
### 8.3. Übersicht Erzeugnisse nach GOST-R, TR-RF- und TR ZU-System

Abbildung 10. Übersicht Erzeugnisse nach GOST-R, TR-RF- und TR ZU-System.

Russland	Zollunion (ZU)
<p><b>GOST R-System</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Medizintechnik</li> <li><input type="checkbox"/> Chemieprodukte</li> <li><input type="checkbox"/> Geschirr</li> <li><input type="checkbox"/> Landwirtschaftliche Erzeugnisse</li> <li><input type="checkbox"/> Roh- und Werkstoffe</li> <li><input type="checkbox"/> Erzeugnisse der Holzverarbeitenden Industrie</li> <li><input type="checkbox"/> Veterinär-biologische Präparate und Erzeugnisse</li> </ul> <p><b>TR-System</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Bauprodukte</li> <li><input type="checkbox"/> Brandschutz</li> <li><input type="checkbox"/> Abgase von Fahrzeugen</li> <li><input type="checkbox"/> Gebäudeausrüstung</li> <li><input type="checkbox"/> Blut und Blutprodukte</li> </ul>	<p><b>TR ZU-System</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Pyrotechnik (seit 15.02.2012 / bis 15.08.2013)*</li> <li><input type="checkbox"/> Persönliche Schutzausrüstungen (seit 01.06.2012 / bis 15.02.2014)*</li> <li><input type="checkbox"/> Benzin, Diesel, Masut (seit 31.12.2012 / bis 30.06.2014)*</li> <li><input type="checkbox"/> Verpackung (seit 01.07.2012 / bis 15.02.2014)*</li> <li><input type="checkbox"/> Spielzeug (seit 01.07.2012 / bis 15.02.2015)*</li> <li><input type="checkbox"/> Parfümerie und Kosmetik (seit 01.07.2012 / bis 01.07.2014)*</li> <li><input type="checkbox"/> Ware für Kinder und Jugendliche (seit 01.07.2012 / bis 15.02.2014)*</li> <li><input type="checkbox"/> Erzeugnisse der Leichtindustrie (seit 01.07.2012 / bis 01.07.2014)*</li> <li><input type="checkbox"/> Maschinen und Ausrüstungen (seit 15.02.2013 / bis 15.03.2015)*</li> <li><input type="checkbox"/> Ausrüstungen und Maschinen EX (seit 15.02.2013 / bis 15.03.2015)*</li> <li><input type="checkbox"/> Gas-Aggregate (seit 15.02.2013 / bis 15.03.2015)*</li> <li><input type="checkbox"/> Niederspannungsgeräte (seit 15.02.2013 bis 15.03.2015)*</li> <li><input type="checkbox"/> Aufzüge (seit 15.02.2013 / bis 01.01.2015)*</li> <li><input type="checkbox"/> Lebensmittel (seit 01.07.2013 / bis 15.02.2015)*</li> <li><input type="checkbox"/> Getreide (seit 01.07.2013 / bis 15.02.2015)</li> <li><input type="checkbox"/> Öl- und Fettprodukte (seit 01.07.2013 / bis 15.02.2015)*</li> <li><input type="checkbox"/> Obst- und Gemüsesäfte (seit 01.07.2013 / bis 15.02.2015)*</li> <li><input type="checkbox"/> Druckgeräte (seit 01.02.2014 / bis 01.08.2015)*</li> <li><input type="checkbox"/> Möbel (seit 01.07.2014 / bis 01.03.2016)*</li> <li><input type="checkbox"/> Hochgeschwindigkeitsschienenfahrzeuge/ Ausrüstung/ Eisenbahninfrastruktur/ Schienenfahrzeuge (seit 02.08.2014)*</li> <li><input type="checkbox"/> Transportmittel auf Rädern (seit 01.01.2015 / bis 01.07.2016)*</li> <li><input type="checkbox"/> Autobahnen (seit 15.02.2015 / bis 01.09.2016)*</li> <li><input type="checkbox"/> Land- und forstwirtschaftliche Maschinen (seit 15.02.2015 / bis 15.03.2017)*</li> <li><input type="checkbox"/> Tabak und Tabakerzeugnisse (15.05.2016 / bis 15.11.2017)*</li> </ul> <p><small>*(Inkrafttreten / Gültigkeit von bereits erteilten Unterlagen)</small></p>

### 8.4. Arten des Konformitätsbewertungsnachweises

Abbildung 11. Arten des Konformitätsbewertungsnachweises



# Quellen

1. Ausschuss für Wirtschaftspolitik und Entwicklung der Region Wolgograd <https://economics.volgograd.ru/>
2. Auswärtigen Amtes - Russische Föderation <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/russischefoederation-node/-/201708?openAccordionId=item-201548-0-panel>
3. Bericht über den Zustand der Umwelt und den Umweltschutz im Gebiet Saratow 2017 <https://saratov.gov.ru/gov/auth/minres/doklad-o-sostoyanii-i-ob-okhrane-okruzhayushchey-sredy-saratovskoy-oblasti/dokladOOS.php>
4. Bericht über den Zustand der Umwelt und den Umweltschutz im Gebiet Wolgograd 2017 <http://oblkompriroda.volgograd.ru/upload/iblock/909/Doklad-v-Komitet-pripr.-resursov.pdf>
5. Bericht über die Situation im Bereich Naturressourcen und Umweltschutz im Moskauer Gebiet 2017 <http://mep.mosreg.ru/dokumenty/informaciya-i-statistika/analiticheskie-doklady-i-obzory/01-08-2018-18-02-08-informatsionnyy-vypusk-o-sostoyanii-prirodnikh-res>
6. Der Föderale Steuerdienst der RF [www.nalog.ru](http://www.nalog.ru)
7. Deutsch-Russische Auslandshandelskammer <http://russland.ahk.de/>
8. Einheitliches Informationssystem im Bereich Staatsankäufe [www.zakupki.gov.ru](http://www.zakupki.gov.ru)
9. Entwicklungsfonds der Industrie <http://frprf.ru>
10. Entwicklungsgesellschaft der Region Wolgograd <https://www.investvlg.ru/about-region/instituty-razvitiya/ao-korporatsiya-razvitiya-volgogradskoy-oblasti/>
11. Entwicklungsgesellschaft des Gebiets Moskau <http://mosregco.ru/>
12. Entwicklungsgesellschaft des Gebiets Saratow <https://saratovcorporation.ru/>
13. Expomap [www.expomap.ru](http://www.expomap.ru)
14. Exponet [www.exponet.ru](http://www.exponet.ru)
15. Exportsportal Russland [www.rusexporter.ru](http://www.rusexporter.ru)
16. Finanzministerium der RF <http://minfin.ru>
17. Föderaler Dienst für Staatliche Statistik – ROSSTAT [www.gks.ru](http://www.gks.ru)
18. Föderaler Dienst für Tarife <http://www.fstrf.ru/>
19. Föderaler Steuerdienst [www.nalog.ru](http://www.nalog.ru)
20. Germany Trade & Invest – GTAI [www.gtai.de](http://www.gtai.de)
21. Heinemann-Grüder, Andreas. Föderalismus in Russland. (2018) <http://www.bpb.de/internationales/europa/russland/47962/foederalismus>
22. Industrie- und Handelsministerium der RF <http://minpromtorg.gov.ru>
23. Industrie- und Technologieparks Russlands <https://russiaindustrialpark.ru>
24. Informationsagentur RBC [www.rbcbplus.ru](http://www.rbcbplus.ru)
25. Investitionsportal der Region Wolgograd <https://www.investvlg.ru/>
26. Investitionsportal Moskau <https://investmoscow.ru>
27. Investitionsportal der Region Saratow <http://investinsaratov.ru>
28. Investitionsportal des Moskauer Gebiets [www.invest.mosreg.ru](http://www.invest.mosreg.ru)
29. KPMG <https://home.kpmg.com/ru/ru/home.html>
30. Ministerium für Industrie und Handel [minpromtorg.gov.ru/](http://minpromtorg.gov.ru/)
31. Ministerium für Umwelt und Naturnutzung des Moskauer Gebiets <http://mep.mosreg.ru/>
32. Ministerium für Wirtschaftsentwicklung der Region Saratow [www.mineconom.saratov.gov.ru](http://www.mineconom.saratov.gov.ru)
33. Öffentlicher Auftritt des Gouverneurs des Gebiets Saratow [http://saratov.gov.ru/speech/osobaya\\_ekonomicheskaya\\_zona\\_v\\_saratovskoy\\_oblasti](http://saratov.gov.ru/speech/osobaya_ekonomicheskaya_zona_v_saratovskoy_oblasti)
34. Projekt „Russisches Clusterobservatorium“ – PKO <http://cluster.hse.ru>
35. Projekt „Russland. Sonderwirtschaftszonen“ [www.russez.ru](http://www.russez.ru)
36. Projekt RIA Ratings [www.riarating.ru](http://www.riarating.ru)
37. Roswodokanal <http://www.rosvodokanal.ru/>
38. Roswodressursy <http://voda.mnr.gov.ru/>
39. Russisches Exportzentrum [www.exportcenter.ru](http://www.exportcenter.ru)
40. Russisches Portal für Ausschreibungen <https://torgi.gov.ru>
41. Staatlicher Bericht über den Zustand der Umwelt und den Umweltschutz in der Russischen Föderation 2017 <https://gosdoklad-ecology.ru/2017/>
42. Umweltministerium der RF [www.mnr.gov.ru/](http://www.mnr.gov.ru/)
43. United Nations Commodity Trade Statistics Database – UN Comtrade <https://comtrade.un.org>
44. Verband der Industrieparks [www.indparks.ru](http://www.indparks.ru)
45. Verband von Industrieclustern und Technologieparks [www.nptechtopark.ru](http://www.nptechtopark.ru)
46. Webportal der Regierungsbehörde des Gebiets Moskau <http://mosreg.ru/>
47. Webportal der Regierungsbehörde des Gebiets Saratow <https://saratov.gov.ru/>
48. Webportal der Regierungsbehörde des Gebiets Wolgograd <http://www.volgograd.ru/>
49. Webportal zum russischen Exports [rusexporter.ru](http://rusexporter.ru)
50. Web-Seiten russischer Unternehmen
51. Zentralbank der RF [www.cbr.ru](http://www.cbr.ru)
52. Zollstatistik der RF [www.customs.ru](http://www.customs.ru)

